

RIEHENER ZEITUNG

DIE WOCHENZEITUNG FÜR RIEHEN UND BETTINGEN

FREITAG, 13.9.2019
98. Jahrgang | Nr. 37NÄCHSTE AUSGABE
GROSSAUFLAGE

10. Geburtstag: Die Swiss Regulators Riehen feierten mit einem Muster

SEITE 2

Bettingen: Schüler und Lehrer luden in ihr saniertes Schulhaus ein

SEITE 11

Schach: Die SG Riehen I behauptete knapp die Tabellenspitze

SEITE 18

REDAKTION UND INSERATE:

Riehener Zeitung AG
Schopfeggässchen 8, Postfach 198,
4125 Riehen 1
Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10
www.riehener-zeitung.ch
Erscheint jeden Freitag
Preis: Fr. 2.–, Abo Fr. 80.– jährlich

näf Textilreinigung

**Alle Filialen
Auf alle Artikel**

20%

**Gültig auch auf
Hemdenabos**

OPERA BASEL Olga Machonova Pavlu über Venedig, Musik gewordene Seelenregungen und das Konzept «hautnah»

Genial vertonte Gefühle vor grosser Kulisse

Nächste Woche kehrt die Oper nach Riehen zurück: Opera Basel/Opera St. Moritz bringt Giuseppe Verdis «I due Foscari» in die Reithalle des Wenkenhofs. Die in nur vier Monaten entstandene Oper spielt im Venedig des 15. Jahrhunderts und erzählt die wahre Geschichte des Dogen Francesco Foscari, der gegen Intrigen und Rachsucht anzukämpfen versucht und sogar den Verlust des unschuldig verurteilten Sohnes hinnehmen muss. Die musikalische Leitung der Produktion hat Olga Machonova Pavlu aus Riehen. Die mehrfach ausgezeichnete Dirigentin und Sängerin ist in den Bereichen Oper, Sinfonieorchester, Oratorium und Chorleitung tätig und leitete bereits die letzte Opera-Basel-Produktion «Bianca e Fernando».

RZ: Die Oper «I due Foscari» spielt in Venedig, das ja an sich schon beinahe eine Opernkulisse ist. Mögen Sie Venedig?

Olga Machonova Pavlu: Venedig hat für mich fast etwas Magisches. Es gibt dort hochdosierten Kulturgenuß – in der Welt der Kultur bewege ich mich täglich und ohne sie kann ich nicht leben – und ausserdem das Meer, das mich fasziniert und das ich liebe. In all den grossartigen Häusern und Palästen spürt man die Geschichte und die Schicksale, die dort gelebt wurden. Unsere Opernhandlung hat dort stattgefunden, woran bis heute die Palazzi Foscari und Contarini erinnern. Die Ca' Foscari am Canal Grande ist gar der Sitz der venezianischen Universität. Was ich nicht mag, ist das, was heute mit Venedig sowie Prag, meiner Geburtsstadt, und den meisten historischen Städten passiert: die absolute Ausbeutung dieser Orte durch den Massentourismus.

Diese Verdi-Oper erzählt eine ausgesprochen traurige Geschichte. Was finden Sie schöner, traurige oder fröhliche Musik?

Beides, wobei sich diese ja auch gerne mischen: Häufig hat das Komische auch etwas Trauriges in sich. Viel wichtiger sind für mich aber die Glaubhaftigkeit und die Vielschichtigkeit der Charaktere. Am besten ist es, wenn man sich in die Personen einfühlen und ein gewisses Ver-



Kein langer Heimweg nach der Vorstellung: Dirigentin Olga Machonova Pavlu lebt in Riehen.

Foto: Michèle Fallier

ständnis – nicht unbedingt Einverständnis! – entwickeln kann. So kann man sie glaubhaft wiedergeben, musikalisch wie darstellerisch. In unserer Opernhandlung sind alle Personen enorm vielschichtig, die beiden Foscari, Lucrezia, Loredano, Der Rat der Zehn und auch das Volk, das keineswegs immer auf der gleichen Seite steht. Das alles hat Verdi auf geniale Art und Weise in der Musik hörbar gemacht – und diese nuancierte Detailarbeit macht mir enormen Spass.

Was ist das Spezielle an der Oper «I due Foscari»?

Um eben diese Seelenregungen und Entwicklungen von innen zeigen zu können, hat Verdi die Oper trotz der grossen Orchesterbesetzung kam-

mermusikalisch durchsichtig konzipiert. Alle Protagonisten werden durch ein Leitmotiv, also eine wiederkehrende Melodie, charakterisiert. Die klagende Klarinettenmelodie zeichnet die Trauer und Verzweiflung des zu Unrecht verurteilten Jacopo Foscari sowie seine ungestillte Sehnsucht nach seinem Venedig (Soloflöte) nach. Lucrezia, mit all ihrer Kraft und ihrem ganzen Mut ihrem Mann zu Hilfe eilend, versucht den Rat und den Dogen, Jacopos Vater, zu erweichen. Sie wird durch virtuos schnell agierende Streicher erkennbar gemacht. Die Einsamkeit und das Leid des Dogen Foscari illustriert ein rührendes Solo von drei Celli und einer Solobratsche. Das Volk freut sich unbeschwert des Lebens oder hofiert ge-

rade denjenigen, der auf dem Thron sitzt. Der Rat der Zehn ist voll von Intrigen und Machtkämpfen. Obschon die Geschichte im 15. Jahrhundert spielt, sind gewisse Züge der Handlung erschreckend aktuell ...

Haben Sie eine Lieblingsfigur?

Ja, eindeutig der alte Foscari, der Doge – und damit die Figur, die Verdi am tiefgründigsten vertont hat. Ich kann mir vorstellen, dass die Seelenwelt dieser Person dem Komponisten nahestand. Als Verdi «I due Foscari» komponierte, hatte er bereits zwei Kinder und seine erste, erst 26-jährige Ehefrau verloren. Auch die politische Macht und Ohnmacht waren ihm durchaus bekannt, da er auch als Politiker tätig war. Das Leid des Vaters Foscari, der seinen Sohn nicht vor dem lebenslangen Exil retten kann und ihn schliesslich ganz verliert, der einsam und ohnmächtig ist, obwohl er auf dem Dogenthron sitzt, und wie Verdi diese Emotionen vertont hat – es rührt mich jedes Mal wie eine Zuschauerin!

Was gefällt Ihnen an der Inszenierung der Opera Basel besonders?

Das Bühnenbild und die Kostüme sind wunderschön. Der Regisseur Peter George d'Angelino Tap, der zugleich für Kostüme und Bühne verantwortlich zeichnet, stellt Venedig mit Palästen auf beiden Saalseiten, vielen Wasserflächen sowie Brücken und Stegen plastisch dar. Die sehr aufwendig gestalteten Kostümkreationen weisen Haute-Couture-Qualität auf.

Das Konzept «hautnah» heisst, dass sich Bühne und Orchester mitten im Zuschauerraum befinden. Die einen lieben es, die anderen haben Angst, mitspielen zu müssen. Wie ist es für Sie?

Ich liebe dieses Prinzip. Das Publikum muss übrigens nicht mitspielen – es wird bespielt! Es wird zu einem beobachtenden Teil der Handlung, ohne etwas beitragen zu müssen. Durch das Fehlen des Orchestergrabens zwischen der Bühne und den Zuschauern wirken die Emotionen der Sängerinnen und Sänger, des Chores und Orchesters, die man in allen Details des Stimm-, Gesichts-

und gar Atemausdrucks gut wahrnehmen kann, viel weniger abstrakt. Man empfindet das Geschehen fast auf der eigenen Haut und Seele. Dies macht die Musik und die Handlung noch ergreifender.

Sechs Aufführungen sind bereits in Maloja über die Bühne gegangen. Sind für Riehen trotzdem nochmals Proben nötig?

Wir haben zum Glück zwei ähnlich grosse und konzipierte Säle, sodass sich die Bühnenkonstruktion eins zu eins übertragen lässt. Musikalisch auffrischen und die neuen akustischen Verhältnisse erproben muss man aber natürlich gründlich. Darauf freue ich mich schon sehr, denn wir haben wunderbare Solistinnen und Solisten für diese anspruchsvollen Partien des italienischen Belcanto gewinnen können sowie ein tolles, junges, sehr engagiertes Orchester und einen seit Jahren erprobten und motivierten Basler Opernchor. Der einzige Wermutstropfen ist, dass die Zeit der Wiederaufnahme sehr knapp sein wird. In der fünfwoöchigen Einstudierungszeit in Maloja, wo wir im Maloja Palace in einer Art WG gelebt haben, sind wir fast zur Familie zusammengewachsen. Aber nun: Carpe diem! Wir freuen uns auf den herrlichen Wenkenhof!

Interview: Michèle Fallier

Was, wann, wo

mf. Die Oper «I due Foscari» wird drei Mal in der Reithalle des Wenkenhofs in Riehen aufgeführt. Die öffentliche Generalprobe findet am Donnerstag, 19. September, um 19 Uhr statt. Premiere ist am Samstag, 21. September, um 18 Uhr, die zweite Aufführung am Sonntag, 22. September, um 17 Uhr. Karten können bei Bider & Tanner in Basel, bei Ticketcorner, unter www.opera-basel.ch oder an der Abendkasse gekauft werden. Reservationen für die sogenannten Opera Diners (Gala Diner mit den Künstlern nach der Premiere und Farewell Apéro prolongé nach der Diniere) werden unter info@opera-basel.ch oder Telefon 044 920 44 88 entgegen genommen.

Reklameteil

Klare Politik.

Eva Herzog

für Basel in den Ständerat.

#klareSacheEva

evaherzog.ch

Felix Wehrli, Pascal Brenneisen, Eduard Rutschmann, Sebastian Frehner, Gianna Hablützel-Bürki

Frei und sicher – SVP wählen!

Liste 12 in den Nationalrat

www.svp-basel.ch

FONDATION BEYELER

26. 5.–6. 10. 2019

RUDOLF STINGEL

SEBASTIAN FREHNER

RIEHN WIEDER NACH BERN

2x AUF JEDE LISTE (12.01)

www.sebastian-frehner.ch | Liste 12

jetzt: wisse Suuser

früsch usem Baselbiet

Henz

NATURA-QUALITÄT

Telefon 061 643 07 77

Aktuelle Bücher aus dem Verlag

reinhardt www.reinhardt.ch



37

IN EIGENER SACHE

Vorfall falsch dargestellt

Die Riehener Zeitung pflegt eine liberale Leserbriefpolitik und vertraut dabei auf die Aufrichtigkeit ihrer Leserinnen und Leser. In Bezug auf den Leserbrief «Unangenehme Begegnung» (RZ Nr. 36 vom 6. September 2019) hat sich nun herausgestellt, dass sich der darin geschilderte Vorfall nicht so zugetragen haben kann wie von der Schreiberin dargestellt. Die Riehener Zeitung bedauert diesen Vorfall und möchte sich bei den betroffenen Mitarbeitenden der Gemeindegärtnerei entschuldigen.

Redaktion Riehener Zeitung

Riehen spendet für Venezuela

rz. Derzeit erlebt Südamerika die grösste Massenflucht seiner jüngeren Geschichte. Die Krise im erdölreichen Venezuela treibt Familien dazu, ihre Heimat zu verlassen. Tausende Menschen überqueren täglich die Grenze zwischen Venezuela und Kolumbien. Sie alle fliehen vor der wirtschaftlichen und politischen Krise, der galoppierenden Inflation, der Lebensmittel- und Medikamentenknappheit sowie vor der schwierigen Sicherheitslage und der Perspektivlosigkeit. Sie sind auf humanitäre Hilfe und Schutz angewiesen. Die Gemeinde Riehen hat deshalb beschlossen, die Nothilfe des Schweizerischen Roten Kreuzes (SRK) für die Migrationskrise in Venezuela mit einer Spende von 10'000 Franken zu unterstützen.

Der in Europa kaum wahrgenommene Exodus aus Venezuela hat grosse Auswirkungen auf die Nachbarländer. Aktuell sind vier Millionen Venezolaner auf der Flucht. Vornehmlich Kolumbien, aber auch Chile, Peru und Ecuador sind die Hauptaufnahmelande. Die Organisation Amerikanischer Staaten befürchtet, dass die Zahl der Flüchtlinge aus Venezuela bis Ende nächsten Jahres auf mehr als 8,2 Millionen Menschen steigen könnte.

In seinem Schwerpunktland Ecuador unterstützt das SRK seit Beginn der Migrationskrise 2017 die Schwestergesellschaft bei der humanitären Hilfe für die venezolanischen Migranten. Schwerpunkte sind die medizinische Unterstützung sowie Hilfe beim Zugang zu sauberem Wasser.

Fussgänger von Auto angefahren

rz. Ein 64-jähriger Lenker hat am Dienstagmittag mit seinem Auto auf der Baselstrasse in Riehen einen 86-jährigen Mann auf einem Fussgängerstreifen angefahren. Die Sanität der Rettung Basel-Stadt brachte den Fussgänger in die Notfallaufnahme.

Der Autolenker war gegen 14.30 Uhr in Fahrtrichtung Deutschland unterwegs, als er kurz nach der Kreuzung Böttingerstrasse mit seinem Fahrzeug den Fussgänger erfasste. Laut einer Medienmitteilung untersucht die Verkehrspolizei den genauen Unfallhergang, eine Atemalkoholprobe beim Lenker verlief negativ. Während der Unfallaufnahme blieb die Baselstrasse für die Dauer von rund anderthalb Stunden für den individuellen und öffentlichen Verkehr gesperrt.

Bewegungswochen beginnen am Montag

rz. Vom 16. bis 27. September setzt sich Riehen in Bewegung. Bereits zum vierten Mal bietet die Gemeinde zusammen mit dem Verein GSünder Basel eine Vielzahl von Schnupperangeboten in den Bereichen Gesundheit und Bewegung an – kostenlos und unverbindlich. Sportvereine und Kursanbieter aus verschiedensten Bereichen beteiligen sich am Anlass. Insgesamt sind es dieses Jahr über 200 Angebote, die den Einwohnerinnen und Einwohnern jeglichen Alters offenstehen – von Gymnastik über Nordic Walking und Wiener Walzer bis zum Männerturnen und zum Mantra-Singen.

Das ausführliche Veranstaltungsprogramm findet sich online unter: www.bewegungswochen-riehen.info.

JUBILÄUM 1st National Muster Riehen zum 10-jährigen Bestehen der Swiss Regulators Riehen

Geburtstagsparty mit amerikanischer Kolonialmusik



Die Spitze des Umzugs mit Michel Schwab (Mitte) und Jürg Blattner, der Heiner Vischer begrüsst.



Das Wild Bunch Corps aus Basel.



Die Swiss Mariners am Umzug in der Schmiedgasse.



Das Filthy White Gold Corps an seinem ersten Muster.

Fotos: Philippe Jaquet

Zum 10-Jahr-Jubiläum der Swiss Regulators Riehen trafen sich alle acht Fife & Drum Corps der Schweiz im Riehener Dorfkern zu einem Muster.

ROLF SPIESSLER

«Es ist überwältigend, dass alle hierhergekommen sind», freute sich Michel Schwab und schien in seiner Aufgabe als Gastgeber völlig aufzugehen. Zusammen mit Jürg Blattner und Andreas Cenci hatte er als «Drum Sergeant» und «Marshall» des «Swiss Regulators Riehen Fife & Drum Corps» die übrigen sieben Corps der Schweiz und weitere Gäste eingeladen, um mit einem «Muster» das 10-Jahr-Jubiläum der Riehener Formation zu feiern. Und dieses Ereignis, bei welchem die musizierenden Formationen durchs Dorf zogen und danach auf dem prall gefüllten Dorfplatz nacheinander ihre Konzerte gaben, fand am vergangenen Samstag bei

schönstem Spätsommerwetter statt. Es wurde eine tolle Party mit Speis und Trank von den umgebenden Ständen samt Märtbeizli und Käseschnitten-Stand mit Festbetrieb und Musik bis um 23 Uhr.

Die acht Fife & Drum Corps der Schweiz pflegen das amerikanische Pfeifen und Trommeln aus der amerikanischen Kolonialzeit, also so, wie es zur Zeit bis zum Unabhängigkeitskrieg von 1775 bis 1783 aus dem irisch/britischen Raum nach Übersee gelangt war. Musiziert wird dabei auf Querpfeifen (Fife), die im Unterschied zum Basler Piccolo keine Ventile, sondern nur Grifflöcher aufweisen, auf Trommeln (Drum und Snaredrum) sowie auf Pauken (Bass Drum).

Gegen vier Uhr nachmittags sammelten sich die Corps etwas abseits des Dorfmarktbetriebs im Singeisenhof. Als Ehrengast und Corps-Mitglied mit von der Partie war der Amerikaner Vinnie LaMay, der in den USA als Bass Drummer (Paukist) beim Lancraft Corps in North Haven (Connecticut) musiziert. Das 1888 gegründete Corps ist das älteste bestehende Corps (zum

Vergleich: die älteste Basler Fasnachtsclique VKB wurde 1884 gegründet) und gleichzeitig auch das Partnercorps der Swiss Regulators Riehen.

Diese kämpfen derzeit mit Besetzungssorgen, führten aber den Umzug durchs Dorf mit ihrem Marschall Michel Schwab und weiteren Corpsmitglieder an. Es folgten der Wild Boar Clan aus Luzern – als Clan der keltischen Dudelsackmusik eigentlich kein Fife & Drum Corps – sowie der Wild Bunch aus Basel, die Argovia Rebels aus dem aargauischen Niederwil, die Greycoats aus Basel, zu denen auch einige früheren Top-Secret-Tambouren gehören, sowie ebenfalls aus Basel die Rhine River Rebels, Filthy White Gold und die Grossformation der Swiss Mariners, die mit grossem Vortrab liefen und eine Kanone mitführten, die sie zu Beginn der Parade im Singeisenhof effektiv knallen liessen.

Nach der Ankunft auf dem Dorfplatz, wo die kürzlich installierten Sonnenschirme ihren ersten Gross-einsatz erlebten, begrüsst Michel Schwab die Gäste im Namen des Organisationsteams. Gemeindepräsi-

dent Hansjörg Wilde wünschte ein schönes Fest und Grossratspräsident Heiner Vischer ging in seiner Ansprache kurz auf die Geschichte ein und strich die engen Verbindungen heraus, die die Schweizer Corps zu den Corps in den USA pflegen.

Die Swiss Regulators Riehen zählen mit dem bereits erwähnten Vinnie LaMay (Drumline) und mit Bill Towers (Fifeline) zwei Amerikaner zu ihren spielenden Mitgliedern. Major ist Philipp Schopfer. Manuela Schwab (Fifeline) sowie Cedric Rudin und Michel Schwab (Drumline) gehören zum Spiel. Rolf Flückiger, Jürg Blattner und Serge Rosenblatt bilden die Colorguard, die repräsentiert und die Fahnen trägt. Während des Musters in Riehen war im US-amerikanischen Connecticut übrigens jene Riehener Fahne gehisst, die die Riehener 2016 ihrem Partnercorps Lancraft geschenkt haben, das damals in Riehen zu Besuch war und hier konzertierte. Im kommenden Jahr findet vom 6. bis 9. August in Basel ein «Swiss International Muster» mit mehreren US-Corps statt.



Der VRD-Herbstdorfmarkt war klein, aber fein

rs. Die Konkurrenz auch von anderen Märkten in der Region war gross und die Zahl der Stände kleiner als auch schon, das Angebot war aber hochstehend und vielfältig und fand entsprechende Beachtung. Der Dorfmarkt der Vereinigung Riehener Dorfgeschäfte (VRD) vom vergangenen Samstag rund um den Riehener Dorfplatz war insgesamt ein Erfolg, wie Marktleiter Hansruedi Bärtschi bestätigt. Das Publikum war sehr interessiert, das Wetter gut, die Standbetreiber waren zufrieden, speziell die Essensstände profitierten am Abend vom ersten Riehen Muster (siehe Bericht oben) und als Attraktion für die Jungen und Junggebliebenen diente die Schifflschaukel im Webergässchen. Der nächste VRD-Dorfmarkt findet am Samstag, 30. November 2019, statt.

Fotos: Philippe Jaquet

CARTE BLANCHE

Rätselhaftes Riehen



Daniel Thiriet

Vielleicht ist diese Gewohnheit dem Alter geschuldet: Meine Frau und ich lösen mit zunehmender Lust Rätsel. Kreuzworträtsel (ich) und Sudoku mit all seinen Nebenformen (meine Frau). In Riehen ist man als Rätselliebhaber und -liebhaber ja auch verwöhnt: So wurde 2012 ein Riehener Kriminalfall bekannt, den die Ermittler lange Zeit vor ein Rätsel stellte. Im Januar 2018 landete vor dem Gymnasium Bäumlhof (auf Riehener Allmend) ein Helikopter, von dem man bis heute nicht weiss, woher er kam, was er wollte und wohin er dann plötzlich wieder verschwand. Im September 2018 fanden die Forscher eine über 3000 Jahre alte Siedlung aus der Bronzezeit am Haselrain. Ein Rätsel: Wer waren die Bewohnerinnen und Bewohner? Woher kamen sie? Was wollten sie ausgerechnet in Riehen am Haselrain?

Und weiter: Im März 2019 nisteten Nilgänse im Storchhorst bei den Langen Erlen. Die Ornithologen standen vor einem grossen Rätsel: Warum bloss kamen diese Gänse nach Riehen? Warum in diesem Jahr und nicht schon früher? Kommen sie auch nächstes Jahr wieder? Welch ein Rätsel! Im August 2019 meldete eine Anwohnerin der Mühlestiegstrasse, dass sie auf ihrer Balkonpflanze eine in perfekter geometrischer Form abgelegte Eiersammlung von irgendeinem rätselhaften Insekt gefunden habe. Die Fachleute sahen sich einem grossen Rätsel gegenüber!

Ich persönlich habe auch ein grosses, ungelöstes Rätsel aufzuführen: Am Kreisel der Kreuzung Grenzacherweg/Ende Kohlstieg, nahe beim oberen Eingang des Friedhofs Hörnli, steht – seit vielen Monaten, notabene – eine rot-weiße, vierfache Bauabschränkung. Ohne Baustelle. Einfach so. In der Mitte. Hässlich und unerklärlich. Weshalb? Muss man damit verhindern, dass die Fahrzeuge ohne Kreiselbewegung geradeaus fahren? Und man somit zugeben müsste, dass der Kreisel, auch in Anbetracht des langen 34er-Busses, vollkommen sinnlos ist? Ist es ein Bubenstreich, der so offiziell aussieht, dass sich niemand getraut, die Abschränkung abzubauen? Ist das Kreiselzentrum so schlecht gebaut, dass Einsturzgefahr besteht? Oder ist die Abschränkung sogar Kunst? Keine Ahnung. Ich stehe vor einem Rätsel ...

Daniel Thiriet lebt und engagiert sich in Riehen.

IMPRESSUM

RIEHENER ZEITUNG

Verlag:
Riehener Zeitung AG
Schopfeggässchen 8, 4125 Riehen
Telefon 061 645 10 00
Fax 061 645 10 10
Internet www.riehener-zeitung.ch
E-Mail redaktion@riehener-zeitung.ch
inserate@riehener-zeitung.ch

Redaktion:
Patrick Herr (ph, Leitung), Loris Vernarelli (lov, Stv. Leitung), Michèle Faller (mf), Rolf Spriessler (rs)

Freie Mitarbeiter:
Boris Burkhardt (bob), Sophie Chaillot (sc), Nikolaus Cybinski (cyb), Antje Hentschel (ah), Philippe Jaquet (Fotos), Véronique Jaquet (Fotos), Matthias Kempf (mk), Stefan Leimer (sl), Nathalie Reichel (nre), Ralph Schindel (rsc), Michel Schultheiss (smi), Fabian Schwarzenbach (sch)

Inserate/Administration/Abonnemente:
Martina Eckenstein (Leitung), Ramona Albiez, Tanja Kissling, Petra Pfisterer, Carolina Mangani.
Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10

Abonnementspreise:
Fr. 80.– jährlich (Einzelverkaufspreis Fr. 2.–)
Abo-Bestellung über Telefon 061 645 10 00
Erscheint wöchentlich im Abonnement.
Auflage: 11'607/4858 (WEMF-beglaubigt 2017)
Redaktions- und Anzeigenschluss: Dienstag, 17 Uhr.
Wiedergabe von Artikeln und Bildern, auch auszugsweise oder in Ausschnitten, nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion.

reinhardt

Die Riehener Zeitung ist ein Unternehmen des Friedrich Reinhardt Verlags.

VILLA WENKENHOF Leo Ray präsentiert in Garten und Villa sein «Infinite Painting»

Unendliches Lebenswerk



Leo Ray: «Sonata» (2015).

Fotos: zVG

rz. 88 Meter Kunst – unter dem Titel «Between two Worlds» präsentiert der litauische, heute in Tel Aviv lebende Maler und Bildhauer Leo Ray morgen Samstag, 14. September, erstmals sein Meisterwerk «Infinite Painting». Schauplatz der eintägigen Ausstellung, die von 11 bis 14.30 Uhr besucht werden kann, ist die Villa Wenkenhof und – wenn es das Wetter erlaubt – der dazugehörige französische Garten. Im Inneren der Villa Wenkenhof werden einzelne Themenentwicklungen aus dem Werk «Infinite Painting» ausgestellt und zum Verkauf angeboten. Präsentiert wird Leo Rays Gemälde vom Kunstbereich der Rodinia Group in Anwesenheit des Künstlers. Die Ausstellung in Riehen stellt den Ausgangspunkt einer internationalen Tournee dar.

Leo Ray bewegt sich seit vielen Jahren in der internationalen Kunstszene. Teile seines «Infinite Painting» wurden bereits in Tel Aviv und St. Louis (USA) in den Jahren 2014, 2016 und 2017 ausgestellt. Die Gesamtheit dieses Meisterwerks, das 88 Meter misst, umfasst heute rund 99 Lein-

wände und bringt Witz, Farbe und transzendente Exzellenz in die Kunstwelt der Schweiz.

Wie der Titel des Bilds es bereits andeutet, handelt es sich bei diesem sogenannten unendlichen Gemälde um ein sich stets weiterentwickelndes Werk. Die Bilder zeigen Sequenzen, die grösstenteils horizontal verlaufen – wie das Zelluloid eines Films, der sich zu Standbildern öffnet. «Infinite Painting» ist eine Art autobiografischer Traum und zugleich ein Traum, der von der Geschichte der Malerei handelt. Auf spielerische und einfallsreiche Weise ist das Sequenzwerk ein Nachkomme von Gustave Courbets «Das Atelier des Künstlers» von 1855, auf dem der französische Maler alle Menschen, die sein Leben und Werk beeinflussten, um seine Staffelei gruppierte und damit in sein Gemälde quasi hineinbeschwor.

«Ich wollte ein Tagebuch haben, ohne eines zu schreiben», erklärt der Künstler Leo Ray, «also habe ich Leinwände aneinandergeheftet und sie begannen, sich seitwärts und nach oben auszudehnen. Ich betrachte «Infinite



Leo Ray: «Infinite Painting» (2009).

Painting» als Tagebuch mit öffentlichem Zugang.» Die Bilder enthielten Porträts von realen und imaginären Personen, Zitate aus Gemälden, Erinnerungen, Träume, Landschaften und Tierbilder, erklärt der Künstler weiter. Sie stellten die durchaus unklare Unterscheidung zwischen seiner Traumwelt, seiner surrealen Welt und seiner realen Welt dar. Und wie in Courbets Allegorie stehen die Figuren des «Infi-

nite Painting» nicht in Augenkontakt miteinander, sondern füllen ihren Raum unabhängig und getrennt voneinander.

«Between two Worlds». Samstag, 14. September, von 11 bis 14.30 Uhr, Villa Wenkenhof, Bettingerstrasse 121, Riehen. Anmeldung erforderlich unter E-Mail suzanne@rodiniagroup.com oder Tel. 061 631 32 32

RENDEZ-VOUS MIT ... Nicole Deflorin-Gisler, die mit Paartanz Parkinson-Erkrankten helfen will

Vom WM-Tanz ins Haus der Vereine

«Ich habe den schönsten Beruf der Welt!» Das sagt Nicole Deflorin-Gisler mit dem zarten Gesicht, den wachen, freundlichen Augen und den blonden hochgesteckten Haaren über sich selbst. Möglich wurde dieser Erfolg in Riehen, wo sie seit September 2016 im Haus der Vereine ihre eigene Tanzschule «Dancing Away» betreibt. Rund 80 Tanzschüler betreut sie in Gruppen und im Privatunterricht. Ab November bietet sie erstmals einen Tanzkurs speziell für Parkinson-Erkrankte an.

Zunächst arbeitete die gebürtige Baslerin als Direktionssekretärin, Hotelrezeptionistin und Betreuerin von Expats bei einem grossen Pharmakonzern. Doch schon früh wusste sie, dass sie Tänzerin werden will. Die Musikalität war ihr von ihrem Vater, der Klavier spielte, bereits in die Wiege gelegt worden. Mit 16 Jahren besuchte sie den ersten Kurs für Paartanz. Von 1994 bis 2004 tanzte sie als erfolgreiche Turniertänzerin, unter anderem im englischen Blackpool am wichtigsten Tanzturnier der Welt, wo der Weltmeister ermittelt wird. Mit ihrem Tanzpartner hatte sie zuvor die zweithöchste Turnierklasse gewonnen, Voraussetzung, um in Blackpool eingeladen zu sein.

Durch Zufall nach Riehen

1998 begann sie ihre berufliche Karriere als Tanzlehrerin und Tänzerin, zunächst in einem Fitnesscenter in Allschwil, von 2002 bis 2015 dann als Angestellte in einer grossen Tanzschule in Basel. Nach Riehen kam Nicole Deflorin-Gisler durch Zufall: Sie war bereits auf der Suche nach einer Möglichkeit, sich selbstständig zu machen, als ein Bekannter aus dem Dorf sie anfragte, ob sie ihn und einige befreundete Paare im Tanzen unterrichten könne. Die Binningerin ist be-



Nicole Deflorin-Gisler lehrt im Haus der Vereine tanzen. Sie konnte damit ihre Leidenschaft zum Beruf machen.

Foto: Boris Burkhardt

geistert von den schönen, grossen Räumlichkeiten im Lüschersaal, aber auch von der Atmosphäre und dem Umgang im Haus der Vereine. Sie habe sich auch als Auswärtige sehr willkommen gefühlt.

Heute bietet die seit vier Jahren verheiratete Frau sechs Kurse unterteilt nach Tanzstil und Fähigkeiten der Teilnehmer an. Zusätzlich gibt sie Privatstunden für Paare oder Einzelpersonen. Sie unterrichtet die Standardtänze Englischer Walzer, Tango, Wiener Walzer, Slow-Fox und Quickstep, die Lateintänze Cha-Cha-Cha, Rumba, Jive, Samba und Paso Doble sowie den Turniertanz Discofox. Nicole Deflorin-Gisler entwirft die Choreografien für ihre Tänze selbst, so kommt sie mit der Vorbereitung auf ein Arbeitspensum von 60 bis 70 Prozent. Zu ihren Schülern gehört eine 90-jährige Riehene-

rin, der es in ihrem bisherigen Leben verwehrt blieb, zu tanzen. «Sie blüht richtig auf, wenn sie tanzt», erzählt Deflorin-Gisler und strahlt selbst. Ein Paar aus Allschwil ist ihr ausserdem seit 21 Jahren, seit Anfang ihrer Tanzlehrerkarriere, treu. Überhaupt unterrichte sie viele Schüler schon seit vielen Jahren und viele Freundschaften seien daraus entstanden. Die jüngsten Schüler seien um die 30 Jahre alt. Jüngere Menschen tanzten nicht mehr so viel wie in der Zeit, als sie selbst in dem Alter war. Sie habe sich aber auch auf ältere Menschen spezialisiert.

Jedem Tanz seine Herausforderung

Zu ihrem neuen Spezialgebiet «Parkinson» kam sie ebenfalls über ihre Schüler. Vor ein paar Jahren traf sie ein Paar wieder, von dem der Mann

bereits seit seinen Vierzigern mit der unheilbaren Krankheit lebt. Er gab ihr positive Rückmeldungen aufs Tanzen: Die Bewegungen förderten seine Koordination und das Gleichgewicht. Er lud Nicole Deflorin-Gisler ein, ihn in seine Physiotherapiesitzungen zu begleiten. «Ich sah, dass die Übungen, die er dort machte, sehr den Tanzschritten ähnelten.» Jeder Tanz habe seine eigenen Herausforderungen: die wellenförmigen Schritte beim Walzer, die abrupten Bewegungen beim Tango, die koordinierte Schrittabfolge bei Lateintänzen. Cha-Cha-Cha eignet sich laut Deflorin-Gisler zum Beispiel gut, um die Bewegung des ganzen Körpers zu koordinieren. Parkinson-Erkrankte hätten oft schon Schwierigkeiten, den Arm zu heben oder die Hand aufzutun. Ihre Methoden habe sie auch mit dem Riehener Neurologen André Dupont besprochen.

Am 27. November beginnt deshalb ihr erster Kurs speziell für Tanzpaare, von denen ein Partner an Parkinson erkrankt ist. Insgesamt hatte die Tanzlehrerin bisher drei Parkinson-Patienten. «Alle drei Männer bestätigten mir, dass ihnen das Tanzen helfe und ihnen Freude mache.» Funktionalisieren könne die Therapie aber nur, wenn die Schüler daheim eine halbe Stunde täglich üben. Nicole Deflorin-Gisler betont, sie sei sich bewusst, dass Parkinson unheilbar sei. Aber beim Tanzen könnten die Erkrankten ihr Wohlbefinden stärken und Lebensqualität zurückgewinnen. Im Tanzen bewecke so viel Potenzial. «Ich will beweisen, dass das Tanzen etwas vom Besten ist, was wir für unseren Körper, unseren Geist und unsere Seele tun können – und damit sogar eine Krankheit wie Parkinson lindern.»

Boris Burkhardt

Seit 1978!



U. Baumann AG

Haushaltapparate + Küchen-Paradies

Mühlemattstrasse 25/28
4104 Oberwil
Tel. 061 405 11 66

Öffnungszeiten:
Mo – Fr 9.00 – 12.00/13.00 – 18.15 Uhr
Sa 9.00 – 12.00 Uhr
baumannoberwil.ch
baumann-shop.ch

Filiale Breitenbach
Passwangstrasse 10
4226 Breitenbach
Tel. 061 783 72 72

Haushaltapparate + Küchen

• Alle Fabrikate zu sensationellen Preisen

• Reparaturen aller Fabrikate

LIEBHERR



Gefrierschrank

• GNP 2855
• 154 Liter
• H/B/T 125/60/66,5 cm

STATT 2290.–
1351.–

Gefrierschrank

• GNP 3755
• 230 Liter
• H/B/T 165/60/66,5 cm

STATT 2690.–
1587.–

5 Jahre Garantie auf LIEBHERR Gefrierschränke!

Die mit de roote Auto!

Wir organisieren den ganzen Küchenumbau

Grosse Küchenausstellung



Nasse Wände?
Feuchter Keller?



ANALYSIEREN. PLANEN. SANIEREN.

10 Jahre Gewährleistung,
100.000 erfolgreiche Sanierungen in der Gruppe,
Festpreis

Abdichtungssysteme Walzer AG
Frohbürgerstrasse 32, 4132 Muttenz
061 461 70 00
www.isotec-walzer.ch



Farbinserate sind eine gute Investition

RIEHENER ZEITUNG

Am Dienstag um 17 Uhr ist Inserat-Annahmeschluss

Wir freuen uns auch über Aufträge, die schon früher bei uns eintreffen.

Kirchenzettel

vom 15. bis 21. September 2019

Evang.-ref. Kirchgemeinde Riehen-Bettingen

Weitere Infos siehe unter: www.riehener-zeitung.ch

Kollekte zugunsten: «Frieden wächst mit uns»
Kampagne Projekt 2019 Südsudan der Mission 21

Heimnetz-Sicherheit

14.9.2019 15:00 / CVJM

Vortragstraining:
Was suchen Hacker bei mir im Heimnetzwerk?

swisseprivacycoaching.ch/veranstaltungen/

Telefon: 061 508 20 57 / Cafe-Kornfeld Mi. 17:00



R. + M. FISCHER AG
BEDACHUNGEN
BASEL ☎ *061 312 24 72

– Ziegel, Naturschiefer und Eternit
– Schallschutz, Isolationen am Dach, Estrich und Fassade, Sanierungen
– VELUX-Dachflächenfenster
– Holzschindel-, Schiefer-, Eternit-fassaden
– Schneefang
– Rinnenreinigung
– Holzkonservierungen



www.dachdecker-bs.ch

Für unsere solvente und seriöse Kundschaft suchen wir zum Kauf Mehrfamilienhäuser, Einfamilienhäuser sowie Bauland in der Region Basel.
Bitte melden Sie sich bei Herrn Bertesaghi, Telefon 079 790 73 63.

Wir räumen Häuser und Wohnungen! Fachgerecht, zuverlässig, günstig.
A. Mächler 079 949 32 85
www.besenrein-maechler.ch

jetzt!

in den Ständerat

Denkt und handelt sozial

Patricia von Falkenstein

Inserieren bringt Erfolg!

Telefon 061 645 10 00
Fax 061 645 10 10
inserate@riehener-zeitung.ch

SP Riehen FDP Die Liberalen grünliberale

SP Riehen FDP.Die Liberalen Riehen GLP Riehen

laden ein zu einem gemeinsamen

Regierungsrats-Wahlpodium

Donnerstag, 19. September 2019, 20.00 Uhr

Haus der Vereine, Riehen

Die Regierungsratskandidatinnen

Tanja Soland, Advokatin, Grossrätin, SP
Nadine Gautschi, lic.rer.pol., Vizepräsidentin FDP.Die Liberalen
Katja Christ, Advokatin, Grossrätin, Präsidentin GLP

stellen sich den Fragen von Claudia Kenan, Radio SRF 1, Regionaljournal Basel

Wir freuen uns auf eine zahlreiche Teilnahme der Riehener Bevölkerung.
Im Anschluss wird ein Apéro offeriert.

Abonnieren auch Sie die Riehener Zeitung

Mitten im Dorf – Ihre Riehener Zeitung

Riehen im September 2019

Abschied und Dank
Der Lebenskreis von

Elsbeth Heusser-Reinhart

21. März 1932 – 3. September 2019

hat sich geschlossen.

Es gedenken ihrer
Martin und Cordula Heusser-Bader
Matthias und Rebecca mit Max, Ben, Lene,
Jonathan, Esther, David, Annemarie
Regula und Walter Siegrist-Heusser
Kathrin und Matthias mit Hannah, Louis
Andreas
Urs und Barbara Heusser-Sheppard
Anna und Lea
Peter und Ivana Heusser-Žarković
Christian, Sebastian, Sofia
Familie und Freunde

Die Trauerfeier findet am 23. September um 15 Uhr in der Dorfkirche Riehen statt.
Statt Blumen möge man im Sinne der Verstorbenen der Schweizer Patenschaft für Berggemeinden spenden, PK: 80-16445-0.
Traueradresse: Urs Heusser Turmstrasse 27 8400 Winterthur

Dorfkirche	
So 10.00	Ökumenischer Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer Odo Camponovo und Pfarrer Stefan Fischer. Predigttext: Apostelgeschichte 6, 1–7. Gemeinsamer Anfang mit dem Kindertrüff, zu welchem Kinder von allen Gemeindekreisen herzlich eingeladen sind. Kinderhütli im Pfarrsaal. Anschliessend Kirchenkaffee im Meierhof
Mo 6.00	Morgengebet, Pfarrkapelle
Di 10.00	Bibelcafé in der Eulerstube, Meierhof
	19.00 Abendgebet in der Dorfkirche, Dorfkirche
Mi 9.00	Seniorenflug Chasseral, Bielersee
Do 12.00	Mittagsclub Meierhof, Meierhof
	15.00 Ökumenischer Gottesdienst, Pflegeheim zum Wendelin
	19.00 «Adolph Schlatter» – Vortrag von Dr. Clemens Hägele, Tübingen, im Meierhof
Fr 6.00	Morgengebet, Dorfkirche Riehen
Sa 9.00	Seelsorge Seminar – «Liebe und tue, was Du willst?», Meierhof
	14.00 Jungschar Riehen-Dorf, Meierhof
Kirche Bettingen	
So 10.00	Ökumenischer Gottesdienst mit Abendmahl in der Dorfkirche Riehen
Mo 20.00	Männerabend, Ausflug Treffpunkt: Girenhalderweg 7
Di 12.00	Mittagstisch im Café Wendelin
	15.00 Altersnachmittag Bettingen
	19.30 Bibelkette: Die Psalmen
	21.45 Abendgebet für Bettingen
Mi 9.00	Tatzelwurm: Mutter/Kind Treff
Do 8.30	Spielgruppe Chäferregli
Fr 17.00	Coyotes Bettingen (Unihockey), Turnhalle St. Chrischona
Kornfeldkirche	
So 10.00	Ökumenischer Gottesdienst mit Abendmahl in der Dorfkirche Riehen
Mo 9.15	Müttergebet
	18.00 Roundabout, Tanzgruppe für Mädchen
Di 14.30	Spielnachmittag für Familien Gesellschaftsspiele im Café Kornfeld
Mi 9.00	Seniorenflug Chasseral, Bielersee
Do 12.00	Mittagsclub Kornfeld
	20.15 Kirchenchor Kornfeld
Fr 8.30	Café Kornfeld geöffnet
Sa 10.00	Fiire mit de Glaine mit Taufe
	19.15 Kornfetti Teens: Treffpunkt bei der Kornfeldkirche mit dem Velo, 5 Euro und ID. Ende: 22.15 Uhr Kornfeldkirche
Andreashaus	
Sa 15.00	Ausstellung von Stephanie Grob
	17.00 Gespräch mit der Künstlerin
So 10.00	Ökumenischer Gottesdienst mit Abendmahl in der Dorfkirche
	15.00 Ausstellung eröffnet – Stephanie Grob
Mi 14.00	Spiel-Nachmittag für Erwachsene
Do 8.00	Quartiercafé Andreashaus
	18.00 Nachtessen für alle
	19.15 Impuls am Abend, Kurzgottesdienst mit Pfarrerin Audrey Drabe
Sa 15.00	Ausstellung eröffnet – Stephanie Grob
Diakonissenhaus	
So 9.30	Gottesdienst mit Abendmahl Sr. Brigitte Arnold, Pfrn.
Fr 17.00	Vesper-Gebet zum Arbeits-Wochenschluss
Freie Evangelische Gemeinde Riehen Begegnungszentrum Erlensträsschen 47, www.feg-riehen.ch	
So 10.00	Gottesdienst mit David Gronau (Abendmahl)
	Bärentreff / Kids Treff
	12.00 phosphor
Do 12.00	Mittagstisch 50+
Sa 14.00	Jungschi
	19.00 phosphor
Röm.-kath. Kirche St. Franziskus	
So 10.00	Eidg. Dank-, Buss- und Bettag Ökumenischer Gottesdienst in der Dorfkirche
	Eucharistiefeier in St. Franziskus fällt aus
Mo 15.00	Rosenkranzgebet
	18.00 Ökumenisches Taizé-Gebet
Di 11.00	Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
	12.00 Mittagstisch Anmeldung bei D. Moreno, Tel. 061 601 70 76
Do 9.30	Eucharistiefeier mit anschliessendem «Käffeli» im Pfarreiheim
Sa 17.30	Eucharistiefeier am Vorabend

GALERIE LILIAN ANDRÉE Yves Boucards Künstlermöbel

Schöner sitzen

rz. Möbel der ganz besonderen Art sind noch bis am 29. September in der Riehener Galerie Lilian Andrée zu betrachten, nämlich jene von Yves Boucard. Der Künstler wurde 1953 in Morges am Genfersee geboren, heute lebt und arbeitet er unweit von dort in Lonay. Seiner Ausbildung zum Schreiner und Ebenisten folgten über viele Jahre Studienaufenthalte in Vancouver, San Francisco, Rio de Janeiro und Paris.

Sein heutiges Schaffen basiert nicht zuletzt auf seinem grossen handwerklichen Können. Für seine Möbel beziehungsweise Möbelobjekte lässt sich Boucard immer wieder von den schwungvollen Formen der Natur inspirieren. So waren vor allem in den früheren Werken Anklänge an Flora und Fauna zu entdecken. Heute liegen seinen Kreationen häufig geometrische Formen wie Bänder und Kegel

zugrunde. Beim Betrachten von Boucards Möbeln scheint man förmlich den Enthusiasmus, die Lust und den subtilen Schalk zu spüren, den der Künstler beim Bearbeiten des Holzes empfindet, bis es seine endgültige Form und Oberflächenstruktur erhält. Gleichzeitig haucht er den Möbelstücken Persönlichkeit und Leben ein.

Die Möbelstücke des Waadtländer Künstlers scheinen aus einer Fantasiewelt zu stammen. Folgerichtig animieren sie zum Träumen und Spielen und überraschen immer wieder. Ob man nach dem Ausstellungsbesuch sogar in herkömmlichen Möbeln plötzlichen einen verborgenen Charakter und ein Eigenleben entdeckt?

Sonntag, 15. September, 13 bis 17 Uhr: Sonntagsapéro. Der Künstler wird anwesend sein.



Kunstwerk und Möbelstück in einem: Hier zwei aussergewöhnliche Sitzgelegenheiten von Yves Boucard.



Fotos: zVg

KALENDARIUM RIEHEN/BETTINGEN

FREITAG, 13. SEPTEMBER

Manga-Workshop

Simone Xie führt Schritt für Schritt in die Kunst des Mangazeichnens ein. Ab 10 Jahren. Anmeldung in der Bibliothek Niederholz. Bitte Sitzkissen mitbringen. 19–21 Uhr, Bibliothek Niederholz (Niederholzstrasse 91). *Eintritt frei.*

SAMSTAG, 14. SEPTEMBER

LA21-Herbstmarkt

Der neue Herbstmarkt der Lokalen Agenda 21 setzt sich intensiv mit dem Thema Lebensmittel auseinander. 9–16 Uhr, Rauracher-Zentrum (Rauracherstrasse 33, Riehen) und APH Humanitas (Rauracherstrasse 111, Riehen).

SONNTAG, 15. SEPTEMBER

Slow Up Basel-Dreiland

10–17 Uhr. Es gibt keinen Start- und keinen Endpunkt, alle Teilnehmenden können dort ein- und aussteigen, wo sie wollen. Riehen ist Teil der Schlaufe West (31 km): Basel–Riehen–Lörrach–Weil am Rhein–Huningue–Saint-Louis–Basel. *Teilnahme kostenlos.*

Trachtengruppe beim Alpbabzug

Zur festlich-fröhlichen Stimmung des Alpbabzugs tanzt die Trachtengruppe Riehen Bettingen für und mit dem Publikum volkstümliche Tänze. 15–16.15 Uhr, Pflegeheim Wendelin, Eingangshalle. *Eintritt frei, Kollekte.*

MONTAG, 16. SEPTEMBER

Bewegungswoche Riehen

Entdecken Sie die grosse Vielfalt an Bewegungs- und Spannungsangeboten in Riehen. 36 Kursanbieter und Sportvereine öffnen kostenlos ihre Türen. Täglich bis 27. September (ausser 21. und 22. September). *Programm unter www.bewegungswochen-riehen.info/*

Lirum Larum – Gschichtezeit

Geschichten für unsere Kleinsten. Anschliessend Treffpunkt bei Kaffee und Gutzli. 9.30–10 Uhr, Bibliothek Dorf (Baselstrasse 12). *Eintritt frei.*

DIENSTAG, 17. SEPTEMBER

Turnen und Kaffee für Senioren

Seniorinnen und Senioren treffen sich jeden Dienstag, 14.30 Uhr, in der Kornfeldkirche zum Turnen mit anschliessendem gemütlichem Kaffee. Sie freuen sich auf weitere TeilnehmerInnen. Auskunft bei Margrit Jungen über Tel. 061 601 79 07.

Altersnachmittage Bettingen

Im Kirchli Bettingen (Brohegasse). 15 Uhr.

Szenischer Grenzrundgang

Wiederaufnahme «Fast täglich kamen Flüchtlinge». Treffpunkt: 19 Uhr, Inzlinger Zoll (Endpunkt In der Au). Eine Produktion des ex/ex-Theaters. Mit Sasha Mazzotti, Simon Grossenbacher und Gaspäre Foderà. *Preise: Fr. 25.– / Fr. 15.–. Ticketreservierungen unter tickets.exex.ch.*

Lesung in der Baslerhofscheune

Dan Shambicco und Johannes Czwalina lesen aus ihrem Buch «Draussen spielt das Leben», in dem sie dazu einladen, das Glück wieder durch Kinderaugen zu deuten und zu betrachten. 19 Uhr, Baslerhofscheune (Brohegasse 4, Bettingen). *Freier Eintritt.*

MITTWOCH, 18. SEPTEMBER

Basels schöne Kirchenbauten der ERK

Vortrag von Stephan Maurer, Kirchenrat Bau ERK. Erfahren Sie interessante Details über die alten Kirchen Basels und geniessen Sie anschliessend einen gemütlichen Nachmittag bei Kaffee und Kuchen. 14.30 Uhr, Pfarreiheim St. Franziskus (Aussere Baselstrasse 168, Riehen). *Eintritt frei. Anmeldung bis 16. September bei Christine Werz (Tel. 061 641 20 82).*

Jugend-Literaturclub

Junge Erwachsene zwischen 14 und 25 Jahren stellen ihre Lieblingsbücher vor und diskutieren über Neuerscheinungen und Trends. Moderation: Geri Starwhisperer. Wer selbst sein Lieblingsbuch vorstellen möchte, kann sich für die Diskussionsrunde anmelden (iris.frei@riehen.ch). 19–20 Uhr, Bibliothek Dorf (Baselstrasse 12, Riehen). *Eintritt frei.*

DONNERSTAG, 19. SEPTEMBER

Raum- und Klangerlebnis

Die ungarische Organistin Erzsébeth Achim spielt solo und begleitet auf der Orgel den musikalischen Gottesdienst. Organisiert vom Pflegeheim Wendelin. 15 Uhr, Dorfkirche Riehen. *Eintritt frei, Kollekte.*

Szenischer Grenzrundgang

Wiederaufnahme «Fast täglich kamen Flüchtlinge». Treffpunkt: 19 Uhr, Inzlinger Zoll (Endpunkt In der Au). Eine Produktion des ex/ex-Theaters. Mit Sasha Mazzotti, Simon Grossenbacher und Gaspäre Foderà. *Preise: Fr. 25.– / Fr. 15.–. Ticketreservierungen unter tickets.exex.ch.*

«I due Foscari»

Die Opera Basel präsentiert zum 10-Jahr-Jubiläum die Verdi-Oper «I due Foscari». Mit: Gerardo Garcacano (Bariton), Jérémie Schütz (Tenor), Eva Fiechter (Sopran), Riccardo Di Francesco (Bass), Nino Gmünder (Tenor), Madeleine Merz (Mezzosopran), Daniel Roska (Tenor), Michael Pavlu (Bass), Opera St. Moritz Chor, Opera Basel Chor, Opera St. Moritz-Basel Orchester. Musikalische Leitung: Olga Machonova Pavlu. Öffentliche Generalprobe um 19 Uhr, Reithalle Wenkenhof. *Preis: Von Fr. 30.– (Studenten) bis Fr. 200.– (Bühnenplätze). Vorverkauf: Bider & Tanner Basel, www.opera-basel.ch, Tel. 044 920 44 88, info@opera-basel.*

Tanzabend in der Baslerhofscheune

Es spielt das Duo «Moody Tunes». Baslerhofscheune Bettingen, 19.30–22 Uhr. *Eintritt frei, freiwilliger Austritt.*

Regierungsrats-Wahlpodium

Die Parteien SP, FDP und GLP Riehen laden ein zu einem gemeinsamen Wahlpodium. Die Regierungsratskandidatinnen Tanja Soland (SP), Nadine Gautschi (FDP) und Katja Christ (GLP) stellen sich den Fragen von Claudia Kenan, Regionaljournal Basel. Im Anschluss Apéro. 20 Uhr, Haus der Vereine, Lüschersaal (Baselstrasse 43, Riehen). *Eintritt frei.*

Lesung mit Patrick Tschan

Der Autor liest in der Arena aus seinem neuen Roman «Der kubanische Käser». Moderation Wolfgang Bortlik. Anschliessend Apéro. 20 Uhr, Kellertheater (Haus der Vereine, Eingang Erlensträsschen). *Eintritt: Fr. 15.– (für Arena-Mitglieder frei).*

HERBSTKONZERT Philharmonisches Orchester Riehen feiert sich selbst

Zwei Konzerte zum 15. Geburtstag



Fotos: zVg

Wenzel Grund (Bild unten) übernimmt am Jubiläumskonzert des Philharmonischen Orchesters Riehen den Solopart in Mozarts bekanntem Klarinettenkonzert.

Das Philharmonische Orchester Riehen unter der Leitung von Dirigent Jan Sosinski lädt am 21. und 22. September in Basel und Riehen zu seinen beiden Herbstkonzerten ein, mit denen es sein 15-jähriges Bestehen feiert. Aus dem anfänglich kleinen Grüppchen idealistischer Musiker ist inzwischen ein sinfonischer Klangkörper geworden, dessen über 50 Mitglieder aus der gesamten Triregio stammen und zwölf Nationalitäten umfassen. Pro Jahr werden zwei Programme in jeweils zwei Konzerten in Riehen und der Region aufgeführt. 2015 erhielt das Orchester den Kulturpreis der Gemeinde Riehen.

Das diesjährige Herbstkonzert wird mit Richard Wagners «Siegfried-Idyll» eröffnet. Dieses intime Orchesterwerk des grossen Musikdramatikers ist eine musikalische Liebeserklärung, entstand 1870 in Triebtschen bei Luzern und war Geburtstagsgeschenk für seine Frau Cosima, kurz nachdem der erste Sohn Siegfried geboren worden war. Hornrufe und Vogelstimmen versetzen den Hörer in die Bergwelt der Schweizer Alpen. Dazu kommt ein Wiegenlied, das der Komponist mit den anderen Themen, zum Teil aus der gleichnamigen Oper, kombiniert.



Für den Solopart des bekannten Klarinettenkonzerts von Wolfgang Amadeus Mozart konnte der Klarinetist Wenzel Grund gewonnen werden, der dem Riehener Publikum als Leiter einer erfolgreichen Klasse an der Musikschule Riehen bekannt sein dürfte. Der gebürtige Prager lebt seit 1969 in der Schweiz, studierte in Bern bei Kurt Weber und vervollständigte seine Ausbildung bei Jost Michaels, Karl Leister und Siegfried Palm. Seine besondere Vorliebe gilt dem solistischen und kammermusikalischen Wir-

kungsfeld. Er ist ein gefragter Gast bei renommierten Ensembles, aktuell arbeitet er mit dem Smetana Trio und dem Apollon-Streichquartett aus Prag zusammen. Zudem ist er Dozent und Jurymitglied bei nationalen und internationalen Wettbewerben.

Nach der Pause erklingt die von Joseph Haydn 1795 komponierte Sinfonie Nr. 104 in D-Dur, die sogenannte «Londoner». Sie gilt als Krönung seines sinfonischen Schaffens wie überhaupt als Vollendung der Gattung der klassischen Sinfonie. Der Komponist verbindet hier meisterhaft klassische Klarheit und Schlichtheit einerseits mit ausgeprägtem Humor und tiefem Ausdruck andererseits. Volkstümliche Elemente werden kunstvoll mit kontrapunktischer Kompositionstechnik verarbeitet. *Marret Popp*

Herbstkonzert des Philharmonischen Orchesters Riehen: Samstag, 21. September, um 19 Uhr in der Basler Martinskirche und Sonntag, 22. September, um 17 Uhr im Landgasthof Riehen. Preise: Im Vorverkauf Fr. 25.–, an der Abendkasse Fr. 30.–. Vorverkauf: www.phil-orchester-riehen.ch (kostenlose Zustellung), Papeterie Wetzels und Kundenzentrum im Gemeindehaus Riehen, Bider & Tanner Basel.

AUSSTELLUNGEN

SPIELZEUGMUSEUM DORF- UND REBBAMUSEUM BASELSTRASSE 34

Dauerausstellungen: Historisches Spielzeug; Riehener Alltagsgeschichte, Rebbau. **Samstag, 14. September, 11.15–12.15 Uhr:** Dolls and Teddy Bears – English Story Times with Ms. Jeanne. Dolls and teddy bears are special. Let's celebrate them! Join Ms. Jeanne for an English Story Time with stories, rhymes and songs about our favorite playmates – followed by a craft to take home as a memory. Suited for 3–6 year olds (younger siblings are welcome in the company of their parents). With Jeanne Darling. *Costs: Fr. 5.– per child, museum entrance fee (Fr. 7.–) for adults.*

Sonntag, 15. September, 14–16.30 Uhr: Atelier Allerlei Bastelei: Schatzkiste. Alles kann alles ein Schatz sein – Goldstücke, Reiseandenken, Muscheln, Haargummis und noch vieles mehr. Wir stellen Schatzkisten aus Karton her und verzieren sie, sodass sie eine würdige Behausung für unsere Lieblingsstücke werden. Mit Bernadette Caflisch. Für Klein mit Gross ab 7 Jahren. *Preis: Fr. 5.–. Öffnungszeiten: Mo, Mi–So 11–17 Uhr (Dienstag geschlossen). Tel. 061 641 28 29, www.spielzeugmuseumriehen.ch.*

FONDATION BEYELER BASELSTRASSE 101

Dauerausstellung: Sammlung Beyeler mit Werken der klassischen Moderne. Rudolf Stingel. Bis 6. Oktober. **Louise Bourgeois: Insomnia Drawings.** Bis 29. September. **Sammlung Rudolf Staechelin.** Bis 26. Oktober.

Rehbergerweg «24 Stops». Zwischen der Fondation Beyeler und dem Vitra Campus in Weil am Rhein. *www.24stops.info.*

Sonntag, 15. September, 14–15 Uhr: Visita guidata pubblica in italiano. Visita della mostra consacrata a «Rudolf Stingel». *Prezzo: Ingresso + Fr. 7.–. Mittwoch, 18. September, 12.30–13 Uhr: Kunst am Mittag.* Werkbetrachtung Rudolf Stingel – Untitled (Sarouk), 2019. Tickets an der Tageskasse, Teilnehmerzahl beschränkt. *Preis: Eintritt + Fr. 7.–. Öffnungszeiten: Täglich 10–18 Uhr, mittwochs bis 20 Uhr. Eintritt: Erwachsene Fr. 25.–, Jugendliche von 11 bis 19 Jahren Fr. 6.–, Studierende bis 30 Jahre Fr. 12.–, Kinder bis 10 Jahre und Art-Club-Mitglieder frei. Familienpass: Fr. 50.–. Inhaber des Oberrheinischen Museumspasses und Colour Key: Eintritt frei. Mo 10–18 Uhr und Mi 17–20 Uhr vergünstigter Eintritt.*

Für Sonderveranstaltungen und Führungen Anmeldung erforderlich: Telefon 061 645 97 20 oder E-Mail: fuehrungen@fondationbeyeler.ch. Weitere Führungen, Informationen und Online-Vorverkauf unter www.fondationbeyeler.ch.

KUNST RAUM RIEHEN BASELSTRASSE 71

Pickpocket. Vernissage: Freitag, 13. September, 19 Uhr; es sprechen Gemeinderätin Christine Kaufmann und die Kuratoren Katharina Dunst und Boris Rebetez. Ausstellung bis 3. November. *Öffnungszeiten: Mi–Fr 13–18 Uhr, Sa/So 11–18 Uhr. Telefon: 061 641 20 29. www.kunstraumriehen.ch.*

GALERIE MOLLWO GARTENGASSE 10

Skulpturen von René Küng. Hommage zum 85. Geburtstag. Ausstellung bis 3. November. *Öffnungszeiten: Mi–So, 14–18 Uhr. Telefon 061 641 16 78. www.mollwo.ch.*

GALERIE LILIAN ANDREE GARTENGASSE 12

Yves Boucard: Meubles d'artiste. Ausstellung bis 29. September. **Sonntag, 15. September, 13 bis 17 Uhr: Sonntagsapéro.** Der Künstler wird anwesend sein. *Öffnungszeiten: Mi–Fr 13–18 Uhr, Sa 11–17 Uhr, So 13–17 Uhr. Telefon 061 641 09 09. www.galerie-lilianandree.ch.*

GALERIE HENZE & KETTERER & TRIEBOLD WETTSTEINSTRASSE 4

Fritz Winter: Frühe Werke – Das Bauhaus und Ernst Ludwig Kirchner. Ausstellung bis 21. September. *Öffnungszeiten: Di–Fr 10–12 und 14–18 Uhr, Sa 10–16 Uhr. Telefon 061 641 77 77. www.henze-ketterer-triebold.ch.*

ANDREASHAUS RIEHEN KELTENWEG 41

Stephanie Grob – Warum Tiere. Ausstellung bis 22. September. **Samstag, 14. September, 17 Uhr: Gespräch mit der Künstlerin.** *Öffnungszeiten: an den Wochenenden 15–18 Uhr.*

GALERIE MONFREGOLA BASELSTRASSE 59

Sigi Binda: Bilder. Brigitte Wöflle: Keramik. Ausstellung bis 21. September. *Öffnungszeiten: Di–Fr: 14–18.30 Uhr, Sa: 10–17 Uhr. Telefon 061 641 85 30.*

KÜNSTLERHAUS CLAIRE OCHSNER BASELSTRASSE 88

C. Ochsner: Schwebende Donnas – verzauberte Frauen. Ausstellung bis 22. September. *Öffnungszeiten: Mi–So 11–18.30 Uhr. Telefon 061 641 10 20. www.claire-ochsner.ch.*

GEISTLICH-DIAKONISCHES ZENTRUM SPITALWEG 20

Sonderausstellung: Bilder und Collagen von Frère Marc aus Taizé. Ausstellung bis 14. März 2020. *Öffnungszeiten: Di–Sa 10–11.30 und 13.30–17 Uhr oder nach Absprache, Eintritt frei, Informationen über Tel. 061 645 45 45 und www.diakonissen-riehen.ch.*

GEDENKSTÄTTE FÜR FLÜCHTLINGE INZLINGERSTRASSE 44

Dauerausstellung: «Zuflucht und Abweisung». Kuratiert von Gabriele Bergner. *Öffnungszeiten: täglich 9–17 Uhr. Sondernormen und Führungen auf Anfrage. Telefon 061 645 96 50. Eintritt frei.*

WENKENPARK RIEHEN

Französischer Garten und Pro-Specie-Rara-Staudengarten zur Besichtigung geöffnet. Bis 31. Oktober. **Sonntag, 15. September, 11 Uhr: Führung durch den Pro-Specie-Rara-Zierpflanzen-schaugarten mit Elisabeth Ris.** Zur Staudenpflege im Herbst. *Öffnungszeiten: Mo–Fr 8–17 Uhr, So 11–17 Uhr. Eintritt frei. (Bei Anlässen in der Villa bleibt der Garten geschlossen.)*

VILLA WENKENHOF BETTINGERSTRASSE 121

«Between two Worlds». Leo Ray stellt im Garten der Villa Wenkenhof (bei schlechtem Wetter in der Villa) erstmals sein «Infinite Painting» aus. **Samstag, 14. September, 11 bis 14.30 Uhr; der Künstler ist anwesend.** Ausstellung in der Villa Wenkenhof: Themenentwicklungen aus «Infinite Painting». Anmeldung erforderlich (suzanne@rodiniagroup.com oder Tel. 061 631 32 32). *Öffnungszeiten: Samstag, 14. September, 11–14.30 Uhr.*

FRIEDHOF AM HÖRNLI HÖRNLIALLEE 70

Dauerausstellung Sammlung Friedhof Hörnli: «Memento mori». Ausstellung zur Bestattungskultur. *Öffnungszeiten: Jeden 1. und 3. Sonntag im Monat 10–16 Uhr. Führungen für geschlossene Gruppen auf Anfrage. Tel. 061 601 50 68.*

Bücher Top 10 Belletristik

1. **Alain Claude Sulzer**
Unhaltbare Zustände
Roman | Galiani Verlag
2. **Yvette Kolb**
Basel zwischen Himmel und Hölle – Phantasie-Erzählungen
Humoristische Literatur | IL-Verlag
3. **Jo Nesbo**
Messer – Ein Fall für Harry Hole
Kriminalroman | Ullstein Verlag
4. **Jean-Luc Bannalec**
Bretonisches Vermächtnis – Kommissar Dupins achter Fall
Kriminalroman | Kiepenheuer & Witsch
5. **Simone Lappert**
Der Sprung
Roman | Diogenes Verlag
6. **Khalil Gibran**
Khalil Gibrans kleines Buch vom guten Leben – Weisheiten, die Herz und Seele berühren
Philosophie | Lotos Verlag
7. **Arno Camenisch**
Herr Anselm
Roman | Engeler Verlag
8. **Matthias Brandt**
Blackbird
Roman | Kiepenheuer & Witsch
9. **Elif Shafak**
Unerhörte Stimmen
Roman | Kein & Aber Verlag
10. **Lucinda Riley**
Das Schmetterlingszimmer
Roman | Goldmann Verlag

Bücher | Musik | Tickets
Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel
T 061 206 99 99
www.bideruntanner.ch



Bücher Top 10 Sachbuch

1. **Michael Luisier, Nicolas d'Aujourd'hui**
Sproochschatz!
Ein Spaziergang mit neuen Basler Liedern
Basler Kinderbuch | Christoph Merian Verlag
2. **Beat Stauffer**
Maghreb, Migration und Mittelmeer
Politik/Gesellschaft | NZZ Libro Verlag
3. **Roger Nordmann**
Sonne für den Klimaschutz – Ein Solarplan für die Schweiz
Naturwissenschaft | Zytglogge Verlag
4. **Ludwig Hasler**
Für ein Alter, das noch was vorhat
Philosophie | Rüffer & Rub Verlag
5. **Greta Thunberg**
Ich will, dass ihr in Panik geratet – Meine Reden zum Klimaschutz
Politik/Gesellschaft | S. Fischer Verlag
6. **Katharina Schürch**
Basel Safari – Sechs tierisch gute Spaziergänge
Basel | F. Reinhardt Verlag
7. **Charles Pépin**
Sich selbst vertrauen
Philosophie | C. Hanser Verlag
8. **Christian Seiler**
Alles Gute – Die Welt als Speisekarte
Küchengeschichten | Echtzeit Verlag
9. **Michael Koschmieder**
Basel aus 2. Hand – Die Basler Brockenhaus Bibel
Einkaufsführer | Selbstverlag
10. **Mark Twain**
In der Schweiz
Histor. Reisebericht | Diogenes Verlag

Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel



RIEHEN WÄHLT AM 20. OKTOBER
DANIEL ALBIETZ
PATRICK HUBER
DIE ANPACKER FÜR DEN NATIONALRAT
2 X AUF JEDE LISTE

CVP

Teich anlegen Zeit!

Andreas Wenk
wenkgartenbau.ch
061 641 25 42

Inserieren auch Sie – in der ...
RIEHENER ZEITUNG



Freitag 20. September 19.30 Uhr
im Haus der Vereine / Kellertheater, Riehen

Klimaneutral bis 2050 – Ein ökologisches Muss und eine wirtschaftliche Chance!

Beat Jans, Nationalrat, Umweltnaturwissenschaftler, referiert und diskutiert zu realistischen Massnahmen in der Klimapolitik, mit anschliessendem Apéro.
Eintritt frei.



sp-riehen.ch

Kontakt: SP Riehen
Riehen@sp-bs.ch
<https://www.facebook.com/SPRiehen/>

Erfahrene **Putzfrau**, gepflegte Erscheinung sucht Stelle in **Riehen**.
Tel. 079 388 57 02

RZ051989

www.riehener-zeitung.ch
Telefon 061 645 10 00
Fax 061 645 10 10

Die Märchenkönigin feiert Geburtstag!



Verena und Andreas Jenny
100 Jahre Trudi Gerster – Das Märchenbuch
272 Seiten, Hardcover
ISBN 978-3-7245-2370-3
CHF 29.80

Erhältlich im Buchhandel oder unter **www.reinhardt.ch**

BÜRGERKORPORATION Eine Führung durch Riehener Landgüter als Mitgliederanlass

Ein seltener Blick in den Glöcklihof



Ein Blick durch den Garten auf das Hauptgebäude des Landguts Glöcklihof.

Thema eines Mitgliederanlasses der Bürgerkorporation Riehen waren die Riehener Landgüter – Höhepunkt war dabei die Besichtigung des Glöcklihofs.

ROLF SPIRIESSLER

Bürgerkorporationspräsident Peter Meier war mit Recht stolz, als er am Samstag vergangener Woche bei bestem Wetter eine grosse Zahl von Mitgliedern «mit Anhang» begrüssen durfte. Treffpunkt war beim Gemeindehaus, Anlass eine Führung zum Thema Riehener Landgüter. Als kompetente Führer zur Verfügung gestellt hatten sich der frühere Leiter des Historischen Grundbuchs Riehen, Albin Kaspar, und sein Nachfolger Stefan Hess. Die Führung fand in zwei Gruppen statt.

Albin Kaspar begann seinen Rundgang bei der Musikschule Riehen, die sich im Elbs-Birrchen Landgut befindet. Zwanzig Landgüter habe es in Riehen ursprünglich gegeben, mehr als in jeder anderen Gemeinde der Schweiz, erläuterte Kaspar. Diese seien entstanden, als sich wohlhabende Basler auf ihre alten Tage auf dem Land einen Ort gesucht hätten, wo sie sich sozusagen eine Altersresidenz aufbauen konnten. Oft kauften die vermögenden Basler einen Bauernhof oder einen Rebetrieb und bauten ihn nach ihren Bedürfnis-

sen um. So auch der Basler Gewürzhändler Daniel Elbs-Birr, der seinen Landsitz 1694/95 schuf. Ab 1752 wurde das Landgut vom Basler Indiennefabrikanten und Ratsherrn Samuel Heusler in spätbarockem Stil ausgebaut und erweitert. Im Jahr 1976 kaufte die Gemeinde Riehen das Anwesen, restaurierte es und richtete es für die Zwecke der gemeindeeigenen Musikschule ein, die 1980 dort ihren Betrieb aufnahm.

Insgesamt 13 Landgüter gibt es in Riehen heute noch, die meisten in Dorfkernnähe. Sie befinden sich teils in Privatbesitz und werden teils von der Gemeinde für verschiedene Zwecke genutzt.

Ein Landgut bestand auch auf dem Areal des heutigen Gemeindehauses. Dort befand sich einst das Beck'sche Landgut, das im frühen 17. Jahrhundert erbaut und bis ins 19. Jahrhundert erweitert worden war. Am Schluss gehörte es einem Herrn Bachofen, der es aber nach einem tragischen Badeunfall nicht mehr weiter bewohnen wollte und an Christian Friedrich Spittler verkaufte, der auf dem Areal eine Taubstummenanstalt schuf. Im Raum, wo innerhalb der Dokumentationsstelle der Gemeinde heute das Historische Grundbuch untergebracht ist, ist eine historische, bemalte Holzdecke zu sehen, die zum einstigen Landgut gehörte.

Weitere Station der Führung war das «Neue Wettsteinhaus», dessen Bausubstanz älter ist als jene des «Alten Wettsteinhauses». Beide Häuser gehörten dem bekannten Schweizer Staatsmann



Albin Kaspar zeigt auf dem Glöcklihof einen alten Plan.

Fotos: Rolf Spriessler

und früheren Riehener Obervogt Johann Rudolf Wettstein. Das «Alte» Wettsteinhaus hatte er selbst bauen lassen, das «Neue» Wettsteinhaus, das er später bezog, war ein bereits bestehendes Haus, das er kaufte und für seine Zwecke umbauen liess. Heute gehören die beiden Wettsteinhäuser der Gemeinde. «Das Neue Wettsteinhaus mit seiner historischen Möblierung ist ein einzigartiges Beispiel für die Basler Wohnkultur im 17. Jahrhundert», erläuterte Albin Kaspar mit leuchtenden Augen.

Den Abschluss von Kaspars Rundgang bildete der Glöcklihof, der ursprünglich um 1620/30 vom Basler Seidenbandhändler Daniel Battier-Elbs

erstellt wurde und dem der Seidenbandhändler Johann Jakob Bischof 1821 seine heutige Gestalt gab. Das Landgut befindet sich in Privatbesitz und der wunderschöne Garten und die gartenzugewandte Seite des heute klassizistischen Baus ist von aussen nicht zu sehen. Kaspar erzählte aus dem Leben des geheimnisumwitterten Grafen Cagliostro, der im sogenannten Cagliostro-Pavillon eine eigene Freimaurerloge gegründet hatte und als bedeutender Heiler galt.

Am Schluss der Führung trafen sich die beiden Gruppen im Rosengarten hinter den Wettsteinhäusern, wo sich die Gäste bei Speis und Trank stärken durften.



Die historische Holzdecke im Raum des Historischen Grundbuchs Riehen.

ARENA Patrick Tschan liest aus seinem neuen Roman «Der kubanische Käser»

Noldi, der jodelt und flucht



Patrick Tschan ist nicht nur Autor, sondern auch Präsident der Schweizer Schriftsteller-Fussballnationalmannschaft. Foto: zvg

Liebeskummer und Alkohol treiben den jungen Noldi Abderhalden aus dem Toggenburg in die Fänge eines Anwerbers der spanischen Armee. Es ist eine kalte Winternacht im Jahr 1620, also zur Zeit des 30-jährigen Kriegs. Als Reisläufer für die katholische Sache kämpft der Noldi in

Norditalien gegen die reformierten Eidgenossen. Dabei rettet er auf wundersame Weise das Leben seines Oberbefehlshabers, was ihm eine Einladung an den spanischen Königshof einbringt. Doch die Inquisition sieht das Treiben des lebenslustigen Toggenburgers mit dem strammen «Füdl»

nicht gern. Immer, wenn er mit einem adeligen Fräulein etwas hat, gewittert es. Und dann ist da auch noch das mysteriöse «Murmeli». So wird der Noldi nach Kuba verschifft, wo er eine Herde Kühe hüten soll. Kein Problem für ihn, er macht aus der Situation das Beste, nämlich Käse! Dazu trifft er Consuelo, seine grosse Liebe. Allerdings will ihm so ein richtig harter Toggenburger Käse einfach nicht gelingen.

Patrick Tschan hat mit «Der kubanische Käser» eine raffinierte Mischung aus Historien-, Heimat- und Liebesroman geschrieben. Mit Humor und Witz und gelegentlich recht derben Mundartausdrücken erzählt er eine abenteuerliche Geschichte. Darin wird auch der Käse endlich wieder ein literarischer Platz verschafft.

Mit diesen Worten beschreibt Patrick Tschan selbst seine Hauptfigur: «Ein Noldi Abderhalden ist nicht einer, der sich hinsetzt, über sein Verhältnis zu Gott, der Welt, der Liebe und den Frauen nachdenkt und dies dann den Lesern fein säuberlich mitteilt. Das wäre berichtet statt erzählt und somit langweilig. Also jodelt und flucht Noldi, wenn seine Gefühlswelt wieder einmal derart von Gott, der Welt, der Liebe und den Frauen durcheinandergeschüttelt wird, dass er nicht mehr weiss, ob die Chreialp wirklich da oben ist und der Chäserugg nicht in den Walensee gefallen ist.»

Der Dornacher Autor liest am Donnerstag, 19. September, um 20 Uhr im Kellertheater im Riehener Haus der Vereine aus seinem neuen Roman. Der Eintritt kostet 15 Franken, für Mitglieder ist er frei. Wolfgang Bortlik

UNFALL Bettingerstrasse vorübergehend gesperrt

Pneukran kippte plötzlich um

rz. Das ging gerade noch glimpflich aus: Beim Manövrieren vor einer Liegenschaft an der Bettingerstrasse ist am späten Montagvormittag ein Pneukran seitlich umgekippt. Beim Unfall wurde glücklicherweise niemand verletzt. Die Bettingerstrasse war oberhalb der Rudolf Wackernagel-Strasse für mehrere Stunden gesperrt.

Wie die Kantonspolizei Basel-Stadt in einer Medienmitteilung schreibt, rückte eine Patrouille unmittelbar

nach Meldungseingang kurz nach 11 Uhr zum Unfallort aus. Für die Dauer der Unfallaufnahme und der Bergungsarbeiten musste die Bettingerstrasse für rund vier Stunden in beide Fahrrichtungen gesperrt werden. Die Kantonspolizei sicherte während dieser Zeit die Zufahrt nach Bettingen über eine Umfahrung durch die Mohrhaldenstrasse. Die Ursache für den Unfall sei noch nicht geklärt, heisst es im Communiqué. Es würden Untersuchungen laufen.



Der gekippte Pneukran blockierte die Bettingerstrasse oberhalb der Rudolf Wackernagel-Strasse vier Stunden lang. Foto: Kantonspolizei Basel-Stadt

Die SP und der Klima-Marshallplan



Beat Jans referiert am 20. September im Haus der Vereine. Foto: zvg

Klimaneutral bis 2050 – wie schaffen wir das? Wenn die weltweite Klimaerwärmung 1,5 Grad überschreitet, könnten Kettenreaktionen die Erderwärmung massiv beschleunigen. Was kann die Schweiz, was kann Riehen und jeder Einzelne von uns dazu beitragen, das zu verhindern? Auf Fleisch zu verzichten, das eigene Geld nachhaltig anzulegen und eine Pensionskasse auszuwählen, die kein Geld in die fossile Wirtschaft steckt, ist relativ einfach zu bewerkstelligen. Aber schon beim Heizen und der Mobilität wird es schwieriger: Es kostet viel Geld, auf erneuerbare Energien umzustellen. Wie sollen Menschen mit tiefen und mittleren Einkommen mithalten? Wer soll die nötigen Investitionen bezahlen?

Beat Jans hat in den vergangenen Monaten federführend am Klima-Marshallplan der SP Schweiz gearbeitet. Dieser Plan für die Energiewende setzt auf Solarenergie und Energieeffizienz, um den Ausstieg aus den fossilen Energieträgern zu beschleunigen. Die notwendigen Massnahmen zahlen sich auch wirtschaftlich für die Schweiz aus. Der Nationalrat und Umweltwissenschaftler erklärt am kommenden Freitag, 20. September, in seinem Vortrag «Klimaneutral bis 2050 – ein ökologisches Muss und eine wirtschaftliche Chance» die Vorschläge aus dem Marshallplan und legt dar, wie Klimaschutz entgegen den Warnungen der SVP auch für den Mittelstand finanzierbar ist.

Auf Beat Jans' Ausführungen ab 19.30 Uhr im Riehener Haus der Vereine (Kellertheater) und die anschließende Diskussion darf man gespannt sein. Die SP Riehen offeriert im Anschluss einen Apéro. Der Eintritt ist frei. Susanne Fisch

SLOW UP Der autofreie Erlebnistag für Jung und Alt findet zum 13. Mal im Dreiland statt

Velos und Inline-Skates erobern die Strassen

lov. Noch zwei Tage, dann geht der 13. Slow Up Basel-Dreiland über die Bühne. Die Veranstaltung ist einer der grössten grenzüberschreitenden Mobilitätsanlässe in Europa. Bei schönem Wetter sind bis zu 60'000 Teilnehmerinnen und Teilnehmer jeglichen Alters auf den drei Schlaufen mit einer Gesamtlänge von 70 Kilometern unterwegs. Die längste der drei Schlaufen, die 31 Kilometer lange Schlaufe West, verläuft übermorgen Sonntag von Basel über Riehen, Lössrach und Weil am Rhein weiter nach Huningue und Saint Louis zurück nach Basel.

Die Route durch Riehen führt von Basel herkommend am Gymnasium Bäumlihof vorbei ins Gotenwegli und dann via Veloweg, Blutrainweg, Römerfeldstrasse, Kohlistieg, Grenzacherweg, Eisenbahnweg, Schützengasse, Mohrhaldenstrasse und Schmiedgasse zum Dorfplatz und von dort via Webergässchen, Rössligasse, Oberdorfstrasse,

Spittlerwegli, Steingrubenweg und Stettenweg(li) nach Lössrach. Nach dem Abstecher nach Lössrach führt die Route dem linken Wiesenunfer entlang und über den Erlenteg Richtung Weil am Rhein nochmals über Riehener Boden.

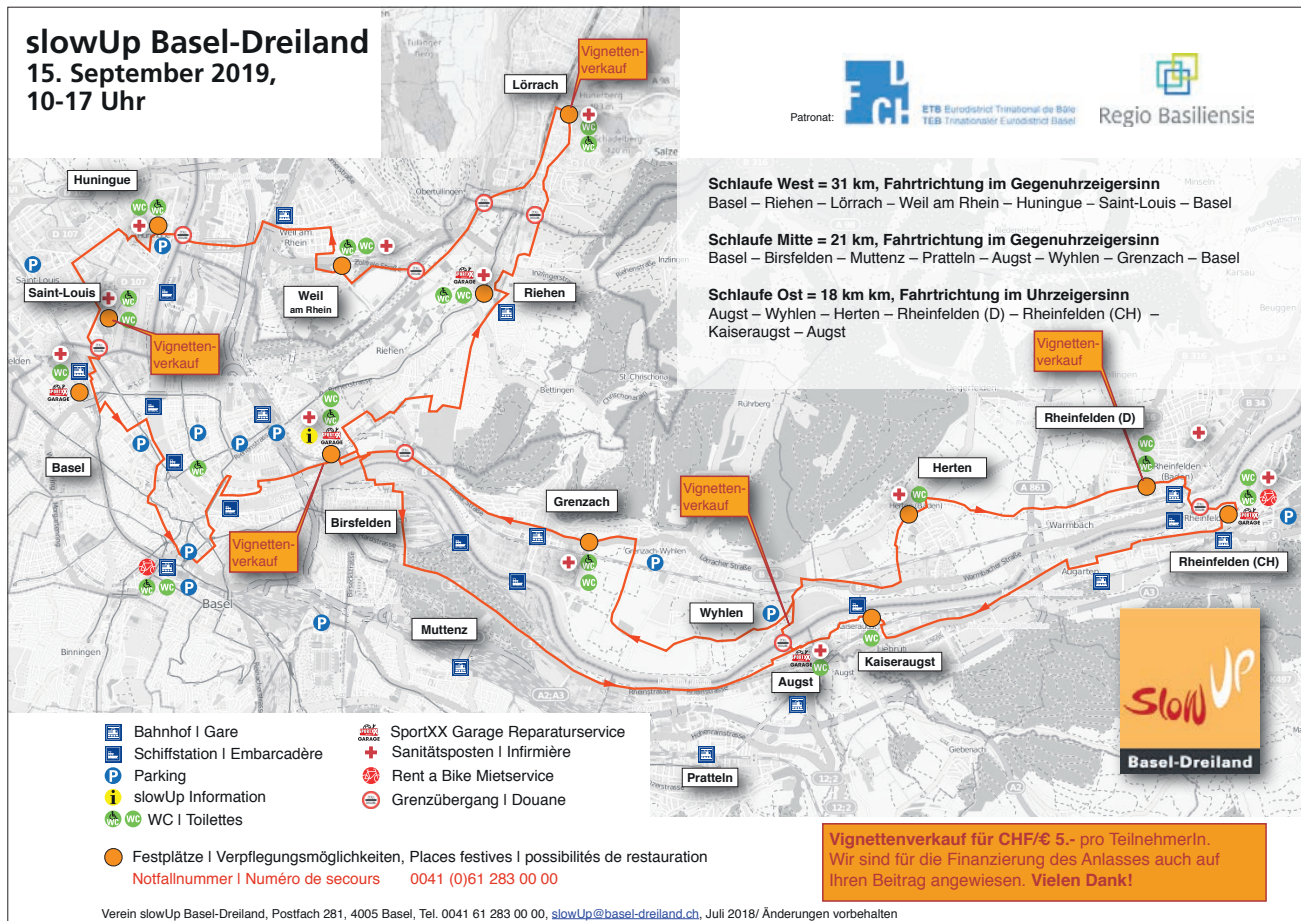
Einbahnrichtung aus Sicherheitsgründen

Bei den drei Rundstrecken, die einzeln oder alle zusammen befahren werden können, gilt es, aus Sicherheitsgründen die Einbahnrichtung im Gegenuhrzeigersinn auf der westlichen und mittleren Schlaufe sowie im Uhrzeigersinn auf der östlichen Schlaufe zu beachten. Der Slow Up dauert von 10 bis 17 Uhr. Die Strecke ist für den motorisierten Verkehr von 9 bis 18 Uhr gesperrt (in Basel ab 8 Uhr).

Die Teilnahme erfolgt auf eigene Verantwortung. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Der Slow Up, der bei jedem Wetter stattfindet, ist zwar kos-

tenlos, allerdings ist er auf die Teilfinanzierung durch den Verkauf von Vignetten zum Preis von 5 Franken angewiesen. Es gibt keinen Start und kein Ziel: Die Teilnehmer können in die Strecke ein- und aussteigen, wo Sie wollen.

Der Slow Up ist für Riehen und die umgebenden Gemeinden ein abwechslungsreicher Anlass, der jährlich mehr Anhänger findet. Wer einmal die Route mit dem Velo, zu Fuss oder mit den Inline-Skates zurückgelegt hat, weiss die für den motorisierten Verkehr gesperrte Strecke zu geniessen und kann die Region einmal ganz anders erleben. Riehen kann schon auf eine lange Slow-Up-Tradition zurückblicken, gehört das grosse grüne Dorf doch zu den ersten Teilnehmergemeinden von 2007. Damals wies die Veranstaltung noch eine Gesamtlänge von 45 Kilometern auf, verteilt auf zwei Schlaufen.



PRO SPECIE RARA Letzte Führung durch den Zierpflanzenschaugarten im Wenkenpark

Die Staudenpflege im Herbst

Im Herbst und im Frühling ist die beste Zeit, Stauden neu zu pflanzen oder geteilte Stauden zu versetzen. Die Pflanzzeit im Herbst ist September bis Mitte Oktober, so können die Stauden noch gut anwurzeln und wintern nicht bei Frost aus. Will man sicher gehen, dass es keinen Winterverlust gibt, ist ein Winterschutz mit Tannenreisig angesagt. Die Stauden haben in der Zeit vom Herbst bis in den nächsten Sommer ein grosses Wurzelwerk ausgebildet und brauchen im Sommer nicht extra Wasser. Die Pflanzzeit im Frühling ist von April bis Mai: Dadurch kann man den Winterverlust aus-

schliessen und hat keine Arbeit mit dem Anbringen des Winterschutzes. Dafür muss im Sommer mehr gewässert werden, weil das Wurzelwerk noch nicht so gross ist.

Wenn Stauden blühunwillig oder zu gross werden, oder wenn man die Staude vermehren möchte, dann ist teilen und verjüngen angesagt. Mit einem Spaten gräbt man den Wurzelstock aus und teilt diesen in mehrere Teilstücke. Diese pflanzt man an die vorgesehenen Plätze. Dadurch erhält man vitalere und gesunde Pflanzen mit einem starken Neuaustrieb. Die idealen Zeitpunkte für das Teilen sind

dieselben wie beim Stauden pflanzen – der Herbst und der Frühling (mit den gleichen Vor- und Nachteilen wie oben beschrieben).

Der Rückschnitt der Stauden erfolgt von Oktober bis Ende November. Die Stauden werden nicht bodeneben abgeschnitten, sondern 10 bis 20 Zentimeter der Stängel werden stehen gelassen. Der Vorteil des Schnitts im Herbst ist, dass kranke Pflanzenteile entfernt werden, dadurch können Pilzsporen weniger gut überwintern und im Frühjahr nicht zu einer Neuinfektion führen (Asteren, Phlox, Stockrosen). Ausserdem kann man sich im Frühjahr auf andere Gartenarbeiten konzentrieren und muss nicht noch die Staudenbeete abräumen und dabei aufpassen, dass der Neuaustrieb unverletzt bleibt. Sonnerbraut, Kugeldistel, Schafgarben, Mannstreu, Rudbeckien, Chrysanthemen und weitere Stauden bilden meist grüne Blattrossetten, die in der kalten Jahreszeit attraktiv aussehen und durch den Rückschnitt sichtbar werden. Der Vorteil des Stehenlassens des Reststängels ist, dass man auch im Winter und im zeitigen Frühjahr weiss, wo die Stauden stehen. Die Reststängel bieten den Stauden zudem Winterschutz.

Bei Gräsern wird nach dem Winter geschnitten, dadurch erhöht sich die Winterhärte. Gräser werden im Herbst zusammengebunden, damit sich die Nässe nicht in der Pflanzenmitte sammeln kann, dadurch wird Fäulnis vorgebeugt. Dies gilt auch für Fackellilien.

Alles zur spannenden Staudenpflege im Herbst erfahren Interessierte von Elisabeth Ris an der Führung durch den Pro-Specie-Rara-Zierpflanzenschaugarten im Wenkenhof von übermorgen Sonntag, 15. September, um 11 Uhr.

Elisabeth Ris



Jetzt strahlen im Pro-Specie-Rara-Schaugarten die Asten um die Wette – im Bild die Herbstaster «Rudolf Goethe».

Foto: Markus Zuber

JUNGBÜRGERFEIER 18-Jährige im Alten Kraftwerk

Rauschendes Fest zur Volljährigkeit



Im letzten Jahr feierten die 2000 geborenen Jugendlichen aus Basel, Riehen und Bettingen gemeinsam im Congress Center Basel.

Foto: zVg

rz. Die Basler Zünfte und Gesellschaften richten morgen Samstag die traditionelle Jungbürgerfeier im Alten Kraftwerk aus. Eingeladen sind alle volljährigen, in Basel, Riehen und Bettingen wohnhaften Schweizer Bürgerinnen und Bürger des Jahrgangs 2001 sowie alle gleichaltrigen Volljährigen mit einer ausländischen Staatsbürgerschaft, welche die Einbürgerungskriterien erfüllen. Sie alle feiern unter dem diesjährigen Motto «Stream your century».

1290 Jungbürgerinnen und Jungbürger haben im Juni die Einladung zur diesjährigen Feier erhalten, 490 haben sich angemeldet. Dies entspricht laut dem Organisationskomitee einem neuen Anmelderekord. OK-Präsident Oliver Piel, Ceremoniar E.E. Zunft zu Schuhmachern, ist sehr zufrieden: «Weit mehr als ein Drittel aller Eingeladenen kommen an die Feier. Wir freuen uns sehr, ihnen ein buntes und vielfältiges Programm zu bieten.»

Das 15-köpfige OK – mehrheitlich bestehend aus Vertretern der Basler E. Zünften und E. Gesellschaften – scheute keinen Aufwand und legte sich mit den Korporationen ins Zeug, um den jungen Menschen einen unvergesslichen Abend zu ermöglichen. Diese erwarten vom Beauty- und

Wellness-Angebot über verschiedene Lounges bis zu Fotobus, Karaoke und Casino viele besondere Events.

Ab 22.30 Uhr ist das Fest auch offen für die Freunde der Jungbürger. Alle Angemeldeten haben bei der Anmeldebestätigung drei «Bons für Freunde» erhalten. Mit diesem Bon werden die Freunde für einen symbolischen Eintrittspreis von 5 Franken auch am Fest eingelassen.

Die Sicherheit der Teilnehmerinnen und Teilnehmer ist seit Jahren ein grosses Anliegen der organisierenden Zünfte und Gesellschaften. Der Check-in zum Fest ist nur mit einem offiziellen Ausweis möglich, die Eingangskontrolle übernimmt eine professionelle Sicherheitsfirma und auch ein Sanitätsteam ist vor Ort. Das bewährte Konzept zum Alkoholausschank wurde gemeinsam mit dem Gesundheitsdepartement des Kantons Basel-Stadt evaluiert und punktuell erweitert. Mineralwasser und Snacks sind den ganzen Abend gratis erhältlich. Die «Friends» müssen ihre Getränke selber bezahlen.

Das OK erwartet annähernd 500 Jungbürger und ebenso viele Freunde. Sie alle werden im Alten Kraftwerk gemeinsam den Schritt zur Volljährigkeit feiern. Das Fest endet um 3 Uhr am Sonntagmorgen.

LOKALE AGENDA 21 Im Niederholz heisst es «E Guete»

Premiere des Herbstmärts

Morgen Samstag findet von 9 bis 16 Uhr im Niederholzquartier – rund um das Rauracher-Zentrum und vor dem Alterszentrum Humanitas – der erste LA21-Herbstmarkt statt. Unter dem Motto «regional und saisonal einkaufen» bietet der Markt eine bunte Palette an kreativen und genussvollen Produkten aus Riehen und der Umgebung. Die gemeinderätliche Kommission Lokale Agenda 21, die Organisatorin des Marktes, möchte die Besucher durch ein vielfältiges Angebot an Produkten, Informationen und praktischen Ideen zu einem nachhaltigen Leben anregen. Die Besucher erwartet unter anderem Beratung rund um die gesunde Ernährung, Infostände zum Thema «Foodsharing» und «Food Care» sowie praktische An-

gebote zum Mitmachen wie der Butterworkshop am Stand des Spielzeugmuseums, die Kinder-Koch-Ecke vor dem Humanitas, das Mosten und vieles mehr.

Musikalisch untermalt wird der Markt, der das Niederholzquartier neu beleben soll, von den Chören der Prismaschule und der Primarschule Niederholz um 11 und um 12 Uhr. Gemeindepräsident Hansjörg Wilde wird die Gäste um 11 Uhr beim Rauracher-Zentrum begrüßen. Die «Genuss-Egge» vor dem Einkaufszentrum und dem Humanitas laden zum Verweilen ein mit leckeren Crêpes, Grillwürsten, Tortillas, Fischknusperli und Pizza – für jeden ist etwas dabei.

Sylvia Kammermeier für die Lokale Agenda 21 Riehen



Spitex am Dorfmarkt

Am letzten Samstag fand bei herrlichem Spätsommerwetter der Riehener Dorfmarkt mit grossem Festbetrieb statt (siehe auch Seite 2). Zeitgleich war an diesem Tag auch der Nationale Spitex-Tag. Die Spitex Riehen-Bettingen und die private Spitex Curadomizil waren deshalb mit einem eigenen Marktstand anwesend und nutzten die Gelegenheit, um das jeweilige Leistungsangebot vorzustellen. Das Interesse, nicht zuletzt auch wegen des Glücksrads mit tollen Gewinnmöglichkeiten, war sowohl bei jüngeren als auch älteren Menschen sehr gross. Die Spitex Riehen-Bettingen dankt allen Neumitgliedern und heisst sie herzlich willkommen.

Text: Marco Liechti / Foto: Philippe Jaquet



Erfolgreiche «Blütenlese» rund um die Musikschule

lov. Das wider Erwarten schöne Wetter und das abwechslungsreiche Programm des traditionellen Musikschulfests zogen am letzten Samstag viele Besucherinnen und Besucher in den Sarasinpark. Am unter dem Motto «Blütenlese» gestalteten Anlass nahmen rund 150 Kinder und Jugendliche der Musikschule Riehen teil. Egal, ob Klarinetten- oder Klavierensemble, Gitarren- oder Streicherorchester, Rockband oder Rhythmik-Klasse: Die Musik stand im Mittelpunkt und es war für jeden Geschmack etwas dabei. Den ganzen Nachmittag lang erklangen im Musiksaal, im Bandraum, im Hof, in der Orangerie und im Park selbst die unterschiedlichsten Melodien. Gleichzeitig bestand für die Zuhörer die Möglichkeit, sich im Musikschulcafé zu stärken: Dieses wurde erstmals von der Mäitlipfadi Rieche betrieben.

Fotos: Philippe Jaquet

MENSCHENHANDEL Filmabend mit Diskussion im Kellertheater

Ruchloses Geschäft mit Jugendlichen



Moderator Matthias Thalman, Irene Hirzel von Act 212 sowie die EVP-Nationalratskandidaten Rebecca Stankowski und Thomas Widmer-Huber (v.l.) im Gespräch.

Foto: Christoph Hochuli

Die EVP Riehen-Bettingen lud am letzten Donnerstag zum Film «Nefarious» (ruchlos) ins Kellertheater in der Alten Kanzlei ein. Der von Matthias Thalman moderierte Anlass stellte sich dem Thema des heutigen Menschenhandels. Obwohl durch den politischen Einsatz des Briten William Wilberforce der Sklavenhandel im 19. Jahrhundert abgeschafft wurde, lebt ein neuer Menschenhandel in unserer Zeit auf. Der Filmemacher Benjamin Nolot hat die schändliche Realität auch mit gestellten Szenen hautnah und authentisch aufgezeigt.

Der Nährboden für die Verschleppung von Menschen ist unter anderem Armut, Kinder und Jugendliche, die sich selbst überlassen werden, niedriges Selbstbewusstsein sowie in Asien eine Kultur des Schuldigseins. Immer ist Geld im Spiel: Mit falschen Versprechen werden junge Mädchen und Jugendliche aus ihrem Umfeld weglockt. Sind sie einmal in einer fremden Umgebung, werden sie gewaltsam ins Sexbusiness eingeschleust. Der Film ist den Hotspots nachgegangen und

hat einzelne Schicksale nachgezeichnet. Dass ein späterer Ausstieg für die Betroffenen einen langen und schmerzhaften Prozess bedeutet, machten die Erzählungen deutlich.

Nach dem Film stellten sich die beiden Riehener EVP-Nationalratskandidaten Thomas Widmer-Huber und Rebecca Stankowski vor. Irene Hirzel, Geschäftsführerin des Beratungs- und Schulungszentrums Menschenhandel und sexuelle Ausbeutung Act 212 in Bern, hob hervor, dass heute Kinder und Jugendliche online «geködert» würden. Deshalb sei ein wachsames Auge auf Jugendliche zu richten, die umgezogen seien, eine Krise in ihrer Familie erlebt oder ein schwaches Selbstwertgefühl hätten. Es gebe Anzeichen für Eltern und Lehrer: Wenn ein Jugendlicher sich von der Familie und dem bisherigen Beziehungsnetz zurückziehe und sich nur noch auf einen Online-Kontakt konzentriere, dann könne jemand mit unlauteren Absichten dahinterstecken. Denn junge «Loverboys» würden auch in der Schweiz versuchen,

Mädchen und zum Teil auch Jungen systematisch von sich abhängig zu machen und diese in die Prostitution und in die Produktion von Pornografie zu führen. Das Alter der Betroffenen liege zwischen 12 und 18 Jahren. Bei Verdachtsfällen könne man sich an die nationale Meldestelle wenden (www.act212.ch/meldestelle).

Auf politischer Ebene hat sich die EVP Schweiz des Themas «Menschenhandel und Ausbeutung» angenommen und stellt klare Forderungen an die Politik. Einwohnerrätin Rebecca Stankowski beklagte, dass die Schweiz das Abkommen zum Schutz vor Pornografie zwar ratifiziert habe, doch keine Taten gefolgt seien. Grossrat Thomas Widmer-Huber seinerseits lancierte im Mai einen Vorstoss mit dem Ziel, auf Kantonsebene eine Null-Toleranz-Grenze für sexuelle Gewalt durchzusetzen. In einem aktuellen Vorstoss fordert er Aufklärungs- und Präventionsmassnahmen in Schulen und für Eltern zur «Loverboys»-Problematik.

Katrin Blatter

GRILLMITTAGESSEN Wendelin-Bewohner im Sarasinpark

Aller guten Dinge sind drei ...

Drei Mal war es bereits geplant, doch erst beim letzten Versuch konnte das beliebte Grillmittagessen im Sarasinpark durchgeführt werden. Endlich war das Wetter «parkgerecht» – nicht zu heiss, nicht zu kalt und vor allem trocken.

Die Nachfrage zur Teilnahme am besonderen Picknick war gross: Über 40 Bewohnende des Pflegeheims Wendelin und rund 20 Helfende trafen sich zum frohen Beisammensein bei Speis, Trank und Unterhaltung. Zur Auswahl standen «Klopfer», Bratwürste, Poulets, Grillgemüse, Salate und von den Bewohnenden selbst gebackene Brotsorten, dazu Getränke nach Belieben. Schlussendlich beka-

men alle das, was sie besonders gerne mochten – auf Wunsch auch im Doppelpack: zuerst eine Bratwurst, dann der «Klopfer». Das erfreute Leib und Seele aller Teilnehmer.

Zur Atmosphäre im schönen Sarasinpark trugen Akkordeonmusik und Gesang bei. Es wurde sogar getanzt! Zum Abschluss gab es noch Glace und Kaffee für alle. Unter den Bäumen der Allee waren überall fröhliche und glückliche Gesichter zu sehen. Nach Schlusslied und -tanz kehrten alle erfüllt ins Wendelin zurück. Und freuten sich bereits auf das nächste Grillmittagessen im Sarasinpark.

Anne Masberg,
freiwillige Mitarbeiterin im Wendelin



Die Wendelin-Bewohner liessen sich das Essen im Sarasinpark unter freiem Himmel schmecken.

Foto: zvg

Publireportage

Grösstes Grill-Spektakel der Schweiz

20 Vorausscheidungstage in elf Kantonen, fast 600 Teilnehmerinnen und Teilnehmer in den Qualifikations-events – die Bell BBQ Single Masters, wie die Schweizer Einzelgrill-Meisterschaft offiziell heisst, haben in diesem Jahr sämtliche Rekorde gebrochen. Nie zuvor in sieben Austragungsjahren haben so viele Grillfans an der nationalen Wettkampfsreihe mitgewirkt, und auch nie zuvor fanden die Events der Schweizer Einzelgrill-Meisterschaft vor so viel Publikum statt. Dank der Auftritte an Grossevents wie etwa am ETF in Aarau und an der OFFA in St. Gallen durften über 350'000 Menschen zusehen, wie die ambitioniertesten Grillchefs und Grillchefinnen der Schweiz um den Sieg in ihren Durchgängen und damit um die Qualifikation für den Finaltag in Basel grillierten.

Rund 75 Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die Grillchefs und Grillchefinnen aus der ganzen Schweiz, werden am Sonntag, 15. September, in Basel auf dem Barfüsserplatz erwartet. Diese werden ab 10 Uhr in Halbfinal-Durchgängen zehn Finalisten ermitteln (die Sieger der einzelnen Durchgänge sowie die punktbesten Nachrückenden). Der Final selbst mit ca. 80 Top-Grilleuren beginnt ca. um 16 Uhr – es wird der grosse Grill-Showdown an den zur Verfügung stehenden Gasgrills aus der Spirit II-Serie von Weber®. Die Menüs für die Halbfinals und den Final sind geheim, allen wird der gleiche Warenkorb mit Produkten vorzugsweise in Bio-Suisse-Qualität zur Verfügung stehen, damit alle die gleiche Chance haben



Alles klar am Grill: Andy Beugger aus Allschwil tritt am Sonntag zum Grill-Finaltag an.

Fotos: zvg

im Kampf um den Hauptpreis – die BBQ-Reise in die USA im Wert von 7500 Franken für zwei Personen.

Parallel dazu findet auf dem Barfüsserplatz in Basel (von Freitag bis Sonntag) das Volksfest «Beef.ch» mit zahlreichen Attraktionen für Gross und Klein statt. Der Zutritt zu allen Events ist gratis.

Mehr Infos: www.bbq-singlemasters.ch
www.swissbarbecue.ch



FACHLEUTE • HANDWERKER • SPEZIALISTEN

ABLAUF REINIGUNG

**24 Std. Ablaufreinigung BLITZ-BLANK AG**
Ablauf Reinigung BLITZ-BLANK AG
Rüchligweg 65, 4125 Riehen
Tel. 061 603 28 28
info@blitzblank.ch www.blitzblank.ch
Entstopfungen | Kanal- und Rohrreinigung | Kanalsanierung
Kanalortung | Kanal-TV | Dichtheitsprüfung | Bauaustrocknung

ELEKTRIKER

**meyer**
seit 1925 Ihr Elektrofachgeschäft
Ihr Partner
Baselstrasse 3 Tel. 061 641 11 17
4125 Riehen info@elektromeyer.ch

HEIZUNGEN & SANITÄR

Tomasetti AG
Brelsacherstrasse 54
4057 Basel
Telefon 061 692 31 19
Tomasetti-Heizungen!
Tomasetti-Heizungen!
Tomasetti-Heizungen!
Heizungen aller Systeme
Alternativenergien / Solar
www.tomasettitag.ch

KERAMIKBAU

BERNARDI
Keramik am Bau
Wir verbinden bestes Handwerk
mit durchdachten ästhetisch
hochstehenden Keramikkonzepten.
www.bernardi.ch

SCHLOSSER

**LORENZ MÜLLER SCHLOSSEREI**
Metallbau
Schlosserei
Kunstschlosserei
Mechanik
Brünnlirain 13, 4125 Riehen
Telefon 079 378 70 30
www.lorenzmueller-schlosserei.ch

ANTIQUITÄTEN

HANS LUCHSINGER ANTIQUITÄTEN
Verkauf, Restaurationen und
Schatzungen von antiken Möbeln,
Reparaturen
Tel. 061 601 88 18
Äussere Baselstrasse 255

FENSTERBAU

**Top im Innenausbau
und Aussendienst**
Telefon 061 686 91 91
ROBERT SCHWEIZER AG

HOLZBAU & ZIMMEREI

MILLERSCHALLER NATURHOLZ
Telefon 079 313 98 32
www.millerschaller.ch
Chrischonaweg 160, 4125 Riehen
Holzparkette
Massivholzböden
Holzböden für Aussenbereich
ölen von Holzböden
Wir sind Ihr Spezialist für Holzböden,
für Innen wie Aussen.

MALER

IMBACH
Das Malergeschäft.
Grenzacherweg 127
CH-4125 Riehen
Telefon 061 601 18 08
www.hansimbach.ch

SCHLÜSSELSERVICE

[alpha] Schlüsselservice Riehen
• Schloss & Schlüssel
• Einbruchschutz
• Neue Schliessanlagen
• Briefkasten
• Reparaturen
061 641 55 55
www.alpha-key.com

BAUGESCHÄFT

R. Soder Baugeschäft AG
Oberdorfstrasse 10, 4125 Riehen 1
Tel. 061 641 03 30, Fax 061 641 21 67
soderbau@bluewin.ch
**Neu- und Umbauten, Gerüst-
bau, Beton- und Fassaden-
sanierungen, Reparaturen,
Diamantkernbohrungen**

FLIESENBAU

FLIESEN BAU
40
seit 1979
Ihr Plättlileger
au für d'Schwiz!
**Günter Stiefvater
+ Sohn GmbH
Meisterbetrieb**
• Herstellen von bodenebenen
Duschen
• Barrierefreie Bäder
aus einer Hand
• Balkone
• Renovierungen
• Grossformatige Fliesen bis 3 m
Weil am Rhein + Eimeldingen
Telefon +49 7621 772 18
www.fliesenbau-stiefvater.de

bauMann
+ PARTNER AG ZIMMEREI HOLZBAU
Ob Boden, Dach oder Wand -
Holz liegt uns in der Hand
Rüchligweg 65, 4125 Riehen
Tel. 061 601 82 82
www.baumann-zimmerei.ch

**Ernst Gilgen Malergeschäft**
Ihr Kundenmaler
für alle Innen- und
Aussenarbeiten, auch
kleinere Reparaturen
und Umbauten.
Haselrain 69, 4125 Riehen
Telefon 079 670 95 42

SCHREINER

**Hettich**
Daniel Hettich AG
Schreinerei
Grendelgasse 40
4125 Riehen
T 061 641 32 04
F 061 641 64 14
info@hetti.ch
www.hetti.ch

BEDACHUNGEN

**LANDSRATH**
Bedachungen seit 1854
Telefon 061 272 50 29
info@landsrath.ch
www.landsrath.ch
Emil Landsrath AG, Morgartenring 180, 4054 Basel

**Werkstätte für Polstermöbel
und Innendekoration**
Vorhänge, Bettwaren,
Polstermöbel, Teppiche,
Polster-, Teppichreinigung,
Bodenbeläge
L. Gabriel
Innendekorateur
Bahnhofstr. 71, Tel. 061 641 27 56
www.innendekorateur-gabriel.ch

INNENDEKORATEURE

Lergenmüller AG
Oberdorfstrasse 10
Postfach 108, 4125 Riehen 1
Telefon 061 641 17 54
Telefax 061 641 21 67
lergenmueller@bluewin.ch
Wand- und Bodenbeläge – Mosaiken

PLATTENLEGER

**BAMMERLIN +
SCHAUFELBERGER AG**
Ihr Schreiner im Dorf
Innenausbau
Bauschreinerei
Möbelrestaurierungen
Kundenschreiner
Riehen, Davidsgässchen 6
Tel. 061 641 22 80, Fax 061 641 06 50

GARTENBAU

**Träumen Sie von
einem Biotop
mit lauschigem
Sitzplatz?**
**Andreas Wenk**
www.wenkgartenbau.ch
061 641 25 42 | Riehen

INNENEINRICHTUNG

Polsteratelier – Polstermöbel
Vorhänge – Teppiche – Bettwaren
Inneneinrichtung
**Inneneinrichtung**
Werkstatt / Hinterhaus 1. Stock
Schmiedgasse 8, Riehen
Telefon 061 641 01 24
E-Mail si.riegler@bluewin.ch

PFLÄSTERUNGEN

**Pensa**
STRASSENBAU AG
Im Heimatland 50, 4058 Basel
Tel. 061 681 42 40, Fax 061 681 43 33
www.pensa-ag.ch

die schreinerei offene tür

Für das Alltägliche.
Für das Aussergewöhnliche.
Stiftsgässchen 16 | CH-4125 Riehen
T 061 641 06 60
www.schreinerei-riehen.ch

TRANSPORTE

PNT
P. NUSSBAUMER
TRANSPORTE AG/MULDEN
BASEL ☎ 061 601 10 66

EINBRUCHSCHUTZ

**Wir haben etwas
gegen Einbrecher.**
Telefon 061 686 91 91
www.einbruchschutzBasel.ch

ELEKTRIKER

K. Schweizer
IHR ELEKTRO-
PARTNER VOR ORT
K. Schweizer AG
Baselstrasse 49
4125 Riehen
Telefon 061 645 96 60
www.ksag.ch

GIPSER

REGIO GIPSER
GmbH
Kompetenz aus der Region
Lörracherstrasse 50
4125 Riehen
Tel. 061 691 15 15
www.regio-gipser.ch

KÜCHENEINRICHTUNGEN

Küchen
ZIMBER AG
Apparate + Schränke
Hauptstrasse 26, 4302 Augst
Telefon 061 815 90 10
E-Mail info@zimber.ch
www.zimber.ch
Rosentalstrasse 24, 4058 Basel
Telefon 061 692 20 80
seit 1981

SANITÄR + SPENGLEREI

Gebr. Ziegler AG
Spenglerei, sanitäre Installationen
Wiesenstrasse 18, Basel
Telefon 061 631 40 03

Schranz AG Riehen
Erlensträsschen 48
Bauspenglerei Sanitäre Anlagen
Flachdacharbeiten Kundendienst
061 641 16 40

**Inserieren
bringt Erfolg!**
Telefon 061 645 10 00
Fax 061 645 10 10
inserate@riehener-zeitung.ch

Mitten im Dorf – Ihre Riehener Zeitung

BETTINGEN Tag der offenen Tür im sanierten und erweiterten Primarschulhaus

Mehr Raum, mehr Licht und mehr Sicht



Schulleiterin Monika Reith begrüsst die kleinen und grossen Gäste.

Fotos: Stefan Leimer

Am Donnerstag vor einer Woche lud die Primarstufe Bettingen zum Besuch der neuen Schulräumlichkeiten ein.

STEFAN LEIMER

Ein wenig erinnert sie an eine Burg, das erweiterte, sanierte Primarschulhaus von Bettingen. Aber nicht trutzig und abweisend, sondern offen und einladend. Frische Blumensträusse aus dem schuleigenen Garten, bunte Luftballons und Girlanden schmücken Gebäude und Treppengeländer und weisen darauf hin, dass ein schönes Fest zur Eröffnung stattfindet.

Schulleiterin Monika Reith ist noch mit den letzten Vorbereitungen für einen gelungenen Anlass beschäftigt. Am Grill muss eine Frage beantwortet, da noch eine Treppe gefegt und hier der Sand mit dem Besen in den Sandkasten gewischt werden. Trotzdem nimmt sie sich gerne ein paar Minuten Zeit. «Ich bin ganz glücklich mit der neuen Schule. Im Vergleich zu früher hat es jetzt mehr Raum und nutzbare Aussenfläche und es ist heller. Zudem sind Kindergarten und Tagesstruktur vollständig integriert. Alle Räume können gemeinsam genutzt werden», schwärmt Reith.

Unter den Lehrern ist eine enthusiastische Aufbruchstimmung auszumachen. «Die Zeit im Container liegt endlich hinter uns!», freut sich Religionslehrerin Franziska Liechti. Und Martin Abel, Leiter Fachbereich Schulraum, rühmt Architekt Michel Duc, der «sehr auf die besonderen Anliegen der Schule eingegangen ist. Auch wenn viele der Wünsche im Widerspruch zu den ursprünglichen Plänen des Projekts standen».

Gemüsekorb und Apfelbaum

Zur Eröffnungsfeier am Donnerstag vor einer Woche gehörten natürlich auch Ansprachen. Nacheinander richteten Monika Reith, Stefan Camenisch, Abteilungsleiter Bildung und Familie, die Bettinger Gemeinderätin Eva Biland sowie Gemeindepfarrer Stefan Fischer ein paar Worte an die anwesenden Gäste. Für musikalische Unterhaltung sorgten die Kinder, die sorgsam einstudierte Lieder präsentierten. Auch Geschenke durften nicht fehlen: Eva Biland bekam einen Gemüsekorb und Sonnenblumen aus dem Garten von Monika Reith überreicht; Stefan Fischer brachte den Schülern – als Gegenstück zum allgegenwärtigen, digitalen «Apple» – einen richtigen Apfelbaum aus einer Baumschule mit. Die Schüler selbst scheinen bereits in ih-

rem neuen Zuhause angekommen zu sein. Sie sind begeistert, wenn sie auf den Neu- beziehungsweise Umbau angesprochen werden. Der achtjährige Lem findet das Klassenzimmer schlicht «cool», die gleichaltrige Isha strahlt den Berichterstatter mit ihren kohlrabenschwarzen Augen an: «Das neue Schulhaus finde ich sehr schön. Wir haben mehr Platz, die Klassenzimmer sind grösser und auch die Terrasse finde ich schön.» Zudem nasche sie gerne von den frischen roten Walderdbeeren, die hier im Aussenbereich wachsen.

Bei der anschliessenden Besichtigung fiel die vielzitierte Grosszügigkeit auf. Wo immer möglich wurden die alten Baustrukturen aufgerissen und Raum für Begegnung und Licht geschaffen. Formatfüllende Fensterflächen an den Gangenden sorgen für viel Tageslicht und traumhafte Ausblicke in die umliegende Natur. Architekt Michel Duc erklärte, dass die zuerst angedachte Aufstockung schnell verworfen worden sei. Anstelle eines weiteren Stockwerks habe man sich für einen Anbau entschieden. «Die grösste Herausforderung war, zwischen den beiden Gebäuden auch optisch eine Beziehung herzustellen. Das Problem ist aber dank der Verwendung von Beton und Eternitplatten sehr gut gelöst worden», sagte Duc.



Diese vier Mädchen fühlen sich im lichtdurchfluteten Schulhaus pudelwohl.

Ideale Lichtbedingungen

Prunkstück des neuen Gebäudes ist der grosszügige Raum im zweiten Obergeschoss, wo der Zeichen- und Malunterricht stattfindet. Die über die ganze Breite gehende Fensterfront ermöglicht nicht nur einen beneidenswerten Ausblick über Bettingen, sondern sorgt für ideale Lichtbedingungen für künstlerische Tätigkeiten.

Bis Ende Jahr wird noch Baulärm den Unterricht stören, denn der Aussenbereich wird erst in den kommenden Wochen fertiggestellt. Für den kommenden Frühling stellt Eva Biland schon heute ein weiteres Einweihungsfest für ganz Bettingen in Aussicht. Bleibt zu hoffen, dass der Apfelbaum bis dann an seinem neuen Standort verwurzelt ist und Früchte trägt.



Der Ausblick aus den Fenstern der Schulzimmer könnte grüner nicht sein.

GRATULATIONEN

René Breitenstein zum 80. Geburtstag

rz. Übermorgen Sonntag, 15. September, feiert René Breitenstein seinen 80. Geburtstag.

Die Riehener Zeitung gratuliert herzlich zum runden Geburtstag und wünscht dem Jubilar für die Zukunft alles Gute.

Kurt Neuschwander-Kühn zum 80. Geburtstag

rs. Als er 1979 aus Münchenstein, wo er aufgewachsen ist, nach Riehen zog, übernahm Kurt Neuschwander-Kühn zusammen mit seiner Frau Irene die Leitung des Bettinger Dorfladens. Später kamen der Kiosk der Bettinger Badi und das Café Wendelin hinzu. Nach 25 erfüllten Jahren ging das Ehepaar dann 2004 in die wohlverdiente Pension. Bis heute fühlen sich Neuschwanders der Bettinger Bevölkerung eng verbunden.

Am kommenden Donnerstag nun darf Kurt Neuschwander, am 19. September 1939 geboren, seinen 80. Geburtstag feiern. Dazu gratuliert ihm die Riehener Zeitung herzlich und wünscht auch für die Zukunft alles, was es für ein glückliches und zufriedenes Leben braucht, vor allem gute Gesundheit, Kraft und Lebensfreude.

Ulrich Flückiger-Röllli zum 90. Geburtstag

rs. Geboren am 17. September 1929, darf Ulrich Flückiger-Röllli am kommenden Dienstag seinen 90. Geburtstag feiern. Er wuchs im oberaargau-

schen Langenthal auf und besuchte in Olten die Handels- und Verkehrsschule. Nach dem Postbeamtendiplom, Jahren im Welschland und diversen Poststeinsätzen, übernahm er nach dem Bezug des Gebäudes an der Bahnhofstrasse die Leitung des Postamtes Riehen 1 und arbeitete dort bis zu seiner Pensionierung im Jahr 1992 nach 45 Dienstjahren.

Im Wohnungsbau war Ulrich Flückiger-Röllli in den Wohngenossenschaften am Gerstenweg sowie am Steingrubenweg (Hinter Gärten) und Weilstrasse (Mühleteich) tätig. Auch vertrat er die EVP zehn Jahre lang in Einwohnerrat. Ausserdem war er Präsident des Vereins, der die alkoholfreie Schlipferhalle betrieb. Nach 68 Jahren Mitgliedschaft in der Blaukreuzmusik Basel ist er immer noch aktiv in der Veteranenmusik Basel.

Leider verlor er vor fünf Jahren nach 59 Jahren glücklicher Ehe seine Frau Elisabeth. Mit seinen zwei Kindern pflegt er eine enge Beziehung und freut sich an ihrem Werdegang als Arzt beziehungsweise Musikerin.

Trotz einem schweren Militärunfall, der sich 1952 ereignet hat, und jahrelangen Gebeschwerden reist er heute noch gerne mit dem GA und erfreut sich einer recht guten Gesundheit. Er wohnt noch selbstständig an der Burgstrasse und liest seit 65 Jahren gerne die Riehener Zeitung.

Die Riehener Zeitung gratuliert ihrem treuen Abonnenten ganz herzlich zum Neunzigsten und wünscht ihm auch für die Zukunft gute Gesundheit, Unternehmungslust, Freude und viel Energie.

Agnes und Hansruedi Liechti-Lambrigger zur goldenen Hochzeit

rz. Agnes Lambrigger und Hansruedi Liechti lernten sich 1968 in Lugano auf einer Sitzbank am Luganersee kennen und verliebten sich. Im Januar 1969 verlobten sie sich in Wengen und sieben Monate später, am 13. September 1969, um 15 Uhr heirateten sie kirchlich in Langnau im Emmental. Die Hochzeitsfeier ging bis am nächsten Morgen um 5.30 Uhr, sodass es noch ein Mitternachtsmenü gab.

Die Flitterwochen verbrachten sie anschliessend in Salzburg, Innsbruck und München, wo sie mit einem grünen VW Käfer unterwegs waren. Es war damals etwas Besonderes, so umherzureisen. So waren Agnes und Hansruedi Liechti erstmals mit einem VW Käfer in der Grossstadt München und warteten dort wie gewohnt am Rotlicht auf die Weiterfahrt. Erst nachdem die Braut nach langem Warten ausstieg, um zu schauen, was los ist, stellten beide fest, dass sie sich einer Reihe parkierter Fahrzeugegeschlossen hatten – eine kleine Anekdote der frisch Vermählten.

Zwei Jahre nach der Hochzeit kam das erste Kind zur Welt, worauf noch zwei weitere Kinder folgten. Heute leben die Jubilare glücklich und gesund an der Rössligasse in Riehen.

Die Riehener Zeitung gratuliert Agnes und Hansruedi Liechti herzlich zur goldenen Hochzeit, die sie heute Freitag begehen können, und wünscht auch für die Zukunft gute Gesundheit, Glück und Lebensfreude.



Gipfeltreffen der Ehemaligen

rz. Einer guten Tradition folgend, lädt der Gemeinderat in jeder Legislatur die aktuellen und ehemaligen Präsidien des Riehener Einwohnerrats sowie die ehemaligen Mitglieder des Gemeinderats zu einem informellen Gedankenaustausch ein. Vergangene Woche berichteten die Mitglieder des Gemeinderats aus den verschiedenen Politikbereichen über die aktuellen Schwerpunkte der Kommunalpolitik. Die ehemaligen Einwohnerratspräsidenten und Gemeinderäte hatten bei diesem Treffen ausgiebig Zeit, um Reminiszenzen aus vergangenen Zeiten aufleben zu lassen.

Foto: zVg

VERANSTALTUNGEN

VRD
Vereinigung Riehener Dorfgeschäfte

Flohmarkt

Samstag,
21. September, 9–16 Uhr

auf dem Gemeinde-
hausvorplatz

Anmeldung unter:
rosmarie.mayer@clumsy.ch,
Natel 079 378 20 57

KONZERTE AN DER
SILBERMANN/LHÖTE-ORGEL
PETERSKIRCHE BASEL

Orgel und Chor

Aurea Marston, Sopran
Ekaterina Kofanova, Orgel
Cantus Basel
Walter Riethmann, Leitung

Sa | 14. September 2019 | 19.30 h

Werke u.a. von C. Franck,
F. Mendelssohn, B. Britten
und Z. Kodály

Eintritt frei – Kollekte
www.orgelmusik-stpeter.ch

Stetes Inserieren bringt Erfolg!

RIEHENER ZEITUNG

Inserate in der RZ
machen sich bezahlt.

Am Dienstag
um 17 Uhr ist Inserat-
Annahmeschluss

Wir freuen uns auch über
Aufträge, die schon früher
bei uns eintreffen.

Telefon 061 645 10 00

Fax 061 645 10 10

E-Mail
inserate@riehener-zeitung.ch

Heiner Vischer Raoul Furlano
Anna Götenstedt

Christoph Eymann
bisher

Patricia von Falkenstein

In den Nationalrat

LDP LISTE 3

*Werben Sie gezielt
Werben Sie erfolgreich:
Werben Sie in der Riehener Zeitung!*

GESUCHT: DER GRILL- CHAMPION 2019

Der grosse Finaltag der Schweizer
Einzelgrill-Meisterschaft im Rahmen
des Volksfests «Beef.ch»

Finaltag: Sonntag

15. SEPTEMBER

Ab 10 Uhr, Barfüsserplatz, Basel

EINTRITT
GRATIS
mit Gewinn-
spiel für
alle

www.bbq-singlemasters.ch

NEU MIT
HELLMANN'S
SAUCEN
CONTEST

FELDSCHLÖSSCHEN

Bell

weber

Coca-Cola



Kommunität
Diakonissenhaus
Riehen

167. Jahresfest



des Glaubens



des Lebens



der Zukunft

Offene
Räume

Samstag, 21.9. 10.00-17.00 Uhr TAG DER BEGEGNUNG
auf dem Areal Schützengasse 51 / www.diakonissen-riehen.ch

- ◆ 10.00 Eröffnungsfeier mit CVJM-Posaunenchor in der Kapelle
- ◆ 11.30 Jahresbericht 2018/19
- ◆ ab 11.00 vielfältiges Programm: Verpflegung & Verkaufsstände, Taizé-Lieder und Musik, Führungen durch die Ausstellung, Info Klostersnahes Wohnen
- ◆ 13.00-16.00 Begegnung im Raum unserer KITA
- ◆ 17.00 Abschluss mit Vesper-Gebet in der Kapelle

Sonntag, 22.9.

- ◆ 10.00 Festgottesdienst in der Dorfkirche Riehen
- ◆ 13.30 Jahresbericht 2018/19 in der Kapelle
- ◆ 14.30 Geistlich-diakonisches Zentrum: Coda im Raum der Sonderausstellungen mit frère Marc und Didine Stauffer, Perkussion



Bau- und Verkehrsdepartement des Kantons Basel-Stadt

Tiefbauamt



Samstag, 21. September 2019

Einweihungsfest Lörracherstrasse

- 14 Uhr** Beginn Einweihungsfest mit diversen Marktständen und Verpflegung
- 16 Uhr** Festakt des Bau- und Verkehrsdepartements Basel-Stadt und der Gemeinde Riehen mit offiziellen Ansprachen und Rahmenprogramm
- 21 Uhr** Ende der Festivitäten



Ihr Partner für gute Strassen.

Jubiläum Turnerinnen Riehen feierten ihren 90. Geburtstag

Zwischen Marionetten und Geschichte



Hinter Fahnen­trägerin Beatrice Studer liefen die Turnerinnen Riehen quer durch Basel bis ins Restaurant Schlüsselzunft, wo es auf der Treppe ein Gruppenbild gab.

Fotos: zVg



Etwa 60 Turnerinnen trafen sich am vergangenen Samstagnachmittag auf der Pfalz in Basel, um das 90-Jahr-Jubiläum des Vereins gebührend zu feiern. An diesem schönen Ort bei angenehmen Temperaturen, Sonnenschein und mit den Herren der Montagriege Turnverein Kleinbasel, welche die Getränke aussenkenkten, war die Stimmung sehr gut. Gemeinderätin Christine Kaufmann war genauso anwesend wie der Präsident des Turnvereins Riehen, Hansruedi Bärtschi. Dieser richtete einige Worte an die Jubilarinnen und überreichte ihnen im Namen des TV Riehen ein Geschenk.

Die nächste Etappe führte die Gruppe ins Basler Marionetten-Theater. Dort bekam sie einen Einblick in die nicht einfache Kunst des Puppenspiels. Auf der Bühne durften Freiwillige dann selber versuchen, die Marionetten zu bewegen. Angeführt von Fahnen­trägerin

Beatrice Studer ging es danach zu Fuss ins Restaurant Schlüsselzunft. Im wunderschönen Zunftsaal im ersten Stock war festlich gedeckt worden und die Turnerinnen genossen ein mehrgängiges, feines Essen mit einem fantastischen Dessertbuffet.

Präsidentin Jacqueline Thiele erzählte einiges über den Zunftsaal und fand auch Parallelen zum Verein. Zum Beispiel betrug die Mitgliederzahl bei der Schlüsselzunft rund 200 Personen und genauso viele sind es momentan bei den Turnerinnen. Auch über die Vereinsgeschichte wusste sie vieles zu berichten: 1929 wurde der Damen­turnverein gegründet, die Aufnahme in den Frauenturnverband Basel-Stadt und in den Schweizerischen Frau­enturnverband fand fünf Jahre später statt. Von 1935 bis 1956 war der Da­menturnverein eine Sektion des TV Riehen. Die Mädchenriege wurde 1946

gegründet und ist bis heute sehr beliebt. Ein besonderer Dank gilt auch allen früheren Präsidentinnen, die den Verein geleitet haben. Einige waren am Fest mit dabei.

Ein Film bot einen unterhaltsamen Rückblick in die vielfältigen Unternehmungen der Turnerinnen in den letzten 90 Jahren. Neben den Turnstunden sind die eidgenössischen und kantonalen Turnfeste ein wichtiger Bestandteil, ein- und zweitägige Wanderungen gehören zum Programm, Kulturreisen werden jährlich organisiert und bei verschiedenen Standaktionen wie beispielsweise das Dorffest sind die Turnerinnen aktiv mit dabei.

Im Wasserstelzen-Schulhaus wird am Montag von 20.15 bis 21.15 Uhr in der Fitness- oder Gymnastikgruppe wieder geturnt. Gerne dürfen Frauen für Schnupperstunden vorbeischauen. Beatrice Huwyler



Bringen, holen, lesen

rz. Jetzt hat auch Bettingen eine Bring- und Hol-Bibliothek. Bereits zur Vernissage Ende August besuchten mehr Interessierte als erwartet das schon sehr gut bestückte Angebot. Die Türe zur Bibliothek neben dem Café Wendelin ist immer dann geöffnet, wenn auch das Café offen ist. Das heisst von Montag bis Freitag, 8.30 bis 11.30 Uhr und von 14.30 bis 17 Uhr. Der Verkehrsverein Bettingen, der den neuen «Bücheregge» initiiert hat, lässt die Besucherinnen und Besucher wissen, dass auch weitere Romane, Krimis, Erzählungen, Comics, Koch- und Kinderbücher in sauberem und gut erhaltenem Zustand willkommen seien.

Foto: zVg

Konzert Country Blues Projekt spielt im Landauer

Drei Freunde und ein Grill

rs. Es hat schon fast Tradition. Irgendwann im Spätsommer kommt der mittlerweile pensionierte Riehener Polizist Raymond Wetzel mit seiner Gitarre und seinen zwei Kollegen Hugo Rijpstra, der Gitarre spielt und singt, und Thomas Homberger, der den Bass zupft, im Kaffi des Freizeitzentrums Landauer vorbei und sorgt für gute Laune.

Country Blues Project nennt sich die Band. Das Trio spielt sich durch das Repertoire von Country-Grössen wie Johnny Cash, Travis Tritt, Hank Williams oder Willie Nelson, zelebriert auch schon mal einen Beatles- oder Dylan-Song im Country-Sound und streut die eine oder andere Eigenkomposition ein. Obwohl als reine Freizeitband nur sehr dosiert auf den Bühnen unterwegs, hat die Band durchaus auch ihre Fans und Stammgäste, wie es sich auch beim letztjährigen Konzert gezeigt hatte.

Zum Landi-Auftritt des Trios gehört es auch, dass auf dem Grill ein anständiges Stück Fleisch brutzelt und auch feine Beilagen bereitliegen. Der Grill gehört zum Country-Abend einfach dazu. Dieser beginnt am Freitag, 20. September, um 18 Uhr mit der Öffnung von Grill und Buffet, das Konzert beginnt um 19.30 Uhr. Der Eintritt ist frei, mit einem freiwilligen Austritt kann man einen Beitrag an die Unkosten leisten.

Konzert des Country Blues Project im Landauer am Samstag, 20. September 2019, in der Besetzung Hugo Rijpstra (Gesang, Gitarre), Raymond Wetzel (Gitarre) und Thomas Homberger (Bassgitarre). Freizeitzentrum Landauer (Blutrainweg 12, Riehen). Ab 18 Uhr Feines vom Grill und Getränke. Ab 19.30 Uhr Konzert. Eintritt frei, freiwilliger Austritt.



Country Blues Projekt am Konzert vom letzten Jahr im Freizeitzentrum Landauer.

Foto: Sara Rüedi

Lesung in der Baslerhofscheune

rz. Dan Shambicco und Johannes Czwalina lesen am kommenden Dienstag, 17. September, um 19 Uhr in der Bettinger Baslerhofscheune aus ihrem neuen Buch «Draussen spielt ein Leben». Darin laden sie ein, das Glück wieder durch Kinderaugen zu deuten und zu betrachten. Die Lektüre kann zum Nachdenken darüber anregen, was das Leben wirklich lebenswert macht: Den Blick auf die kleinen und unscheinbaren Dinge richten, in denen aber bei genauer Betrachtung die Fülle des Daseins liegt. Der Eintritt zur Lesung ist frei.

Vorsicht vor falschen Polizisten

rz. In den letzten Tagen gingen laut einer Mitteilung der Basler Staatsanwaltschaft wieder mehrere Meldungen von Personen beim Notruf der Kantonspolizei ein, weil sie von einem «Polizeibeamten» aufgefordert worden waren, ihnen aus Gründen der Sicherheit Geld und Wertsachen auszuhändigen. In einem Fall konnte die unbekannte Täterschaft eine 78-jährige Frau überreden, rund 25'000 Franken auszuhändigen. In einem zweiten Fall händigte eine 69-jährige Frau rund 20'000 Franken aus.

Die Staatsanwaltschaft weist darauf hin, dass die Polizei nie auffordert, Geld bei einer Bank abzuheben. Ebenso wenig fordert die Polizei auf, Geld aus Gründen der Sicherheit in einen anderen Kanton beziehungsweise ins Ausland zu bringen. Wer geringste Zweifel haben sollte, ob es sich um echte Polizisten handelt, wird gebeten, unverzüglich über Notruf 117 mit der Kantonspolizei Kontakt aufzunehmen.

Eine Pollensaison mit Rekorden

rz. Heuschnupfen-Geplagte können langsam aufatmen, die Pollensaison neigt sich dem Ende zu. Zwar sei die Pollenbelastung in diesem Jahr insgesamt eher durchschnittlich gewesen, trotzdem seien gemäss Meteo Schweiz einige Spitzenwerte gemessen worden, schreibt das Allergiezentrum Schweiz in einer Medienmitteilung.

Spitzenwerte und starke regionale Unterschiede – so zeigte sich die Pollensaison 2019: «Im Tessin startete sie mit den Haselpollen viel früher als normal, auf der Alpennordseite hingegen fast drei Wochen später», lässt sich Biometeorologin Regula Gehrig von Meteo Schweiz zitieren. Und: Lokal erreichten Gräserpollen eine so hohe Konzentration wie nie zuvor, während die Eschen nur wenig Pollen produzierten.

Die Pollen-Pause sollten Allergikerinnen und Allergiker nun nutzen und jetzt eine Desensibilisierung beginnen, rät das Allergiezentrum Schweiz. Bei dieser Immuntherapie werde der Körper langsam an das Allergen gewöhnt, bis er schliesslich kaum mehr darauf reagiere. Heuschnupfen-Symptome würden so um rund 65 Prozent reduziert.

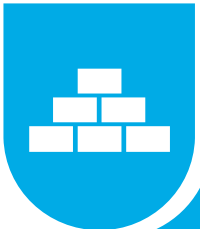
Reklameteil



TARAG AG
Moderne Heizungstechnik
Öl • Gas • Solar • Wärmepumpe • Fotovoltaik • Tank

Sonnenweg 14, 4153 Reinach
Tel. 061 711'33'55, www.tarag.ch

FK_051312



GEMEINDEINFORMATIONEN RIEHEN

Gemeindeverwaltung Riehen
Wettsteinstrasse 1
4125 Riehen
www.riehen.ch

ZIVILSTAND

Verstorbene Riehen

Müller-Dalward, Hedwig, geb. 1935, von Sarnen OW, Im Gehrack 8, in Riehen

Drohomyrecki-Zulauf, Emil, geb. 1929, von und in Riehen, Im Hirshalm 48

Peter-von Fellenberg, Maddalena Giulia, geb. 1925, von und in Riehen, Inzlingerstr. 50

Schlicht-Harnisch, Gerda Berta Klara, geb. 1934, aus Deutschland, in Riehen, Burgstr. 116

Geburten Riehen

Runger, Valentin Mario, Sohn der Runger, Carmen, von Riehen, Stalden VS, in Riehen

Wasacz, Oliver Emil, Sohn des Bosschard, Marcel Benjamin, von Wettlingen AG, und der Wasacz, Angelika Marta, aus Polen, in Riehen

Schmachtenberg, Thea Corinne, Tochter des Schmachtenberg, Frederik Carolus, aus Deutschland, und der Schmachtenberg, Sara Hupp, aus den Vereinigten Staaten, in Riehen

KANTONSBLATT

Grundbuch Riehen

Grenzacherweg 244, Riehen, Sektion: D, Parzelle: 2009, Eigentum bisher Walter Armin Anderegg, Riehen, Eigentum neu Erika Maria Maurer, Basel

Inzlingerstrasse 23, Riehen, Sektion: F, Parzelle: 1101, Eigentum bisher Daniel Aeberli, Riehen, Eigentum neu Ragheb Hakim Khan, Riehen, Petra Kahn, Riehen

Steigrubenweg 119, Riehen, Sektion: RF, Parzelle: 549, Eigentum bisher Felizita Daniela Strohmeier, Riehen, Hans Georg Strohmeier, Chatswood I (AU), Patience Caroline, Strohmeier Luder, Basel, Ann Elisabeth Dürst Strohmeier, Zollikon ZH, Sibylla Maria Strohmeier, Zürich, Walter Christoph Strohmeier, Riehen, Eigentum neu Felizita Daniela Strohmeier, Riehen

Amtliche Mitteilungen

Beschluss des Einwohnerrats betreffend Bewilligung eines Nachkredits für den Leistungsauftrag 4, Bildung und Familie, für die Jahre 2017 bis 2020

«Der Einwohnerrat Riehen beschliesst auf Antrag des Gemeinderats und der zuständigen Sachkommission Bildung und Familie (SBF) und der Finanzkoordinationskommission (FiKoKo):

Für den Leistungsauftrag 4, Bildung und Familie, wird ein Nachkredit im Betrag von TCHF 9'711 bewilligt.

Dieser Beschluss wird publiziert; er unterliegt dem Referendum.»

Riehen, 28. August 2019

Im Namen des Einwohnerrats:

Die Präsidentin: *Claudia Schultheiss*
Die stellvertretende Ratssekretärin: *Lia Meister*

Ablauf der Referendumsfrist: 29. September 2019

Die Homepage Ihrer Gemeinde

www.riehen.ch



GEMEINDEINFORMATIONEN BETTINGEN

Einwohnergemeinde Bettingen
Talweg 2
4126 Bettingen
www.bettingen.bs.ch

AUS DEM GEMEINDERAT

Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 9. September 2019 neben Geschäften, die noch in Bearbeitung sind, folgende Dossiers behandelt:

Kulturanlass in der Baslerhofscheune
Am 19. September 2019 lädt die Kulturkommission Bettingen zu einem Tanzabend ein. Es spielt das Duo «Moody Tunes». Die vielseitigen Klänge von Bettina Urfer (Klavier) und Christian Müller (Querflöte) laden zu beschwingtem Tanzen ein. Der Eintritt ist gratis – für einen freiwilligen Austritt wird heute schon gedankt. In der Pause verkauft das Team vom Restaurant Baslerhof Getränke und kleine Snacks – es bleibt somit Zeit zum Verweilen und die Kontaktpflege mit Tanzbegeisterten.

Vertrag zwischen dem Kanton Basel-Stadt und der Einwohnergemeinde Bettingen betreffend Übertragung der Befugnisse zur Steuerveranlagung und zum Steuerbezug auf die kantonale Steuerverwaltung vom 3. September 2019
Anlässlich der Nachbarschaftsgespräche mit dem Regierungsrat Basel-Stadt konnte am Dienstag, 3. September 2019 der vorgenannte Vertrag unterzeichnet werden. Wie anlässlich der Gemeindeversammlung vom 11. Dezember 2018 thematisiert regelt der Vertrag die Bedingungen und Modalitäten, unter denen die Einwohnergemeinde Bettingen der Steuerverwaltung den Auftrag zur Durchführung von Veranlagung und Bezug der Gemeindesteuer erteilt.

KANTONSBLATT

Baupublikationen Bettingen

Neu-, Um- und Anbauten:

Chrischonarain 131, Bettingen
Projekt: Produktionsküche für das bestehende Pflegeheim während der Bauzeit des Mehrgenerationenwohnparks; Rückbau bis Ende August 2022. Standort südlich Chrischonarain 131, Chrischonarain 131, Bettingen Sektion 8, Parzelle 911
Bauherrschaft: ARGE Mehrgenerationenwohnpark Chrischona, Chrischonarain 135, 4126 Bettingen
Projektverfasser: Flubacher Nyfeler Partner Architekten AG, CHE-108.525.749, Birsigstr. 122, 4054 Basel

Einwendungen gegen diese Bauvorhaben, mit denen geltend gemacht wird, dass öffentlich-rechtliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind dem Bau- und Gastgewerbeinspektorat schriftlich und begründet im *Doppel bis spätestens 11. Oktober 2019* einzureichen. Allfällige Einsprachen werden gleichzeitig mit dem Bauentscheid beantwortet.

Gemeindekanzlei Bettingen

Die Gemeindeverwaltung ist bestrebt, ihre Dienstleistungen zur Zufriedenheit der Einwohnerinnen und Einwohner auszuführen.

Unsere Schalteröffnungszeiten:
Montag und Dienstag 14–16 Uhr
Mittwoch 10–12 Uhr, 14–16 Uhr
Donnerstag 10–12 Uhr
Für weitere Termine bitten wir um telefonische Voranmeldung.

Unsere Telefonzeiten:
Montag–Freitag 8–12 Uhr, 14–17 Uhr

Die Homepage Ihrer Gemeinde

www.bettingen.bs.ch

KULTUR & EVENTS



Bluthochdruck

Weit verbreitet, oft unbemerkt und doch gefährlich

**Eine Veranstaltung für Seniorinnen und Senioren mit**

Dr. med. Thilo Burkard, Kaderarzt FMH Innere Medizin / FMH Kardiologie, Universitätsspital Basel

Mittwoch, 25. September 14.30 Uhr. Freier Eintritt
Grusswort: Regierungsrat Dr. Lukas Engelberger

Baslerhofscheune in Bettingen
Brohegasse 4, 4126 Bettingen
Tram 6, Riehen Bettingerstrasse, umsteigen in Bus 32 bis Bettingen Dorf

www.gesundheit.bs.ch

Forum 55+ Basel-Stadt
Seniorenorganisationen und Kanton als Partner
www.aelterbasel.ch



Mosterei

Die Mosterei im Oekonomiehof an der Rössligasse 63 mit Obstpresse und Pasteurisationsanlage ist derzeit in Betrieb.

Öffnungszeiten:
Montag, Mittwoch, Freitag jeweils von 14 bis 18 Uhr

Mostflaschen, Zubehör und Ersatzteile können in der Mosterei bezogen werden.

Ihr Mostobst verarbeiten wir auch unvermischt und separat (Mindestmenge 100 kg).

Trauben werden nur ab 40 kg und nach telefonischer Voranmeldung verarbeitet.

Anmeldung/Auskunft:
Mosterei, Tel. +41 79 597 92 29

NATURBAD RIEHEN

DAS NATURBAD RIEHEN BEENDET DIE BADESAISON AM SONNTAG, 15. SEPTEMBER

Nach den Schulherbstferien steht das Hallenbad im Wasserstelzenschulhaus der Bevölkerung wieder zur Verfügung.

Genaue Angaben zu den Öffnungszeiten und Preisen finden Sie unter www.riehen.ch.

RIEHEN
LEBENSKULTUR



KULTUR & EVENTS

COUNTRY BLUES PROJECT



FREITAG 20. SEPTEMBER 2019

FREIZEITZENTRUM LANDAUER
BLUTTRAINWEG 12
4125 RIEHEN

Ab 18:00 Uhr Feines vom Grill und Getränke
Konzert ab 19:30 Uhr; Eintritt Gratis - Freiwilliger Austritt

PERSONELLES

Gemeindeschulen

Bettingen | Riehen

Offene Stellen in den Gemeindeschulen

Unsere Gemeindeschulen umfassen sechs Primarstufenstandorte und 22 Kindergärten. Sie bieten Lehr- und Betreuungspersonen zahlreiche Berufsmöglichkeiten. Zurzeit sind folgende Stellen neu zu besetzen:

Fachperson Psychomotorik

Pensum: ca. 20%

Stellenantritt: ab sofort oder nach Vereinbarung

Primarlehrperson

Pensum: ca. 48% (Mutterschaftsvertretung)

Stellenantritt: 14.10.2019 bis 31.01.2020

Lehrperson für die Vorschulstufe und die Primarstufe

Pensum: ca. 55% (Mutterschaftsvertretung)

Stellenantritt: 01.01.2020 bis 30.06.2020

Lehrperson für die Vorschulstufe und die Primarstufe

Pensum: ca. 40% (Mutterschaftsvertretung)

Stellenantritt: 15.01.2020 bis 30.09.2020

Schulische Heilpädagogin

Pensum: ca. 40%

Stellenantritt: ab sofort oder nach Vereinbarung

Primarlehrperson (feste Springer)

Pensum: 40-60% (mit 100% Verfügbarkeit)

Stellenantritt: ab sofort oder nach Vereinbarung

Detaillierte Informationen zu den freien Stellen an den verschiedenen Standorten finden Sie laufend unter: www.riehen.ch/offene-stellen.

Gemeindeschulen

Bettingen | Riehen

Offene Stellen in den Tagesstrukturen der Gemeindeschulen

Unsere Gemeindeschulen umfassen sechs Primarstufenstandorte und 22 Kindergärten. Sie bieten Lehr- und Betreuungspersonen zahlreiche Berufsmöglichkeiten. Zur Zeit sind folgende Stellen neu zu besetzen:

Fachperson Betreuung

Pensum: ca. 50%

Stellenantritt: sofort oder nach Vereinbarung

Fachperson Betreuung

Pensum: ca. 18%

Stellenantritt: sofort oder nach Vereinbarung

Praktikanten

Pensum: ca. 80-100%

Stellenantritt: sofort oder nach Vereinbarung

Detaillierte Informationen zu den freien Stellen an den verschiedenen Standorten finden Sie laufend unter: www.riehen.ch/offene-stellen.



Gemeinde Riehen

Offene Stellen in der Gemeindeverwaltung

Die Gemeindeverwaltung Riehen bietet als attraktive Arbeitgeberin zahlreiche Berufsmöglichkeiten. Zurzeit sind folgende Stellen neu zu besetzen:

Leiter/-in Kundenzentrum

Pensum 80-100%

Stellenantritt per 01.02.2020

Jur. Volontariat

Pensum 60-80%

Stellenantritt per 01.09.2019 oder nach Vereinbarung

Detaillierte Informationen zu den freien Stellen finden Sie laufend unter www.riehen.ch/offene-stellen.

KULTUR & EVENTS

BIBLIOTHEK RIEHEN

Jugend-Literaturclub

Nimm Platz auf unserem Sofa und erzähl von deinem Lieblingsbuch!

Erlebe einen spannenden Abend mit Geri Starwhisperer, bekannt durch ihre legendären Instagram-Beiträge @mylibraryofdreams, und anderen Buchnerds. Erfahre das Neueste über Lieblingsbücher, Neuerscheinungen und Trends.

Mittwoch, 18. September, 16. Oktober und 13. November 2019, 19.00 Uhr, Bibliothek Riehen Dorf, Baselstrasse 12

Dauer: ca. 1 Std. mit anschliessendem Apéro

Eintritt frei, Anmeldung in der Bibliothek oder über iris.frei@riehen.ch

RIEHEN

LEBENSKULTUR

@bibliothek_riehen

@mylibraryofdreams

KULTUR & EVENTS

Kunst Raum Riehen

pickpocket

14. September bis 3. November 2019

Kuratiert von Katharina Dunst und Boris Rebetez

Vernissage:

Freitag, 13. September, 19 Uhr

Es sprechen: Christine Kaufmann, Gemeinderätin

Katharina Dunst, Kunstwissenschaftlerin und Boris Rebetez, Künstler

Veranstaltungen:

Sonntag, 22. September, 11 Uhr

Führung mit den Kuratoren der Ausstellung

Donnerstag, 31. Oktober, 18.30 Uhr

«Ginzburg – Getty: Geschichten von Ohren»

Gespräch mit Donatella Bernardi

Die Ausstellung Pickpocket beleuchtet die Figur des Diebes in ihren vielfältigen Eigenschaften und befragt dabei ihre Nähe zur Kunst.

Öffnungszeiten:

Mi-Fr 13 bis 18 Uhr, Sa-So 11 bis 18 Uhr

Kunst Raum Riehen, Baselstrasse 71,

Telefon (während der Öffnungszeiten): 061 641 20 29,

kunstraum@riehen.ch, www.kunstraumriehen.ch

RIEHEN

LEBENSKULTUR

Riehen... erleben

Riehen... à point

Thematische Gästeführungen 2019

Riehen... dienend

Samstag, 21. September 2019, 14.00 Uhr

Der Werkhof Riehen – Herzstück des Riehener Service-Public

Führung mit Gerhard Kaufmann

Sie erhalten unser Dorf schön, sicher und sauber, die Gemeinde-Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter die jeweils frühmorgens ihre Arbeit im Werkhof am Haselrain aufnehmen, um mit ihren Fahrzeugen nach allen Richtungen auszuschwärmen. Der Werkhof ist aber nicht nur Stützpunkt und Kommandozentrale des kommunalen Aussendienstes, er ist auch Fernwärmestation, Feuerwehrmagazin und anderes mehr. Dies zu erkunden dürfte spannend sein.

Treffpunkt: Kantine Werkhof, Haselrain 65, Riehen

Kosten: Erwachsene CHF 10.–

Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre CHF 5.–

Weitere Informationen

Dokumentationsstelle der Gemeinde Riehen

Wettsteinstrasse 1, CH-4125 Riehen

Tel 061 646 82 92

gaspere.fodera@riehen.ch

www.riehen.ch

RIEHEN

LEBENSKULTUR

MEINDL

Shoes For Actives





www.custom-shoes.ch

Patrick WINKLER

GRAND TOUR TECHNIK

Winkler OSM
Hammerstrasse 14
4058 Basel
Telefon 061 691 00 66

Walking - Trekking - Wandern.

Wohlfühl in Perfektion durch Massanfertigung.

Es lese Basel!

Bücher | Musik | Tickets

Aeschenvorstadt 2 | CH-4010 Basel

www.biderundtanner.ch

Bider&Tanner

Ihr Kulturhaus in Basel

PNT

P. NUSSBAUMER
TRANSPORTE AG

BASEL 061 601 10 66

• Transporte aller Art

• Lastwagen / Kipper
Hebebühne/Sattelschlepper

• Mulden:

MINI (1 m³)
2 / 4 / 7 m³
10 / 20 / 40 m³

• Kran 12 Tonnen

• Containertransporte

• Umweltgerechte
Abfallentsorgung

Im Hirshalm 6, 4125 RIEHEN

Fax 061 601 10 69

Hans Heimgartner

Eidg. dipl. Sanitär-Installateur

Sanitäre Anlagen

Spenglerei

Heizungen

• Reparatur-Service

• Dachrinnen-Reinigung

• Gas-Installationen • Küchen

• Boiler-Reinigung

• Gartenbewässerungen

061 641 40 90

Büro: Bosenhaldenweg 1, Riehen

Werkstatt: Mohrhaldenstrasse 33, Riehen

13. SEPT 19
18-01H
CLARA STRASSE
BASEL

Flâneur

FLANEURBASEL.CH

PRO INNERSTADT
BASEL

Basler Kantonalbank

MARKTHALLE

Mercedes-Benz

KESTENHOLZ

DAS URBA NE
STADTFESTIVAL

KREUZWORTRÄTSEL NR. 37

Teil des Frucht-knotens	Ort nord-westlich Signau (BE)	griech. Insel	frz.: Säugling	Ort im Toggen-burg	Weitall	Hafen des alten Roms	beson-ders heraus-gehoben	Motte	Ausruf des Un-willens	Werbe-schlag-wort	engl. Anrede und Titel	Ort am Boden-see (TG)
meerkatzen-artiger Affe				Holzblas-instrument mit 23 Löchern	stechend		Braten-saft, Tunke					
erster sozial-demokr. Bundesrat				Kurzwort für Motorrad			südame-rik. Land-spitze: Kap ...					
				alt-perua-nischer Adliger			Hptst. in Europa (Landes-sprache)				US-Raum-fahrt-behörde (Abk.)	
Oper v. Beet-hoven	Intern. Standard-buchnum-mer (Abk.)		Thun-fisch	Stil beim Jazz Vorgang, Handlung			schweiz. Schau-spieler:in † 2009					
Diözese		Wollfett		früheres Schweizer Hohlmass			2. höchst. Gipfel d. Sämtli-grouppe			Ge-schwätz, Rederei		Ort an d. Gott-hard-line
lediglich							fast					
							Auspuff-ausstoss Gottesig-keit (gr.)					
					kath. Hilfs-geist-licher	ugs.: Lärm, Auf-heben	Lilien-gewächs, Heil-pflanze					Auslese der Besten
Süd-frucht	gefeierte Künst-lerin		Abfall öffentliche Verstei-gerung				Melk-platz des Alpviehs					
Glaub-bens-satz					Stück Kaufabak					eng-lische Bier-sorte		
Abk.: Int. Luft- und Raumfahrt-ausstellung				Tanz auf Hawaii			künstl. Wasser-becken					
latei-nisch: Wein					männl. Vorname				frz.: Sommer			
engl.: Ameise				europ. Vulkan (Landes-sprache)			Fluss zur Kleinen Emme					

Liebe Rätselfreunde

rz. Mit der heutigen Ausgabe laden wir Sie herzlich dazu ein, die Wortnüsse unseres Kreuzworträtsels zu knacken. Am Ende des Monats, in der RZ-Ausgabe Nr. 39 vom 27. September, publizieren wir an dieser Stelle einen Talon, auf dem Sie die Lösungswörter aller September-Rätsel eintragen können.

Lösungswort Nr. 37

1

2

3

4

5

6

7

8

9

10

Vergessen Sie also nicht, die Lösungswörter aufzubewahren.

Pro Innerstadt verlost jeden Monat je einen Gutschein im Wert von 100 und einen im Wert von 50 Franken.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mit der Einsendung erlauben die Teilnehmenden im Fall des Gewinns die Veröffentlichung ihres Namens und Wohnorts in dieser Zeitung.

RIEHENER ZEITUNG

Telefonisch, schriftlich,
auch per Fax ...

... nehmen wir gerne Ihre
Inserateaufträge entgegen.

Telefon 061 645 10 00

Fax 061 645 10 10

E-Mail
inserate@riehener-zeitung.ch

LESERBRIEFE

Listenverbindungen abschaffen

Auch bei den kommenden Nationalratswahlen existieren wieder zahlreiche Listenverbindungen. Je mehr Parteien eine derartige Listenverbindung miteinander eingehen, desto grösser sind die Chancen, Sitze im Nationalrat zu gewinnen. So ist es beispielsweise der CVP Basel-Stadt im Jahr 2011 dank einer geschickten Listenverbindung mit diversen Mitteparteien gelungen, einen Nationalratsitz zu gewinnen, obwohl die Partei bei denselben Wahlen Verluste machte. CVP-Spitzenkandidat Markus Lehmann holte zudem ganze 6000 Stimmen weniger als Nationalrätin Anita Lachenmeier, die damals abgewählt wurde.

Diese Zahlen zeigen, dass man das Proporzsystem und den Willen der Wählerinnen und Wähler umgehen kann. Ein ähnliches Szenario wie 2011 droht uns in diesem Jahr: Die Grünliberalen Basel-Stadt, die im Grossen Rat nicht einmal eine Fraktion bilden und im Riehener Einwohnerrat nur durch einen dubiosen Wechsel von David Moor überhaupt Fraktionsstärke erlangten, könnten dank zahlreichen Listenverbindungen in der politischen Mitte mit einem Wähleranteil von rund sechs Prozent in den Nationalrat einziehen. Dies wäre völlig absurd und ein perfektes Beispiel dafür, weshalb man Listenverbindungen abschaffen sollte.

*Laetitia Block, Bettingen,
Präsidentin Junge SVP Basel-Stadt*

Es gibt noch ehrliche Leute

Am Samstag war im Dorf Herbstmarkt. Ich ging mit dem Rollator ins Dorf, um fürs Wochenende einzukaufen, traf Bekannte und ging an den Marktständen vorbei.

Zu Hause hatte inzwischen die Amavita-Apotheke meinen Mann angerufen, ich hätte die Kreditkarte und die Amavita-Karte verloren. Beides konnte ich am Nachmittag abholen. Viel Umtrieb blieb mir erspart.

Marlene Fricker, Riehen

Dank für die Bank

Ich möchte mich ganz herzlich für die Sitzbank an der Haltestelle «Bettingerstrasse» in Richtung St. Chrischona bedanken. Das war schon lange mein Wunsch! Ich denke, ich spreche vielen Leuten aus dem Herzen.

Rosa Wyniger-Mutter, Riehen

Schulpolitik und Digitalisierung

In der Einwohnerratssitzung vom 28. August hat der Gemeinderat die Interpellation von Susanne Fisch beantwortet, in der sie die Skepsis des Gemeinderats gegenüber einer kantonalen Digitalisierungsstrategie sowie die Prüfung eigener Optionen hinterfragte. Die Antwort hat bei mir mehr Fragen aufgeworfen als geklärt.

Eine zukunftsgerichtete Schulpolitik umfasst sowohl notwendige Kapazitäten bei Raum und Personal als auch attraktive Lernmodelle und Lerninhalte, bei denen Chancen und Optionen für die Kinder im Mittelpunkt stehen. Das neue Leitbild wurde bereits 2015 verabschiedet. Seither ist genügend Zeit vergangen, dessen generische Aussagen in Arbeitspakete herunterzubrechen.

Schule muss sich an neue Erkenntnisse ausrichten, die sich aufgrund langfristiger Trends ergeben. Für die ressourcenarme Schweiz gehören die Digitalisierung mit all ihren Spielarten, aber auch die Technikfolgen zu diesen Trends. Die hier fehlenden inhaltlichen Antworten des Gemeinderats sind bedenklich.

Darüber hinaus alarmiert mich der Hinweis auf eine Riehen-spezifische Lösung. Was macht Riehener Kinder so speziell, dass sie eine eigene Lösung benötigen? Und wie würde diese eigene Lösung nachhaltig dabei helfen, die richtigen Chancen in Betrieben und an Hochschulen zu eröffnen? Und: Wenn Riehener Kinder tatsächlich eine spezifische Lösung benötigen, wie bewerkstelligen wir dann deren Weiterentwicklung im Rahmen zukünftiger Ausbau-Diskussionen im kantonalen Kontext? Ich bin auf der Suche nach Antworten.

Thorsten Ziercke, Riehen

DAS MIEDER

Der Frau Triebelhorn



Leidenschaft Affäre Ferienlektüre

Esther Oberle

Das Mieder der Frau Triebelhorn

240 Seiten, kartoniert, ISBN 978-3-7245-2323-9

CHF 19.80

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch

Stadtverführer

Die schönsten Spaziergänge in und um Basel



Flanieren Überraschungen Streifzüge

Daniel Zahno

Stadtverführer

Die schönsten Spaziergänge in und um Basel

144 Seiten, kartoniert, ISBN 978-3-7245-2327-7

CHF 29.80

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch

LEICHTATHLETIK Nachwuchs-Schweizermeisterschaften in Winterthur und Düringen

Dreimal Edelmetall und viele Finalplätze für den TVR



Aline Kämpf (links) an der Hochsprung-Siegerehrung WU20 mit Siegerin Nadine Odermatt (Mitte) und Nina Gredig.



Das 5000-Meter-Podium mit Sieger Derek Buccassi (ST Bern), Maurice Christen (ST Bern) und Tedros Sium (TVR, rechts).



Thimo Roth (rechts) auf dem 400-Meter-Podium mit Robin Sutter (1.) und Kai Win Lok Lau Williams (2.).

Fotos: zVg

Silber durch Aline Kämpf im Hochsprung sowie Bronze durch Tedros Sium über 5000 Meter und Thimo Roth über 400 Meter gab es für TV Riehen an den Nachwuchs-SM in Winterthur und Düringen.

MATTHIAS MÜLLER

Mit dem Gewinn von drei Medaillen – Silber durch Aline Kämpf im Hochsprung der Juniorinnen WU20, Bronze durch Tedros Sium im 5000-Meter-Lauf der Junioren MU20 und Bronze durch Thimo Roth im 400-Meter-Lauf der Männlichen U18 – wurden die Erwartungen des TV Riehen an den Nachwuchs-Schweizermeisterschaften übertroffen. Berücksichtigt man, dass noch vier vierte Plätze hinzukamen, darf der TVR sogar von sehr erfolgreichen Titelkämpfen sprechen.

Aline Kämpf im Regen stark

Am Sonntag herrschte in Winterthur nasskaltes Wetter. Das waren schlechte Voraussetzungen, gerade auch für den Hochsprung. Bei solchen Bedingungen sind Überraschungen möglich, weil sich erfahrungsgemäss nicht alle mit den Bedingungen anfreunden können.

Aline Kämpf nutzte die Gunst des Dauerregens, übersprang alle Höhen im ersten Versuch und scheiterte erst

bei 1,65 Metern ganz knapp. Erstaunlicherweise reichte dies bereits für die silberne Auszeichnung.

Leider verliess sie das Glück beim Weitsprung, wo ihre neue Bestweite von 5,59 Metern um drei Zentimeter nicht zur Medaille reichte. Der vierte Platz im Weitsprung und die Finalqualifikation im 100-Meter-Hürdenlauf zeigen aber, dass die junge Riehenerin für die Mehrkampf-SM vom 21./22. September in Hochdorf bereit ist und auch dort im Kampf um die Medaillen mitmischen könnte.

Sium führt starke Läufer an

Bereits am Samstag hatte sich Tedros Sium in Winterthur – noch bei wesentlich freundlicheren wenn auch eher kühlen Verhältnissen – bei den Junioren über 5000 Meter zu Bronze gekämpft. Obwohl er selbst mit seiner Zeit von 15:46.87 nicht ganz zufrieden war, freute sich das ganze TVR-Laufteam über diese erste nicht Steeple-Medaille, die überfällig war und zeigt, wie gut in dieser Gruppe trainiert wird.

Ein fünfter Rang von Joël Indlekofer im 800-Meter-Final der MU18 in der neuen persönlichen Bestzeit von 1:58.43 und zwei siebte Ränge von Abel Isak im 3000-Meter-Lauf der MU18 und Josief Michiel im 2000-Meter-Lauf der MU16 unterstreichen die Kompaktheit der Gruppe. Auch U18-Läuferin Emma Böhm hatte sich über 800 Meter für die SM qualifiziert und lief ein engagiertes Rennen, konnte aber nicht mit den Besten mithalten.

Thimo Roth nicht ganz zufrieden

Die dritte TVR-Medaille gewann Thimo Roth mit 51,36 Sekunden im 400-Meter-Lauf der MU18 in Düringen. Lange lag er an zweiter Stelle, wurde aber auf der Ziellinie noch um zwei Hundertstelsekunden abgefangen. Er habe den Gegner zu spät gesehen, um noch zu reagieren, ärgerte er sich.

Im ersten Wettkampf des Wochenendes sprang Norina Sankieme im Dreisprung der WU20 mit 10,93 Metern nahe an ihre persönliche Bestweite heran. Leider übertrafen drei Gegnerinnen ihre persönlichen Bestmarken zum Teil deutlich, womit der undankbare vierte Rang blieb. Céline Binkert lag im Diskuswerfen der WU18 bis zum letzten der sechs Durchgänge an dritter Stelle, als einer Atletin im letzten Versuch noch ein guter Wurf gelang. Leider konnte Céline, behindert von einer leichten Ellenbogenverletzung, nicht mehr reagieren und blieb Vierte. Ihre 32,57 Meter sind aber eine für sie gute Weite.

Vierter wurde schliesslich auch Robert Hoti im 80-Meter-Sprint der MU16. Er steigerte sich von Runde zu Runde und stellte im Final mit 9,54 Sekunden eine persönliche Bestleistung auf. Das reichte um fünf Hundertstelsekunden nicht für eine Medaille.

Zahlreiche TVR-Finalisten

In den Final schaffte es Gideon Pfleiderer in seinem erst zweiten 400-Meter-Hürden-Rennen. Im Vorlauf waren ihm die zehn Hürdenüberque-

rungen nicht wunschgemäss gelungen. Im Final wollte er aggressiver laufen, hängte dann aber an der letzten Hürde an und stürzte, sodass er am Ende als Sechster und Letzter ins Ziel lief.

Ebenfalls für den Final der Besten konnte sich Lynn Hauswirth im Diskuswerfen der WU18 qualifizieren. Mit 31,70 Metern kam sie nahe an ihre Bestleistung heran und wurde mit dem achten Rang belohnt. Weitere Top-10-Plätze erreichten Patrick Anklin mit 6,08 Meter im Weitsprung, Quirin Darms im Dreisprung, Fabian Zihlmann im 400-Meter-Lauf und Tim Stauer im 400-Meter-Hürdenlauf. Um drei Hundertstelsekunden verpasste Céline Niederberger als Neunt-schnellste den Einzug in den 400-Meter-Final der WU23. Eine Hundertstelsekunde hinter ihrer Vereinskollegin Nicole Thürkauf belegte Céline Niederberger im 200-Meter-Lauf dann Platz zehn. Damit lagen Thürkauf und Niederberger direkt hinter den Finalplätzen – der Zeitabstand war mit über zwei Zehntelsekunden aber relativ deutlich.

Konzentration auf Mehrkampf

Birk Kähli und seine Schwester Annik starteten erstmals nicht im Hammerwerfen, wo sie in den letzten Jahren jeweils Medaillen gewonnen hatten. Birk konzentriert sich auf den Zehnkampf, startete in Winterthur im Diskuswerfen und im Stabhochsprung und wurde zweimal Siebter. Annik hatte die SM-Limite im 100-Meter-Lauf erfüllt, kam aber im Meisterschafts-

rennen nicht über den Vorlauf hinaus. Wie Birk ebenfalls die Mehrkampf-SM bestreiten werden Alexia Groh und Lara Bidder. Alexia Groh startete im 100-Meter-Hürdenlauf, im Dreisprung und im Hochsprung, wo sie mit 1,60 Metern Neunte wurde. Im Dreisprung stellte sie mit 10,36 Metern eine persönliche Bestleistung auf.

Lara Bidder war der Pechvogel des Wochenendes. Sie hängte im Hürdenlauf bei einer Hürde ein, stürzte fast und verlor den Rhythmus. Aus war der Traum von einer schnellen Zeit und der Qualifikation für die nächste Runde. Ebenfalls Pech hatte Patrick Anklin im 100-Meter-Lauf. Er qualifizierte sich in 11,57 Sekunden zwar locker für den Halbfinal, verzichtete dann aber wegen Rückenschmerzen auf diesen.

Mit dem kalt-nassen Wetter vom Sonntag hatten auch die «Diskus-Zwillinge» Luce und Anouk Pieters zu kämpfen. Während es Anouk immerhin noch über die 31-Meter-Marke schaffte, missriet Luce der Wettkampf völlig, nachdem sie jüngst im Training deutliche Fortschritte gezeigt und sich den Weiten ihrer Schwester angenähert hatte.

Im Hochsprung der U16 zeigten Yeshe Thüring und Daniele Licci einen guten Wettkampf, konnten aber nicht über sich hinauswachsen. Beide übersprangen 1,65 Meter.

Am kommenden Wochenende steht der Final des Leichtathletik-Mannschaftsmehrkampfs (LMM) auf dem Programm, wo der TVR mit sechs Mannschaften am Start sein wird.

FECHTEN Veteranen-Ranglistenturnier in Küsnacht am Rigi

Schwestern-Duell an Hablützel-Bürki

rz. Zum Auftakt der neuen Fechtsaison 2019/2020 konnte die Degen-Fechterin Gianna Hablützel-Bürki von den Basel- & Riehen-Scorpions mit einem Turniersieg nahtlos an ihre letztjährige Saison anknüpfen. Beim ersten nationalen Qualifikationsturnier in Küsnacht am Rigi ging es bereits um die ersten Qualifikationspunkte für die Veteranen-Weltmeisterschaften 2020 in Kroatien.

Die beiden Schwestern Gianna Hablützel-Bürki und Graziella Bürki fochten sich mit viel Elan und Esprit gleichauf bis in den Final. Dort konnte sich die jüngere der beiden Schwestern, Gianna Hablützel-Bürki, mit ihrer Erfahrung auf Weltklassenniveau durchsetzen.

Mit diesem Doppelsieg belegen die beiden Schwestern auch in der nationalen Rangliste ihrer Altersklasse Veteraninnen 2 Platz eins und zwei. Gianna Hablützel-Bürki ist neunfache Elite-Schweizermeisterin, gewann zahlreiche EM-, WM- und Olympiamedaillen und ist Präsidentin des Fechtteams Basel- & Riehen Scorpions, für das auch ihre Schwester lizenziert ist.



Die beiden Schwestern Gianna Hablützel-Bürki (rechts) und Graziella Bürki in Küsnacht.

Foto: zVg

LEICHTATHLETIK Grosses Meeting für die Kleinen des LC Basel auf der Schützenmatte

Isaia Miotto und Fabrice Kaufmann zuoberst

rs. Isaia Miotto im Kugelstossen der Knaben U12 und Fabrice Kaufmann im Diskuswerfen der Knaben U12 durften sich am vergangenen Sonntag auf der Schützenmatte in Basel als Sieger des Grossen Meetings für die Kleinen feiern lassen, eines traditionellen grossen Schülermeetings mit Siegerehrung und Medaillen.

Der TV Riehen war an diesem Anlass mit insgesamt sieben Medaillen sehr erfolgreich. Gleich zweimal auf dem Treppchen stand Rebecca Wüthrich, die bei den Mädchen U12 im 1000-Meter-Lauf und im Weitsprung jeweils Dritte wurde. Silber gewann Yaël Gengenbacher im Hochsprung der Mädchen U12. Bronze gab es bei den Knaben U14 für Mael Medero im 1000-Meter-Lauf und für Samuel Ifenkwe im Diskuswerfen.

Leichtathletik, 41. Grosses Meeting für die Kleinen, 8. September 2019, Schützenmatte Basel, Resultate TV Riehen

Männliche U14. 60 m. B-Final: 5. (13.) Samuel Ifenkwe 9.10 (VL 8.95), 8. (16.) Linus Kaufmann 9.33 (VL 9.11). – **1000 m:** 3. Mael Medero 3:14.45 PB. – **80 m H. Vorläufe:** Linus Kaufmann 16.16, Yusuf El Saadoun 17.12. –

Hoch: 7. Mael Medero 1.30, 10. Samuel Ifenkwe 1.30, 17. Yusuf El Saadoun 1.20. – **Weit:** 24. Yusuf El Saadoun 3.80. – **Diskus (750 g):** 3. Samuel Ifenkwe 26.58, 9. Enea Christ 15.12. – **Speer (400 g):** 19. Samuel Ifenkwe 18.65. – **Staffel 5xfrei:** 4. TV Riehen (Mael Medero/Linus Kaufmann/Enea Christ/Yusuf El Saadoun/Samuel Ifenkwe) 57.60.

Männliche U12. 60 m. B-Final: 7. (15.) Alex Stricker 9.79 (VL 9.72); **Vorläufe:** Jules Cazenave 9.95, Isaia Miotto 9.99, Laurens de Zaaier 10.29, Mirco Gmür 10.58 PB, Oskar Lau 10.61. – **1000 m:** 5. Koen de Jong 3:32.92, 11. Alex Stricker 3:46.22, 20. Mirco Gmür 3:51.07 PB. – **60 m H. Vorläufe:** Alex Stricker 12.95. – **Hoch:** 10. Emanuel Ifenkwe 1.10, 13. Koen de Jong 0.95. – **Weit:** 21. Alex Stricker 3.55, 22. Jules Cazenave 3.55, 29. Laurens de Zaaier 3.45, 46. Mirco Gmür 3.10, 49. Isaia Miotto 3.06, 53. Koen de Jong 2.85. – **Kugel (2,5 kg):** 1. Isaia Miotto 7.25, 6. Jules Cazenave 6.09, 12. Emanuel Ifenkwe 4.91, 17. Laurens de Zaaier 4.16. – **Diskus (750 g):** 1. Fabrice Kaufmann 19.36, 4. Emanuel Ifenkwe 14.28. – **Speer (400 g):** 20. Emanuel Ifenkwe 12.35.

Weibliche U14. 60 m. Vorläufe: Natalie Konieczny 9.27, Sofia Furrer 9.30, Liv Hauswirth 9.48, Caecilia Stich 9.56, Raquel Guzmán 9.77, Antonia Karle 9.82 PB, Lynn Huber 10.16, Saskia de Jong 10.45. – **1000 m:** 5. Lynn

Bühler 3:31.33, 12. Bigna Hatz 3:54.56 PB, 16. Saskia de Jong 3:59.82, 17. Antonia Karle 4:01.26. – **60 m H. Vorläufe:** Lynn Bühler 12.26, Caecilia Stich 12.76, Bigna Hatz 13.43, Raquel Guzmán 13.93. – **Hoch:** 24. Antonia Karle 1.00. – **Weit:** 26. Caecilia Stich 4.03, 40. Lynn Bühler 3.85, 42. Natalie Konieczny 3.83, 45. Samia Brodmann 3.82, 47. Lynn Huber 3.80, 52. Sofia Furrer 3.68, 61. Antonia Karle 3.54, 66. Bigna Hatz 3.48, 70. Raquel Guzmán 3.21, 77. Saskia de Jong 2.92. – **Kugel (3 kg):** 13. Natalie Konieczny 6.36, 16. Sarah Eish 6.21. – **Diskus (750 g):** 7. Sarah Eish 17.10, 8. Liv Hauswirth 16.85, 12. Lynn Huber 11.16. – **Speer (400 g):** 14. Lara Pitari 19.83, 21. Liv Hauswirth 18.21 PB, 27. Sofia Furrer 15.07, 28. Samia Brodmann 15.00 PB, 29. Sarah Eish 13.96. – **Staffel 5xfrei:** 8. TV Riehen (Liv Hauswirth/Lynn Bühler/Sofia Furrer/Caecilia Stich/Natalie Konieczny) 59.08.

Weibliche U12. 60 m. B-Final: 8. (16.) Yaël Gengenbacher 9.93 (VL 9.86); **Vorläufe:** Jasmine Freeland 10.27 PB, Angeline Hermann 10.87. – **1000 m:** 3. Rebecca Wüthrich 3:36.91, 22. Angeline Hermann 4:14.45. – **60 m H. Vorläufe:** Yaël Gengenbacher 13.59. – **Hoch:** 2. Yaël Gengenbacher 1.28. – **Weit:** 3. Rebecca Wüthrich 4.02, 9. Jasmine Freeland 3.80 PB, 12. Yaël Gengenbacher 3.60, 34. Angeline Hermann 2.98. – **Kugel (2,5 kg):** 6. Yaël Gengenbacher 6.47, 9. Jasmine Freeland 5.03 PB.

SPORT IN KÜRZE

Fussball-Resultate

Juniores A, Junior League A: FC Amicitia – FC Subingen	0:2
Juniores B, Promotion: FC Black Stars a – FC Amicitia	6:2
Juniores C, Promotion: FC Ettingen – FC Amicitia a	3:4
Juniores C, 1. Stärkeklasse, Gruppe 5: FC Amicitia b – FC Kaiseraugst	15:2
Juniores D/9, Promotion: FC Oberwil a – FC Amicitia a	5:4
Juniores D/9, 2. Stärkeklasse, Gruppe 1: FC Amicitia b – AS Timau Basel a	6:3
Senioren 40+, Regional, Gruppe 2: FC Amicitia – FC Röschenz	3:2
Senioren 50+/7, Gruppe 1: FC Riehen – FC Black Stars	4:6
Senioren 50+/7, Gruppe 4: FC Amicitia – FC Post Basel	2:2

Fussball-Vorschau

Juniores A, Junior League A: Sa, 14. September, 17.30 Uhr, Spiegelfeld SC Binningen a – FC Amicitia
Juniores A, Cup, Sechzehntelfinals: Mi, 18. Sept., 20 Uhr, Buhnacker Wallbach FC Wallbach-Zeiningen – FC Amicitia
Juniores B, Promotion: Sa, 14. September, 15 Uhr, Grendelmatte FC Amicitia – FC Bubendorf
Juniores C, Promotion: Sa, 14. September, 13 Uhr, Grendelmatte FC Amicitia a – FC Bubendorf
Mi, 18. September, 19 Uhr, Im Schiffacker FC Rheinfelden a – FC Amicitia a
Juniores C, 1. Stärkeklasse, Gruppe 5: So, 15. September, 15 Uhr, Pfaffenholz AS Timau Basel b – FC Amicitia b
Juniores D/9, Promotion: Sa, 14. September, 11 Uhr, Grendelmatte FC Amicitia a – FC Reinach a
Juniores D/9, 2. Stärkeklasse, Gruppe 1: Sa, 14. September, 13 Uhr, Bäumlhof BCO Alemannia Basel a – FC Amicitia b
Juniores D/9, 3. Stärkeklasse, Gruppe 1: Sa, 14. September, 15 Uhr, Pfaffenholz FC Nordstern c – FC Amicitia c
Juniores E, 2. Stärkeklasse, Gruppe 2: Mo, 16. September, 18 Uhr, Grendelmatte FC Amicitia a – FC Röschenz a
Senioren 30+, Cup, Sechzehntelfinals: Di, 17. September, 19.30 Uhr, Grendelmatte FC Amicitia – FC Reinach
Senioren 50+/7, Gruppe 3: Mi, 18. September, 18.30 Uhr, Fiechten FC Reinach – FC Riehen
Senioren 50+/7, Gruppe 4: Di, 17. September, 19.30 Uhr, Grendelmatte FC Amicitia – ASC-Sparta-Helvetik

Handball-Vorschau

Männer, 4. Liga, Gruppe 7: Mo, 16. September, 20.45 Uhr, Niederholz Handball Riehen – TV Sissach II
--

Leichtathletik-Resultate

Leichtathletik, Nachwuchs-Schweizer-meisterschaften U20/U23, 7./8. September, Winterthur, Resultate TV Riehen
Männliche U23. Stab: 7. Birk Kähli 3.70 (3.70 XXO/3.85 XXX). – Diskus (2 kg): 7. Birk Kähli 34.74 (30.87/32.89/32.40/33.54/30.03/34.74). Männliche U20. 5000 m: 3. Tedros Sium 15:46.87.
Weibliche U23. 200 m. Vorläufe: (9.) Nicole Thürkauf 26.21, (10.) Céline Niederberger 26.22. – 400 m. Vorläufe: (9.) Céline Niederberger 58.27. – Diskus (1 kg): 12. Anouk Pieters 31.76 (X/31.76/X), 16. Luce Pieters 27.88 (27.88/27.23/27.36).
Weibliche U20. 100 m H. Final: 8. Aline Kämpf 15.49 (VL 15.24). – Weit: 4. Aline Kämpf 5.59 (5.16/3.45/5.50/5.56/5.59/5.22). – Drei: 4. Norina Sankieme 10.93 (10.55/10.57/10.82/10.28/10.85/10.93). – Hoch: 2. Aline Kämpf und Nina Gredig (BTV Chur) je 1.60 (1.50 O/1.55 O/1.60 O/1.65 XXX).
Leichtathletik, Nachwuchs-Schweizer-meisterschaften U16/U18, 7./8. September, Düringen
Männliche U18. 100 m. Vorläufe: Patrick Anklin 11.57 (verzichtet auf Halbfinal). – 400 m. Final: 3. Thimo Roth 51.36 (VL 52.35); Vorläufe: Fabian Zihlmann 53.20. – 800 m. Final: 5. Joël Indlekofer 2:02.18 (VL 1:58.43). – 3000 m: 7. Abel Isak 9:22.03. – 400 m H. Final: 6. Gideon Pfeleiderer 62.78 (VL 59.72); Vorläufe: Tim Stauffer 63.91. – Weit: 10. Patrick Anklin 6.08 (5.65/5.57/6.08). – Drei: 10. Quirin Darms 11.51 (11.51/X/11.11).
Männliche U16. 80 m. Final: 4. Robert Hoti 9.54. – 2000 m: 7. Josef Michiel 6:24.43. – Hoch: 11. Yeshe Thüring 1.65 (1.60 XO/1.65 O/1.70 XXX), 12. Daniele Licci 1.65 (1.60 O/1.65 XXO/1.70 XXX).
Weibliche U18. 100 m. Vorläufe: Annik Kähli 13.34. – 800 m. Vorläufe: Emma Böhm 2:24.84. – 100 m H. Vorläufe: Alexia Groh 16.16. – Drei: 12. Alexia Groh 10.34 (10.10/9.95/10.34). – Hoch: 9. Alexia Groh 1.60 (1.50 O/1.55 XO/1.60 XXO/1.63 XXX). – Kugel (3 kg): 16. Céline Binkert 10.12 (9.63/X/10.12). – Diskus (3 kg): 4. Céline Binkert 32.91 (30.76/32.89/32.91/X/32.71).
Weibliche U16. 80 m H. Vorläufe: Lara Bider 14.29. – Diskus (750 g): 8. Lynn Hauswirth 31.70 (30.70/29.37/30.65/30.53/29.16/31.70).

SCHACH Die SG Riehen in der Schweizerischen Mannschaftsmeisterschaft Nationalliga A und B

Unentschiedener Spitzenkampf gegen Genf



Foto: Philippe Jaquet

Ioannis Georgiadis, hier bei einem Heimspiel im Lüschersaal, rettete im Spitzenkampf gegen Zürich das Unentschieden und hat in dieser NLA-Saison bisher eine makellose Bilanz.

Mit einem komfortablen Sieg gegen Wollishofen startete das Nationalliga-A-Team der Schachgesellschaft Riehen in das erste Doppel-Wochenende der Saison, um dann im absoluten Spitzenkampf gegen Genf mit einem Unentschieden die Tabellenspitze knapp zu behaupten. So kann die SG Riehen im Oktober mit einem hauchdünnen Vorsprung von einem halben Einzelpunkt in die Schlussrunden starten. Alles ist noch offen. Es gibt weiterhin drei Titelaspiranten, da auch Luzern mit Zürich die Punkte teilte. In der Nationalliga B setzte die SG Riehen II ihren Siegeszug fort, während sich Riehen III gegen den Leader Olten geschlagen geben musste.

Riehen I konnte in Bestformation antreten und erzielte auswärts spielend gegen Wollishofen einen Kanter-sieg. Überzeugen konnten insbesondere Teamleader Ragger mit einer taktischen Partie sowie Brunner mit einer subtilen Endspielführung. Doch dies war eigentlich nur der Auftakt für den Wettkampf gegen Genf, der Hochspannung versprach, trafen doch zwei Titelaspiranten aufeinander.

Nach dem erwartet erbitterten Kampf über die ganze mögliche Spieldauer konnte schliesslich ein 4-4 Unentschieden erreicht werden, wobei Riehen eher gut bedient war. Der Grund war die recht frühe Verlustpartie von Dennis Breder. In komplizierter Stellung fand er unter Zeitdruck nicht mehr den besten Weg und musste schliesslich in einem hoffnungslosen Endspiel aufgeben.

So musste ein anderer Spieler für den Ausgleich sorgen. Nachdem mehrere Riehener Spieler leicht besser gestanden hatten, war jedoch nicht klar, wer das Eisen aus dem Feuer holen würde. Es war wiederum Ioannis Georgiadis, der mit grossem Kampfgeist seine nur minimal besser stehende Position stufenweise ausbauen und bis zum Sieg verdichten konnte. Er weist nun das sagenhafte Score von 6 Punkten aus 6 Partien auf und befindet sich in einer blendenden Form.

Da im anderen Spitzenkampf der Runde, Luzern gegen Zürich, ebenfalls ein Unentschieden resultierte, konnte Riehen knapp die Spitze behalten, muss nun jedoch noch gegen Luzern und gegen Zürich antreten.

FUSSBALL Meisterschaft 3. Liga Gruppe 2

Der Amicitia I schlägt sich selbst

rs. Trotz 2:0-Pausenführung hat der FC Amicitia I in der sechsten Runde der Drittligameisterschaft die zweite Niederlage einfahren müssen. «Wir haben so ziemlich alles falsch gemacht, was man falsch machen kann», sagt Tainer Kevin Ramseyer kopfschüttelnd, «und wir wissen nicht einmal, weshalb das so kam.»

Trotz absoluter Überlegenheit hatten es die Riehener als Heimteam auf der Grendelmatte gegen den SV MuttENZ II nicht geschafft, mit mehr als 2:0 in die Pause zu gehen. Lukas Wipfli hatte in der ersten halben Stunde zweimal getroffen.

Mit dem Vorsatz, das Spiel in der Viertelstunde nach dem Wiederanpiff endgültig zu entscheiden, gelang es den Riehern auch dann nicht, ihre spielerische Überlegenheit in Torerfolge umzumünzen. Es kam, wie es kommen musste. Durch einen Sonntagsschuss aus dem Nichts kam MuttENZ zum 2:1-Anschlussstreffer. Amicitia war weiterhin klar überlegen, spielte die Angriffe aber nicht zu Ende. Der Querpass zum Mitspieler, der nur noch hätte eingeschoben müssen, blieb aus. Die unbedingte Entschlossenheit fehlte in der zweiten Halbzeit.

Es war ein mentales Desaster. Die Riehener liessen sich auch von der schwachen Schiedsrichterleistung irritieren und waren blockiert, als die Gäste in der Schlussphase aufkamen. Das 2:2 fiel zehn Minuten vor Schluss, das 2:3 in der Nachspielzeit.

Die Niederlage hat sich das Riehener Team selber zuzuschreiben. Doch die Fehler, die zur Niederlage geführt ha-

ben, sind wohl auch der Unerfahrenheit des Teams geschuldet – das Riehener Kader war im Schnitt rund zehn Jahre jünger als jenes der Gäste.

Nach dem Basler-Cup-Spiel gegen den Zweitligisten Timau (gestern Donnerstag nach Drucklegung dieser RZ) kommt es nun im nächsten Meisterschaftsspiel zum Spitzenkampf gegen den Leader FC Münchenstein (Samstag, 21. September, 17 Uhr. Sportplatz Au Münchenstein). Gegen dieses Team hat Amicitia kürzlich im Basler-Cup gespielt und in einer sehr hochstehenden, engen Partie mit etwas Glück gewonnen.

FC Amicitia I – SV MuttENZ II	2:3 (2:0)
Grendelmatte. – Tore: 9. Lukas Wipfli 1:0, 25. Lukas Wipfli 2:0, 58. Daniele Zanfrini 2:1, 80. Philip Neuschäfer 2:2, 91. Philip Neuschäfer 2:3. – FC Amicitia I: David Heutschi; Fernandes Danilsson (70. Mahendrarajah Vithusan), Benedikt Bregenzer, Noah Straumann, Yanis Zidi (68. Raphael Pregger); Danaj Mäder (75. Mario Forgione), Colin Ramseyer; Bryan Strauss (88. Pasquale Cammarota); Pascal Märki, Lukas Wipfli, Sandro Carollo (89. Jannik D'Alfonso). – Verwarnungen: 35. Daniele Zanfrini, 42. Benedikt Bregenzer, 44. Fernandes Danilsson, 87. Ivan Roselli.	
3. Liga, Gruppe 2: 1. FC Münchenstein 6/14 (7) (26:10), 2. FC Schwarz-Weiss II 6/14 (7) (25:13), 3. FC Amicitia II 6/12 (9) (16:8), 4. FC Oberwil 6/12 (11) (16:9), 5. FC Allschwil II 6/11 (14) (17:14), 6. FC Therwil 6/11 (20) (22:14), 7. AC Rossoneri 6/10 (5) (19:7), 8. SV MuttENZ II 6/9 (13) (11:13), 9. FC Concordia II 6/9 (13) (12:16), 10. BCO Alemannia Basel 6/6 (13) (20:19), 11. SC Münchenstein 6/6 (23) (12:27), 12. FC Oberdorf 6/4 (15) (9:14), 13. FC Reinach II 6/2 (7) (5:11), 14. FC Türkçüçü Basel 6/0 (15) (6:41).	

Klar ist nun nur, dass die SG Zürich definitiv keine Titelchancen mehr hat und die drei besten Mannschaften der letzten Saison auch diesmal den Titel unter sich ausmachen werden. Nachdem letztes Jahr knapp Luzern das bessere Ende behalten hat, ist zu hoffen, dass es Riehen dieses Mal schaffen kann.

In der Nationalliga B reiht Riehen II Sieg an Sieg und vermochte auch gegen das junge Team aus Payerne zu überzeugen. Speziell erwähnenswert ist der grosse Kampfgeist von Matthias Rüfenacht, der nach über sechs Stunden den Mannschaftssieg sicherstellte.

In der 1. Liga hatte Riehen III gegen den Tabellenführer Olten anzutreten und verlor eher erwartungsgemäss. Riehen IV erzielte in der 2. Liga ein beachtliches Unentschieden gegen den Tabellenführer und konnte sich weiter positiv in Szene setzen. Riehen V läuft es in der 2. Liga weniger gut. Das Team wird wohl in die 3. Liga absteigen, was jedoch als nicht weiter tragisch zu bezeichnen ist, war Riehen V doch eher unerwartet in die 2. Liga aufgestiegen.

Peter Erismann

FUSSBALL Meisterschaft 4. Liga Gruppe 4

Glücklicher Heimsieg gegen Dardania

Im Heimspiel gegen den FC Dardania II musste der FC Amicitia II Glück in Anspruch nehmen, um die drei Punkte einzufahren. Der Heimklub übernahm sogleich das Spieldikt und ging in der 12. Minute durch Jannis Erlacher in Führung. Erlacher hätte eigentlich allein auf den Gästetorhüter losziehen können, schoss aber viel zu früh. Der Dardania-Torwart liess den harmlosen Schuss dennoch passieren. Nach der Startviertelstunde, in welcher Amicitia mit viel Tempo und hohem Rhythmus agierte, hörte das Team von Trainer Nicolas Widmer und Stephan Vogt plötzlich mit dem schnellen Kombinationsfussball auf. Der Ball zirkulierte nicht mehr so gut und man spielte viel zu kompliziert. Das Niveau sank, auch Dardania kam nicht richtig gefährlich vor das Amicitia-Tor.

In der zweiten Halbzeit wurde die Partie noch schlechter. Vor allem auf Riehener Seite entschied man sich zu oft für das Falsche. In der 49. Minute wurde die Riehener Unkonzentriertheit mit dem Ausgleich bestraft. Nur gerade drei Minuten später konnte dann aber der beste Riehener, Marco Palermo, nach schöner Vorarbeit Timo Tschabold bedienen. Dieser fackelte nicht lange und erzielte das 2:1.

Auch der erneute Führungstreffer sorgte bei Amicitia nicht für Beruhigung. Nur dank des sehr gut spielenden Sven Lehmann im Riehener Tor blieb es beim 2:1. Lehmann parierte einige Male mit viel Ruhe. Mit Glück und einem guten Torhüter konnte man den Sieg ins Trockene bringen.

Schach, Schweizerische Mannschaftsmeisterschaft SMM, Saison 2019.

Nationalliga A. 6. Runde: Wollishofen – SG Riehen I 1,5-6,5 (Gähler – Ragger 0-1, Kessler – Heimann remis, Prusikin – Cvitan remis, Fend – Renet 0-1, Umbach – Georgiadis 0-1, Mäser – Brunner 0-1, Good – Haag remis, Held – Breder 0-1); Winterthur – Luzern 3-5; Genf – Echallens 6,5-1,5; Réti Zürich – SG Zürich 2,5-5,5; Nyon – Solothurn 4-4. – **7. Runde:** SG Riehen I – Genf 4-4 (Raggar – Fontaine remis, Heimann – Edouard remis, Cvitan – Vernay remis, Renet – Sokolow remis, Breder – Riff 0-1, Georgiadis – Miralles 1-0, Haag – Burri remis, Brunner – Vuilleumier remis); Luzern – SG Zürich 4-4; Echallens – Réti Zürich 4-4; Nyon – Wollishofen 1-7; Solothurn – Winterthur 2,5-5,5. – **Rangliste nach 7 Runden:** 1. Riehen I 13 (42), 2. Genf 13 (41,5), 3. Luzern 13 (40), 4. SG Zürich 11 (34), 5. Réti Zürich 5 (27,5), 6. Winterthur und Wollishofen je 5 (23,5), 8. Echallens 3 (20), 9. Nyon und Solothurn je 1 (14). – **Partien der NLA-Doppel-Schlussrunde vom 19./20. Oktober in Chavannes-de-Bogis (Hotel «Best Western», Les Champs-Blancs, zwischen Nyon und Genf, in der Nähe der Autobahnausfahrt Coppet).** **8. Runde (Samstag, 13 Uhr):** SG Riehen I – Luzern, SG Zürich – Genf, Réti Zürich – Wollishofen, Nyon – Winterthur, Solothurn – Echallens. – **9. Runde (Sonntag, 11 Uhr):** SG Riehen I – SG Zürich, Luzern – Genf, Réti Zürich – Nyon, Echallens – Winterthur, Solothurn – Wollishofen.

Nationalliga B. Westgruppe. 6. Runde: Trubschachen – Vevey 5-3; Schwarz-Weiss Bern – Therwil 7,5-0,5; SG Riehen II – Payerne 4,5-3,5 (Wirthensohn – Joie remis, Herbrechtsmeier – S. Stoeri 0-1, Werner – Stijve remis, Rüfenacht – L. Stoeri 1-0, Schneider – Zarri remis, Ammann – Gendre 1-0, Luginbühl – Hofmann 0-1, Schwierskott – Bailleur 1-0); Luzern II – Tribschens 3,5-4,5; Court – Biel 2-6. **Rangliste nach 6 Runden:** 1. Trubschachen 12 (35,5); 2. Schwarz-Weiss Bern 11 (31), 3. SG Riehen II 10 (29,5), 4. Payerne 7 (26), 5. Luzern II 6 (24), 6. Tribschens 6 (22,5), 7. Vevey 4 (21,5), 8. Biel 2 (22,5), 9. Therwil 2 (13,5), 10. Court 0 (14). – **Partien der 7. Runde (22. September):** Trubschachen – SG Riehen II, Schwarz-Weiss Bern – Luzern II, Payerne – Court, Therwil – Tribschens, Vevey – Biel.

1. Liga. Nordwest. 6. Runde: Olten – SG Riehen III 5,5-2,5 (Claverie – Pfau 1-0, A. Kamber – Kiefer remis, Senn – Ernst 1-0, Hohler – K. Achatz remis, Monnerat – R. Staechelin remis, Kupper – M. Achatz remis, Lips – Berweger 1-0, Büttiker – Widmer remis); Bern – Entlebuch 6-2; Echiquier Bruntrutain Porrentruy – Trubschachen II 4,5-3,5; Basel – Birseck 6-2. – **Rangliste nach 6 Runden:** 1. Olten 12 (32,5/steht als Gruppensieger fest), 2. Bern 8 (29,5), 3. SG Riehen III 8 (26,5), 4. Echiquier Bruntrutain 7 (24,5), 5. Trubschachen II 6 (27,5), 6. Entlebuch 4 (24,5), 7. Basel 3 (20,5), 8. Birseck 0 (6,5/steht als Absteiger fest). – **Partien der 7. und letzten Runde (21. September):** Entlebuch – Olten, Basel – Bern, Trubschachen II – SG Riehen III, Birseck Echiquier – Bruntrutain.

2. Liga: SG Riehen IV – Trümmelfeld	3-3
SG Riehen V – Münsingen	1-5

Das Team muss reifer werden, um solche Situationen besser meistern zu können. Es fehlen ein bis zwei Routiniers, die für die nötige Ruhe sorgen können. Hätte man die Angriffe sauber zu Ende gespielt, wäre die Partie nicht so knapp ausgegangen.

Bei Amicitia waren es vor allem Verteidiger Sascha Lehmann und Torhüter Sven Lehmann, die eine starke Leistung zeigten, ebenso Stürmer Marco Palermo, der viel unterwegs war und auch viel wirbelte. Nun hat die Mannschaft zwei Wochen Zeit, um sich auf das nächste Spiel vorzubereiten. Am kommenden Bettagswochenende ist man spielfrei. *Stephan Vogt*

FC Amicitia II – FC Dardania II 2:1 (1:0)
Grendelmatte. – Tore: 12. Jannis Erlacher 1:0, 49. Euron Beqiri 1:1, 52. Timo Tschabold 2:1. – FC Amicitia II: Sven Lehmann; Yannick Schlup, Benjamin Heutschi, Michael Leuenberger, Sascha Lehmann; Michel Lehmann, Raphael Heizmann; Florian Bing; Alain Demund, Marco Palermo, Jannis Erlacher; Ersatzspieler: Aaron Knäbel, Jocelyn Weyh, Felix Stebler, Patrick Wipfli, Matthias Mazzamatti, Timo Tschabold. – Verwarnungen: 40. Arbin Kurtaj, 44. Visar Gerguri, 55. Edison Isenaj.

4. Liga, Gruppe 4: 1. FC Allschwil III 5/13 (11) (19:7), 2. FC Amicitia II 5/12 (12) (19:5), 3. FF Brüglingen Basel 5/10 (7) (14:8), 4. US Bottecchia Basel 5/8 (10) (8:6), 5. FC Dardania II 5/8 (22) (14:9), 6. AS Timau Basel II 5/7 (5) (10:10), 7. FC Bosna Basel 5/6 (6) (12:11), 8. AC Milan-Club 5/6 (12) (8:11), 9. FC Black Stars III 5/5 (2) (11:18), 10. Basel City CF 5/5 (11) (5:13), 11. AC Virtus Liestal 5/3 (13) (5:18), 12. FC Schwarz-Weiss III 5/1 (15) (8:17).

STEPPTANZ Schweizermeisterschaft im Fribourger Théâtre Equilibre

Riehener Stepptanzerfolge in Fribourg



Viermal Stepptanz-SM in Fribourg: Die Tanzwerk-Junioren-Formation als Schweizermeister mit der Choreografie «Symphoniacs» (links oben), die zwei Riehenerinnen Luana Meneghello und Aileen Strittmatter mit «Chocolat» als Vizeschweizermeisterinnen im Kinder-Duo (links unten), die Kinder-Smallgroup des Tanzwerks mit ihrer Sieger-Choreographie «Pünktchen und Anton» (rechts oben) und die Tanzwerk-Elite-Truppe mit der Open-Cup-Nummer «Tewye» (rechts unten).

Fotos: Tony Maher

rs. Am vergangenen Wochenende fand in Fribourg die Stepptanz Schweizermeisterschaft statt. Die in Riehen gegründete Stepptanzschule «Tanzwerk Basel» von Sabine Freuler mit Sitz in Münchenstein holte drei Schweizermeistertitel und drei weitere Medaillen und gewann den Open-Cup.

Die Junioren-Formation gewann Gold mit der Choreografie «Symphoniacs» von Simone Locher und Ana Lopez. In der Formation tanzten die vier Riehenerinnen Noémie Bezençon, Nora Büchler, Róisín Collins und Anik Valentin zusammen mit Lena Bühler, Simona Gallacchi, Luria Hampe, Lucas Hettinger, Ronja Ott, Valentina Pereira, Sarah Röösli, Linda Stefanutti.

Die Baslerin Delia Jost holte bei den Kindern im Solo den Schweizermeistertitel mit der Choreografie «Nordic Walking» von Zoe Wehrmüller und wurde damit Nachfolgerin

der Riehenerin Viviane Spriessler, die wegen einer Fussverletzung in ihrem ersten Juniorinnen-Jahr nicht antreten konnte.

Die Kinder-Smallgroup unter der Leitung von Simone Locher und Ana Lopez sicherte sich zum zweiten Mal in Folge den Schweizermeistertitel. Zur Choreografie «Pünktchen und Anton» steppten die Riehenerinnen Rabea Feusi, Luana Meneghello und Aileen Strittmatter zusammen mit Vince Bürki, Irina Giertz, Soleil Jäger und Delia Jost.

Das Junioren-Trio mit Simona Gallacchi, Luria Hampe und Linda Stefanutti gewann Silber mit der Choreografie «Baby I'm yours» von Andreas Dänel und Ana Lopez. Ebenfalls Silber gewann das Riehener Kinder-Duo mit Luana Meneghello und Aileen Strittmatter, dies zur Choreografie «Chocolat» von Simone Locher und Ana Lopez.

Luria Hampe holte sich im Solo der Juniorinnen die Bronzemedaille mit der Choreografie «Danger» von Andreas Dänel und Ana Lopez. Meisterin wurde dort die Baslerin Federica Barbieri mit «All of me» vor Alessia Roth. Die Tanzwerk-Stepperin Linda Stefanutti wurde mit «Nervous» Fünfte. Im Junioren-Duo wurde Federica Barbieri, die mit der Riehenerin Viviane Spriessler vor zwei Jahren Duo-Schweizermeisterin der Kinder geworden war, mit Maximilien Borruat-Kawasaki Zweite hinter Alessia Roth und Edwin Berchtold.

Im Solo der Frauen-Elite wurde die Baslerin Céline Mathys hinter Aileen Mazenauer und vor Florence Dreier Zweite. Auf Platz vier folgte Tanzwerk-Stepperin Zoe Wehrmüller mit ihrer eigenen Choreografie «Guising».

Die Tanzwerk-Elite holte den ersten Platz im nicht als offizielle Meisterschafts-Disziplin zählenden Open

Cup mit der Choreografie «Tewye» von Zoe Wehrmüller. In dieser Gruppe tanzten Simona Gallacchi, Luria Hampe, Nina Niklaus, Ronja Ott, Svenja Reinwald, Linda Stefanutti, Sofie Wehrmüller, Zoe Wehrmüller und die Riehenerin Lena Gugler.

Schweizerischer Stepptanzverband, Schweizermeisterschaft, 7./8. September 2019, Théâtre Equilibre Fribourg

Elite. Solo Frauen: 1. Aileen Mazenauer «A hundred Moons», 2. Céline Mathys (Basel), 3. Florence Dreier «In Wonderland», 4. Zoe Wehrmüller (Tanzwerk) «Guising». – **Solo Männer:** 1. Noah Crockett «Trampoline». – **Duo:** 1. Isabel Reinecke/Angèle Scherrer «Let me down slowly». – **Trio:** 1. Centre de Ballet Martinelli «Fear for nobody». – **Smallgroup:** 1. Centre de Ballet Martinelli «My Shot». – **Formation:** 1. Dance Studio Liba Borak «YOYK».

Junioren. Solo Juniorinnen: 1. Federica Barbieri (Basel) «All of me», 2. Alessia Roth

«A woman's worth», 3. Luria Hampe (Tanzwerk) «Danger», 5. Linda Stefanutti (Tanzwerk) «Nervous». – **Solo Junioren:** 1. Edwin Berchtold, 2. Maximilien Borruat-Kawasaki «Attention». – **Duo:** 1. Alessia Roth/Edwin Berchtold, 2. Federica Barbieri/Maximilien Borruat-Kawasaki «Chambermaid Swing». – **Trio:** 1. Dance Studio Liba Borak «Faith», 2. Tanzwerk «Baby I'm yours». – **Smallgroup:** 1. House of Dance «Survivor». – **Formation:** 1. Tanzwerk «Symphoniacs».

Kinder. Solo Mädchen: 1. Delia Jost (Tanzwerk) «Nordic Walking». – **Solo Knaben:** 1. Tamin Rhyner «Melody». – **Duo:** Andrin Hardmeier/Sophie Vogel «Charlie Chaplin», 2. Luana Meneghello/Aileen Strittmatter (Tanzwerk) «Chocolat». – **Trio:** 1. Dance Studio Liba Borak «Feel the still». – **Smallgroup:** 1. Tanzwerk «Pünktchen und Anton». – **Formation:** 1. Dance Studio Liba Borak «Beat it!».

Elite II. Formation: 1. Planet Dance Martin «Chaplin».

Open Cup: 1. Tanzwerk «Tewye».

TENNIS Klubmeisterschaften des TC Stettenfeld

Gelungene Jubiläums-Meisterschaft

Am vergangenen Sonntag fanden auf der Anlage des Tennisclub Stettenfeld die Finals der Jubiläums-Klubmeisterschaft statt. Der Verein feiert im Jahr 2019 sein 40-jähriges Bestehen und konnte zu seiner Meisterschaft auch ehemalige Mitglieder zur Teilnahme motivieren.

Mit über 30 Teilnehmerinnen und Teilnehmern in mehreren Konkurrenzen sind die Organisatoren halbwegs zufrieden und freuten sich über die zahlreichen fair ausgetragenen Matches. Der am frühen Nachmittag des Finaltages einsetzende Regen machte den Organisatoren am Finaltag allerdings einen Strich durch die Rechnung. So mussten die abschliessenden Doppel-Finals auf den Montagabend verschoben werden.

In der Mixed-Konkurrenz, welche bereits am Wochenende vom 31. August/1. September fertig gespielt worden war, setzten sich Lara Kuprianczyk und Stefan Mayer durch. Das neu zusammengestellte und topgesetzte Mixed-Paar besiegte das Tochter/Vater-Duo Lisa und Michael Kuprianczyk in zwei Sätzen. Die Titelverteidiger Ursula Schlup und Dieter Metzger mussten bereits in der ersten Runde eine Niederlage einstecken, gewannen danach aber souverän das Trostturnier. Im Herren-Einzel setzte sich Dominik Kiener in zwei Sätzen gegen

Stefan Mayer durch. Er konnte damit seinen Titel vom Vorjahr gegen denselben Finalgegner erfolgreich verteidigen. Im Damen-Doppel gewannen Sylvette Peter und Ursula Schlup.

Noch nicht fertig gespielt worden ist das Trostturnier im Herreneinzel. Hier stehen Lassi Koponen und Lindsay Ham im Final, der noch nachgeholt werden muss.

Am Montagabend sahen die Zuschauer im Herren-Doppel nochmals zwei spannende Partien, in denen sich jeweils die Aussenseiter knapp durchsetzen konnten. Michael Kuprianczyk und Dominik Kiener gewannen den Final mit 10:8 im Champions-Tiebreak des dritten Satzes gegen die Seriensieger Michel Kneubühl und Stefan Mayer mit ein wenig Glück hauchdünn. Sie gewannen gegen die bis anhin an Klubmeisterschaften ungeschlagenen Kneubühl/Mayer ihren ersten gemeinsamen Doppeltitel.

Noch enger war das Finalspiel im Herren-Doppel-Trostturnier. Hier bezwangen Pietro Fieramosca und Robin Kunz (der für den abwesenden Lindsay Ham einsprang) nach Abwehr von mehreren Matchbällen die favorisierten Patrick Kiener und Osama Shahin mit 13:11 im abschliessenden Champions-Tiebreak.

Dominik Kiener

UNIHOKEY UHC Riehen an C-Junioren-Turnier in Bubendorf

UHCR-Youngsters zahlen Lehrgeld

Am vergangenen Sonntag reisten die C-Juniorinnen und -Junioren des UHC Riehen im Rahmen der Saisonvorbereitung an ein Unihockeyturnier in Bubendorf. Mit den neun ange-reisten Feldspielern konnte in drei Blöcken gespielt werden. Der Spielmodus funktionierte folgendermassen: Nach vier Gruppenspielen à 18 Minuten stand fest, ob man die Finalsiege erreicht hatte oder nicht.

Die Riehener liessen sich nicht davon beirren, dass sie im ersten Gruppenspiel gleich auf das Team des Gastgebers trafen. Nach einer starken Defensivleistung in den ersten Minuten stand es im Spiel gegen Bubendorf lange 1:1 unentschieden. Die Partie hätte am Schluss in beide Richtungen kippen können. Doch leider verpassten die Riehener das Momentum, kassierten unglückliche Gegentore und verloren am Ende die Konzentration und das Spiel.

Trotzdem liess man die Köpfe nicht hängen und raffte sich für das nächste Spiel auf. Das Derby gegen Basel United, das sich in diesem Transfersommer rege beim UHC Riehen bedient hatte, war unter den gegebenen Umständen ein Spiel unter Ex-Kollegen. Spielerisch wiederholte sich hier das Bild des ersten Matches. Riehen zeigte sich engagiert in der Defensive, aber nur sehr zufällig und

zusammenhangslos in der Offensive. Was lange nach einem gerechten Remis aussah, wurde zum Schluss wieder zu einer klaren Riehener Niederlage.

Die beiden letzten Spiele muss man nicht im Detail analysieren. Die Angelegenheit war viel zu klar und einseitig. Die Zuversicht der Riehener Spielerinnen und Spieler schwand leider schon viel zu früh und die Hoffnung des Trainers, das Team über 18 Spielminuten hinweg durchgehend konzentriert zu sehen, wurde nicht erfüllt. Die Gegner waren beide eine Nummer zu gross und liessen den tapfer kämpfenden Riehener Mädels und Jungs nicht die geringste Chance. Für den UHC Riehen spielten Fabian Schmelzle (Torhüter), Nils Gerber (Captain), Mathis Kobel, Fiona Messmer, Julia Jenal, Floris van Geest, Sebastian Knof, Shin Bondo, Jerome Villiger und Mattia Plattner.

Auch wenn die Zielvorgabe Finalsiege deutlich verpasst wurde und man Lehrgeld bezahlen musste, erlebten die jungen Unihockeyaner am Turnier in Bubendorf einen sportlich bereichernden Nachmittag. Nun gilt es, die richtigen Schlüsse zu ziehen, damit am 21. September in Frick der langersehnte Start in die Meisterschaftssaison gelingt.

Joris Fricker

Sechs TVR-Teams am LMM-Final

rs. Nach dem Heimspiel vom vergangenen Jahr, als der TV Riehen den Schweizer Final im Leichtathletik-Mannschafts-Mehrkampf (LMM) auf der Grendelmatte selbst organisiert und mit sechs Teams fünf Medaillen gewonnen hatte, reist der TVR diesmal mit sechs Teams an den LMM-Final nach Adliswil. Es geht um die Schweizermeistertitel in diesem Wettbewerb des Schweizerischen Turnverbandes STV.

Beim LMM besteht ein Team aus vier bis sechs Wettkämpferinnen beziehungsweise Wettkämpfern. Alle Teammitglieder bestreiten einen Mehrkampf. Bei den männlichen Kategorien wird ein Sprintkampf absolviert bestehend aus Sprint, Weitsprung, Hochsprung, Kugelstossen und 1000-Meter-Lauf, bei den weiblichen Disziplinen ein Vierkampf mit Sprint, Weitsprung, Kugelstossen und 800-Meter-Lauf. Die besten vier Punktzahlen pro Team zählen.

Alle sechs TVR-Teams sind morgen Samstag im Einsatz. In den Kategorien Männliche U18 und Männliche U16 geht der TV Riehen als Titelverteidiger an den Start. Bei den Männlichen U16 haben sich zwei TVR-Teams für den Final qualifiziert. Das letztjährige Juniorinnen-Meisterteam ist sozusagen zu den Frauen aufgestiegen. Ein Juniorinnen-Team des TVR ist nicht mit dabei. Weitere Teams stellt der TV Riehen bei den Weiblichen U18 und den Weiblichen U16.

LIEBER ZU HIEBER.

WEIL BEI UNS JETZT
ALLES IM ZEICHEN VON
NATÜRLICH GUTEM
WEIN, VESPERN UND
GESELLIGKEIT STEHT.

MEIN LEBEN. MEIN LADEN.



HIEBER
MEIN LEBEN. MEIN LADEN.

DIE HIEBER HIGHLIGHTS DER WOCHE FÜR SIE · GÜLTIG VOM 16.09. BIS ZUM 21.09.2019



55% gespart
1,79

Buschbohnen aus dem
Badner Land, aus Deutschland,
Klasse I, 1 kg



kernlos

55% gespart
1,77

Trauben Sultanas
aus der Türkei, Klasse I, 1 kg



3,29

Rieger Bio Neuer Süßer
1-L-Flasche



2,79

**Winzerkeller Auggener Schäf
Neuer Süßer – Badischer
Federweißer weiß oder rot**
1-L-Flasche zzgl. 0,02 € Pfand



1,79

Saiblinge küchenfertig, aus
Aquakultur, im Ganzen gegart
und mit Zitronenkräuterbutter
verfeinert, ein Genuss, 100 g



16% gespart
2,49

Hirschbraten oder -Gulasch
aus der Keule, Herkunft
Deutschland, 100 g



33% gespart
7,99

Hähnchenbrustfilets saftig
und mager, für die kalorienbe-
wusste Ernährung, 1 kg



30% gespart
1,88

Parmigiano Reggiano
Italienischer Hartkäse aus Roh-
milch, mind. 33% Fett i. Tr.,
kräftig, intensiv, 100 g



46% gespart
1,29

Arla Kaergården verschiedene
Sorten, 250-g-Becher
(100 g = € 0,52)



25% gespart
1,49

Burger Teigwaren
verschiedene Sorten, z. B.
Schwäbische Eierspätzle
500 g (1 kg = € 2,98), Packung



37% gespart
1,88

**Dr. Oetker Die Ofenfrische
Pizza** verschiedene Sorten,
z. B. Salami 390 g (1 kg =
€ 4,82), Packung, tiefgefroren



43% gespart
1,85

Mövenpick Eis verschiedene
Sorten, z. B. Bourbon-Vanille
900 ml (1 L = € 2,06),
Becher, tiefgefroren



10% gespart
0,89

Thomy Senf verschiedene
Sorten, 200-ml-Tube
(100 ml = € 0,45)



44% gespart
0,77

Golden Toast verschiedene
Sorten, 500-g-Packung
(1 kg = € 1,54)



37% gespart
0,59

Haribo Fruchtgummi
verschiedene Sorten, z. B.
Goldbären 200 g (100 g =
€ 0,30), Fruittilicious 160 g
(100 g = € 0,37), Packung



40% gespart
0,33

Gourmet Gold Katzensnack
verschiedene Sorten,
85-g-Dose (100 g = € 0,39)



10% gespart
6,99

**Pampers baby-dry
Hörschenwindel Einzel-Pack**
verschiedene Sorten, z. B.
Pampers baby-dry Junior Pants
Größe 5, 26 Stück, Packung



40% gespart
1,49

**Zewa Wisch & Weg Küchen-
tücher** verschiedene Sorten,
z. B. Sparblatt 4 x 74 Blatt,
Packung



44% gespart
0,99

Hohes C Saft verschiedene
Sorten, aus Konzentrat,
1-L-PET-Einweg-Flasche



11% gespart
3,99

Paulaner Hefe-Weißbier
Naturtrüb, Alkoholfrei
und weitere Sorten, Packung
mit 6 x 0,33-L-Flaschen zzgl.
0,48 € Pfand (1 L = € 2,02)

ALLE ANGEBOTE FINDEN SIE AUF **WWW.HIEBER.DE/ANGEBOTE**
ODER EINFACH DEN **QR-CODE** SCANNEN.

Herausgeber: Hieber's Frische Center KG, Kanderweg 21, 79589 Binzen. Alle Preise in €. Gültig für Woche 38.
Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen · Solange Vorrat reicht · Irrtum vorbehalten · Angebote gelten nur bedingt für HIEBER Läden

